

Liebe Abonnenten, liebe Leser,

bei der Abfassung des Manuskripts zum avifaunistischen Jahresbericht 2008 sind uns Tippfehler und Fehler bei der Formatierung sowie einige inhaltlich nicht korrekte Aussagen und Interpretationen von Daten unterlaufen, die wir bedauern. Ich hoffe, Sie können uns diese Fehler verzeihen.

### Korrekturblatt

- S. 6 2. Absatz. 4. Zeile ...Anfügung (3/1)... dafür ...(3/2)...
- S. 7 2. Absatz. Annahmeschluss für Meldungen entfällt, da die Jahresberichte nicht fortgeführt werden.
- S. 7 Jahresbericht, 2. Absatz, 2. Zeile statt ...Das Jahr 2007... 2008...
- S. 12 unter Bemerkenswerte Arten 2. Zeile Knäkente ...erstmals streichen  
7. Zeile Säbelschnäbler statt Sichelschnäbler  
8. Zeile Ende Juli statt Juni
- S. 17 Stockente 2. Zeile ...wobei die Verluste... statt der Verlust
- S. 19 Reiherente 4. Zeile reproduzierten statt reprdozierten
- S. 24 Kuhreiher 1. Zeile für Stadt und Landkreis Göttingen statt für den Landkreis Göttingen
- S. 28 Seeadler ergänzen Gefährdungsgrad (-/2)
- S. 29 Baumfalke korrigieren Gefährdungsgrad (3/3) statt (2/3)
- S. 29 Turmfalke Gefährdungsgrad ergänzen (-/V)
- S. 41 Waldkauz Gefährdungsgrad ergänzen (-/V)
- S. 44 Waldohreule Gefährdungsgrad ergänzen (-/3)
- S. 43 Wiedehopf Gefährdungsgrad ergänzen (2/0)
- S. 53 Fitis 2. Zeile. Satz streichen: 35 Reviere auf dem Kerstlingeröder Feld (Dörrie 2009).  
Statt Brutzeitbeobachtungen 22.5, 18.4., 6.5. ...dafür: Bratental zwischen Nikolausberg und Rohringen auf einer 2,5 km langen Zählstrecke 11 Reviere (HD).
- S. 54 zu Fitis Zeilen 1-3 streichen
- S. 54 Feldschwirl 1. Zeile statt (HD) ... (HP)
- S. 55 Schlagschwirl 2. Zeile statt Suleaue ...Rhumeaue
- S. 60 Amsel vorletzte Zeile statt je nach ...jeweils
- S. 63 Trauerschnäpper, 3. Absatz 26.4. Stadtfriedhof in Klammern statt (nach dem Gesang Dz aus Skandinavien) soll heißen nach der Färbung...
- S. 65 Gartenrotschwanz 2. Absatz, 1. Zeile in der Stadt Göttingen.... in den Vorgärten streichen
- S. 67 Heckenbraunelle, 2. Zeile streichen ... wobei die Februar-Daten recht früh liegen
- S. 70 Schafstelze 4. Absatz, 2. Zeile ergänzen (in Klammern relative Abundanz auf 10 ha)
- S. 71 Trauerbachstelze yarrellii statt yarellii  
Bergfink montifringilla statt montifrigilla
- S. 72 Bergfink gesamten Absatz ab 2. Zeile Eine extreme frühe Beobachtung .... bis (Bauer et al. 2005) streichen
- S. 73 Girlitz 1. Absatz Rest streichen ab ...HD notierte am 2.5. ... bis .... wenig wahrscheinlich.
- S. 76 Ortolan ergänzen Wie in den Vorjahren seltener Durchzügler. Die wenigen Beobachtungen sind wahrscheinlich auf eine reduzierte Beobachtungstätigkeit zurückzuführen.

U. Heitkamp

# AVIFAUNISTISCHER JAHRESBERICHT 2008 FÜR DEN RAUM GÖTTINGEN UND NORTHEIM

ULRICH HEITKAMP, GERD BRUNKEN, MICHAEL CORSMANN, CHRISTOPH GRÜNEBERG UND SILVIO PAUL

## EINLEITUNG

Gegenüber den Vorjahren deutlich verspätet, aber dennoch, im Vergleich zu anderen regionalen avifaunistischen Vereinigungen, im Rahmen des Hinzunehmenden, erscheint der Jahresbericht 2008 erst im August 2010. Glücklicherweise haben wir auch eine Entschuldigung parat: H.H. DÖRRIE, der bisher das umfangreiche Datenmaterial auswertete und die Textfassung akribisch, mit viel Humor und zahlreichen Glossen entwarf, hat auf einer unserer AGO-Sitzungen im Frühjahr 2009 überraschend und für alle auch schockierend, seine Tätigkeiten hinsichtlich des Berichtes eingestellt. Obwohl er natürlich immer noch – im Hintergrund – seine Finger im Spiel hat. Zunächst sei ihm unser herzlicher Dank für die umfangreichen und arbeitsintensiven Zusammenstellungen mit zigtausenden von Daten zahlreicher Beobachter der bisherigen sieben Jahresberichte seit 1999 ausgesprochen. Wie in den meisten Verbänden, Vereinen und Arbeitskreisen ist es üblich, dass nur wenige die eigentliche Arbeit leisten, verbunden mit viel Aufwand, aber auch langweiliger Routine. Also nichts, was einen nur auf Seltenheiten ausgerichteten Birder reizen könnte. Wir vom Arbeitskreis mussten uns daher erst finden und neu organisieren, d. h., Bearbeiter zu überreden, die Auswertung der Daten zu übernehmen. Nun ist in der Folgezeit nicht gerade hektische Betriebsamkeit ausgebrochen, aber nach einer Latenzphase ist es doch gelungen, die Daten in eine publikationsreife Form zu bringen. Dabei galt die Prämisse, die Aufarbeitung des Materials auch weiterhin in ausreichender, nicht zu trockener Form zu präsentieren. Dies ist sicher nicht immer gelungen, soll doch die Datensammlung auch die nüchternen Zahlen über die einzelnen Arten widerspiegeln, quasi als Dokumentation über Zug, Überwinterung, Brutgeschehen etc. Dies erscheint umso wichtiger in einer Umwelt ständiger Veränderungen und des schnellen Wechsels, für Vogelpopulationen sowohl im positiven als auch im negativen Sinne. Um dies für künftige Generationen zu dokumentieren, sind manchmal auch ellenlange Listen notwendig. Der Leser möge es uns verzeihen. Unser herzlicher Dank gilt Volker HESSE, der zahlreiche brillante Fotos für den Bericht zur Verfügung stellte, die den Text auflockern und ihm eine farbige Note geben.

Nun wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre des Jahresberichtes 2008 und sind uns sicher, dass der Bericht 2009 im Jahre 2011 erscheinen wird.

## MATERIAL UND METHODE

Für den vorliegenden Bericht wurden etwa 4.500 Datensätze gesichtet und ausgewertet. Das Material bezieht sich auf 210 Brut- und Rastvogelarten sowie auf zwei Arten ungeklärter Herkunft oder offensichtliche Gefangenschaftsflüchtlinge. Nachdem H.-H. Dörrie sich aus der Bearbeitung des Jahresberichtes bedauerlicherweise weitgehend zurückgezogen hat, wurde die Auswertung auf fünf Bearbeitet aufgeteilt. In der Nomenklatur, Taxonomie und Systematik haben wir uns in der Reihenfolge der Vogelfamilien und –arten, ihren deutschen und wissenschaftlichen Namen (erstmalig) nach der (neuen) „Artenliste der Vögel Deutschlands“ (BARTHEL und HELBIG, Limicola Bd. 19, 2005) gerichtet. Nur in einem Fall haben wir uns bei der Namensgebung des deutschen Namens den Autoren nicht angeschlossen. Wir halten den Namen „Wiesenschafstelze“, obwohl sicher gedacht als Abgrenzung zu den Arten, die bisher als Subspezies geführt wurden, als ein Kunstprodukt, zumal *M. flava* aktuell kaum noch Wiesenbrüter ist, sondern vielmehr Ackerflächen besiedelt. In diesem Bericht wird daher weiterhin der Name „Schafstelze“ genutzt. Dagegen erscheint uns die Namensgebung „Grünfink“ für „Grünling“ oder „Bluthänfing“ für „Hänfing“ sinnvoll, da damit traditionelle Namen wieder eingeführt werden.

An alle Beobachter/innen geht die Bitte, in Zukunft in der Reihenfolge der Arten die aktuelle Nomenklatur zu benutzen. Die bisherige Artenliste von BARTHEL (1993) wird obsolet.

Bei der Beschreibung der einzelnen Arten wird wie bisher vorgegangen, d. h. in der Tradition der Bearbeitung durch H.-H. DÖRRIE. Neben konkreten Brutnachweisen werden Angaben zu

Siedlungsdichten, Revieren (nach den methodischen Standards von ANDRETZKE et al. 2005), Brutzeitbeobachtungen, Reproduktionserfolg etc. beschrieben. Die Aufzählung zahlreicher Nachweise von Brutrevieren und Brutzeitbeobachtungen insbesondere bei „mittelhäufigen“ Arten mag zwar für den Leser ermüdend sein, macht aber auf lokaler und regionaler Ebene (Süd-Niedersachsen) durchaus Sinn, da damit längerfristige Trends ermittelt und dokumentiert werden können.

Neben brutbezogenen Daten werden bei seltenen Arten alle Beobachtungen über Nachweise, Heim- und Wegzug mitgeteilt, bei häufigen und mittelhäufigen Arten auch Erst- und Letztbeobachtung sowie Maxima von Zugvögeln und Wintergästen und bei Kurz- und Mittelstreckenzieher alle Winternachweise. Schließlich werden auch Besonderheiten zu Verhalten, Brutbiologie, Entwicklungstendenzen und deren Ursachen etc. beschrieben und diskutiert.

Die Beobachter, die ihre Daten für diesen Jahresbericht zur Verfügung gestellt haben, werden jeweils bei der Beschreibung der Arten mit ihrem Kürzel aufgeführt. Ihnen allen gilt ein herzlicher Dank der Verfasser für die Übermittlung der Daten.

G. Brunken, Gö.-Nikolausberg (GB)	V. Hesse, Göttingen (VH)
M. Corsmann, Eddigehausen (MC)	H.-A. Kerl (HK)
H. Dörrie, Göttingen (HD)	S. Paul, Göttingen (SP)
M. Drüner, Göttingen (MD)	D. Radde, Gö.-Geismar (DR)
D. Grobe, Gö.-Weende (DG)	A. Stumpner, Bovenden (AS)
C. Grüneberg, Berlin-Neukölln (CG)	H. Weitemeier, Göttingen (HW)
U. Heitkamp, Diemarden (HP)	D. Wucherpfennig, Crailsheim (BaWü) (DW)

Traditionell wurde an den Feuchtgebieten und Stillgewässern der Landkreise Göttingen und Northeim (Leinepolder Salzderhelden, Northeimer Kiesteiche, Göttinger Kiessee und Kiesgrube Reinshof, Seeburger See, Seeanger etc.) am intensivsten beobachtet. In die Datensammlung gingen auch die Erfassungen mittelhäufiger Arten durch U. HEITKAMP (HP) im Rahmen von ADEBAR der TK Northeim Ost ein. G. BRUNKEN (GB) steuerte zahlreiche Beobachtungen aus dem Vogelschutzgebiet V 19 bei. Siedlungsbiologische Untersuchungen wurden von U. HEITKAMP in einem Waldgebiet (Die Kuhlen) des Kaufunger Waldes (s. Beitrag in diesem Heft) und in der Wendebachau zwischen Reinhausen und B 27 durchgeführt. Wichtige Ergebnisse aus diesen Bestandsaufnahmen flossen in den Jahresbericht ein.

Bedauerlicherweise hat sich 2008 die Zahl der Beobachter, die Datenmaterial zur Verfügung gestellt haben, stark reduziert. Dies ist allerdings der „Normalfall“ in einer Universitätsstadt wie Göttingen, wo die Fluktuationen im Beobachtungsnetz besonders auffällig sind. Wie in den Vorjahren fehlen weitgehend Daten aus der „Normallandschaft“. Sowohl Agrarflächen als auch die Wälder des südniedersächsischen Raumes sind offensichtlich in ihrer Attraktivität den so genannten „Hot Spots“ der Feuchtgebiete deutlich unterlegen. Immerhin haben einige Erfassungsprogramme der AGO in den letzten Jahren dazu beigetragen, dass auch diesen Lebensräumen etwas mehr Beachtung geschenkt wird (s. dazu auch den Beitrag von S. PAUL in diesem Heft).

### Seltenheiten und Extremdaten

Beobachtungen regional bzw. landesweit selten auftretender Vogelarten wurden nur nach erfolgter oder zugesicherter Dokumentation bei der Deutschen Seltenheitenkommission (DSK) bzw. der Avifaunistischen Kommission Niedersachsen (AKN) aufgenommen, was in der Regel eine Bekanntmachung in der Fachzeitschrift LIMICOLA unter der Rubrik „Bemerkenswerte Beobachtungen“ nach sich zieht. Der Meldestatus ist (in Klammern DSK bzw. AKN) hinter dem jeweiligen Artnamen angegeben. Auch jahreszeitliche Extremdaten von Weistreckenziehern finden nur dann Eingang in den Jahresbericht, wenn sie - nach Aufforderung durch den Bearbeiter - auf dem AKN-Meldebogen nachvollziehbar dokumentiert werden. Zur Einordnung von Extremdaten, vor allem bei Arten mit einem hohen Verwechslungspotential, steht ein AGO-Merkblatt zur Verfügung, das bei H.-H. DÖRRIE angefordert werden kann.

## Rote-Liste-Status

Hinter den Artnamen tauchen bei vielen Arten in Klammern zwei durch einen Schrägstrich getrennte Zahlen auf, die den Rote-Liste-Status anzeigen. Die erste Zahl gibt die auf Brutvögel bezogene Gefährdungskategorie für die Bundesrepublik Deutschland an, die zweite die für Niedersachsen. Für den Schwarzstorch z.B. folgt daher die Anfügung (3/1). Die Kategorien bedeuten, nach SÜDBECK et al. (2007) für die BRD bzw. KRÜGER & OLTMANN (2007) für Niedersachsen:

0	Erlöschen
1	Vom Erlöschen bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
R	Arten mit geographischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
-	Art ist nicht bzw. nicht mehr in der jeweiligen Roten Liste enthalten

Zum regionalen Status von RL-Brutvögeln und zur Problematik der Ausweisung von RL-Kategorien bei Gastvögeln vgl. Jahresbericht 2000 (DÖRRIE 2001).

## Abkürzungen

Gö.	Göttingen
Nom.	Northeim
(E)	Erstbeobachtung (Heimzug)
(L)	Letztbeobachtung (Wegzug)
BP	Brutpaar
Rev.	Revier
Bv	Brutvogel
Dz	Durchzügler
Wg	Wintergast
Ga	allgemeiner Gastvogel
ha	Hektar
Ind.	Individuum, Individuen
M.	Männchen
siM	singende Männchen
Ba	Balz
W.	Weibchen
wf.	weibchenfarben, unausgefärbt
ad.	adult, erwachsen
juv.	juvenil, Jungvogel
diesj.	diesjährig, im laufenden Kalenderjahr erbrütet
vorj.	vorjährig, im vorigen Kalenderjahr erbrütet
pull.	Pullus, Jungvogel im Dunenkleid
immat.	immatur, unausgefärbt
K 1, K 2, K 3	erstes, zweites, drittes Kalenderjahr
BK	Brutkleid
SK	Schlichtkleid
N, S, O, W	Himmelsrichtungen
ra	rastend
üfl.	überfliegend, keine zielgerichtete Zugbewegung
z	aktiv ziehend (fliegend), oft mit Angabe der Himmelsrichtung, in die der Zug erfolgt

Durch den Wechsel in der Bearbeitung hat sich die Herausgabe von Band 14 der Naturkundlichen Berichte deutlich – um etwa ein Jahr – verzögert. Dazu beigetragen hat auch der zögerliche Zufluss der Beobachtungsdaten, die zunächst noch weitgehende fehlende Koordination der Bearbeitung und die Einarbeitungszeit, die die Artbearbeiter teilweise für die Auswertung der Daten benötigten. Für

den Jahresbericht 2009 wollen wir versuchen, die Herausgabe von Band 15 mit diversen Beiträgen in einem vertretbaren Rahmen spätestens im Sommer 2011 zu ermöglichen. Dazu benötigen wir wieder die Hilfe aller Beobachter/innen.

**Annahmeschluss für Beobachtungen aus dem Jahr 2009 ist der 31.10.2010. Daten aus dem südniedersächsischen Bearbeitungsgebiet (Göttinger und Northeimer Raum) nehmen folgende Personen entgegen:**

U. Heitkamp, Bergstraße 17, 37130 Gleichen-Diemarden, e-mail: [planungsbuero@uheitkamp.de](mailto:planungsbuero@uheitkamp.de)

S. Paul, Ludwig-Beck-Straße 7, 37075 Göttingen, e-mail: [silviopaul@googlemail.com](mailto:silviopaul@googlemail.com)

H.-H. Dörrie, Düstere Straße 8, 37073 Göttingen, e-mail: [hhdoerrie@yahoo.de](mailto:hhdoerrie@yahoo.de)

Um die Auswertungsarbeiten zu erleichtern und auf ein digitales Niveau anzuheben haben SILVIO PAUL und MARTIN SCHUCK einen Meldebogen zur Übermittlung avifaunistischer Daten ausgearbeitet. Dieser wurde am 12.04. versandt und sollte für die Daten 2009 getestet werden und zur Anwendung kommen. Der AGO-Meldebogen kann unter der Adresse [http://www.ornithologie-goettingen.de/material/AGO-Meldebogen\\_blanko.xls](http://www.ornithologie-goettingen.de/material/AGO-Meldebogen_blanko.xls) herunter geladen werden. Die Meldebögen können an die mail-Adresse [info@ornithologie-goettingen.de](mailto:info@ornithologie-goettingen.de) oder an eine der o. g. mail-Adressen gesandt werden. Die Zusammenstellung sollte nach dem bisherigen, bewährten Muster der Jahresberichte geschehen. Kritische Anmerkungen dazu finden sich bei Dörrie 2008, p 4. Die Daten können aber auch wie bisher als word- oder excel-Dateien an die o. g. Adressen gesandt werden. Handschriftliche und nicht geordnete Notizen sind bei den Bearbeitern nicht beliebt, werden aber trotzdem akzeptiert.

Exklusiv im Internet mitgeteilte Beobachtungsdaten können aus prinzipiellen Erwägungen nicht verwendet werden, da sie nicht überprüfbar sind. Für die Seriosität der Meldungen zeichnet jeder Beobachter verantwortlich. Fehler bei der Wiedergabe von Daten, aber auch die Nichtberücksichtigung von Beobachtungen, die Zweifel aufwerfen oder Unstimmigkeiten enthalten, gehen hingegen ausschließlich auf das Konto der Verfasser.

## WITTERUNGSVERLAUF IM JAHR 2008

Die Erfassung der Wetterdaten erfolgte wie in den Vorjahren so auch 2008 mit einer kleinen Wetterstation am Ortsrand von Diemarden, Landkreis Göttingen (Höhe ü. NN 190 m). Die Daten wurden täglich mit Hilfe eines geeichten Minimum-Maximum-Thermometers und mit einem Regensammler aufgezeichnet. Die Ergebnisse sind in den Tabellen 1 und 2 sowie in den Abbildungen 1 bis 3 zusammengefasst.

**Jahresübersicht.** Im Jahr 2008 schien die Sonne mehr als im langjährigen Durchschnitt. Nach Aufzeichnungen der Wetterstation in Göttingen-Geismar lag die Sonnenscheindauer mit 1513 Stunden gegenüber dem langjährigen Durchschnitt von 1422 Stunden um 91 Stunden höher (Göttinger Tageblatt vom 3. Januar 2009).

Mit einem Jahresdurchschnitt von 9,7°C war es um 1,0°C wärmer als im langjährigen Mittel (Wetterstation Göttingen-Geismar 1,39°C). Das Jahr 2007 war wenig nasser als im Durchschnitt. In Diemarden wurden ca. 687 Liter Regen pro Quadratmeter statt der durchschnittlichen 645 Liter registriert, ein Plus von etwa 6 %. An der knapp drei km entfernten Wetterstation Göttingen-Geismar, wurde ein Plus von 38 % gemessen.

Insgesamt wurden im Jahresverlauf sieben Eistage, 73 Frosttage, 13 Tage mit Schneefall und 11 Tage mit geschlossener Schneedecke registriert. An 127 Tagen regnete es. Die meisten Tage mit Niederschlag lagen mit jeweils 14-15 Tagen im Januar, März und April. Hohe Temperaturen über 25°C (Sommertage) traten an nur 38 Tagen, Temperaturen über 30°C an neun Tagen im Juni, Juli und August auf. Die höchste Temperatur wurde am 07.08. mit 33,0°C gemessen, die tiefste mit -12,5°C am 30./31. Dezember.

Laut Wetterstation Göttingen-Geismar war das Jahr 2008 das siebtwärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Göttingen (1927) und das elfte in Folge, das zu warm war.

Mit Ausnahme von September und Dezember waren alle Monate gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zu warm, wobei der Januar mit + 4,2°C und einer Differenz von + 3,9°C herausragte (Tabelle 1).

Die Niederschlagsmengen der einzelnen Monate differierten ausgesprochen stark und wichen mehr oder weniger deutlich von den durchschnittlichen Mengen ab. Geringe Niederschläge fielen

insbesondere in den Monaten Februar, Mai und Dezember, während die Monate Januar, März, April und Oktober deutlich zu nass waren.

Orkanartige Winde mit Windstärken um 10 Beaufort überquerten am 31.01. (Sturmtief „Resi“) und am 01./2.03. (Sturmtief „Emma“) Süd-Niedersachsen, ohne allerdings wesentliche Schäden in den Nadelforsten anzurichten, wie 2007 durch Orkantief „Kyrill“ verursacht.

**Januar.** Deutlich zu warm, sehr nass, relativ viel Sonne. Mit durchschnittlich + 4,2°C war der Januar um 3,9°C wärmer als im langjährigen Durchschnitt. Die Extremtemperaturen lagen bei -0,5 und +11,5°C. Nur an zwei Tagen sank die Temperatur unter den Nullpunkt (Frosttage). Der gesamte Monat war schneefrei. Mit 82,5 mm Regen lag der Niederschlag um mehr als 70 % über dem langjährigen Durchschnitt. Die Maxima betragen 34,5 mm vom 19.-21. und 16,5 mm am 27. Januar. Im Monat herrschten überwiegend westliche Winde vor. Mit orkanartigen Winden der Stärke 10 fegte Sturmtief „Resi“ am 31.01. über unser Gebiet.

**Februar.** Deutlich zu warm, wenig Niederschlag, kein Schnee, viel Sonne. Mit durchschnittlich +3,1°C überstieg die Temperatur den langjährigen Durchschnittswert um 2,1°C. Der niedrigste Wert lag mit -9°C am 16., der höchste mit +13,5°C am 26. Februar. Zwar wurden an 17 Tagen Minustemperaturen gemessen, es trat jedoch kein einziger Eistag auf. Der Niederschlag lag mit 21,5 mm deutlich, um 80 %, niedriger als im Durchschnitt, während an der Wetterstation Geismar der Durchschnittswert von 39 mm erreicht wurde. Die Sonnenscheindauer wurde von der Wetterstation Geismar mit ca. 101 Stunden angegeben, 46 % mehr als normal. Die Windrichtung lag überwiegend bei Westwinden, die Windstärken bei schwach bis mäßig.

**März.** Zu warm, viel Niederschlag, fünf Schneetage, wenig Sonne. Die Durchschnittstemperatur lag mit +4,9°C um 0,8°C über dem langjährigen Durchschnitt. Mit - 8°C wurde die tiefste Temperatur am 24., mit 20,5°C die höchste am 30. März erreicht. An 12 Tagen lagen die Nachttemperaturen unter dem Nullpunkt. Schnee fiel an fünf Tagen, der aber bei hohen Tagestemperaturen umgehend wieder taute. Mit 81 mm lag der Niederschlag um etwa 73 % über dem Durchschnitt. Der höchste Niederschlag fiel mit 21,5 mm am 1. März. Nach Angaben der Wetterstation Geismar schien die Sonne an 89 Stunden anstelle der langfristig gemessenen 105 Stunden. Der Wind wehte mäßig bis frisch überwiegend aus westlichen Richtungen.

**April.** Etwas zu warm, zu nass, wenig Sonne. Die Durchschnittstemperatur (8,3°C) lag um 0,3°C über dem langjährigen Durchschnitt. Nur an drei Tagen lagen die Nachttemperaturen mit bis zu -3,5°C unter dem Nullpunkt. Bis zur 2. Aprildekade war es zu kalt, am Monatsende stiegen die Tagestemperaturen bis auf 24°C an (28.). Der Niederschlag lag mit 68 mm etwa 40 % über dem Durchschnitt, wobei der meiste Regen in der ersten Aprilhälfte fiel. Die Sonnenscheindauer betrug mit ca. 117 Stunden rund 27 Stunden weniger als der langjährige Mittelwert (Wetterstation Geismar). Der Wind wehte überwiegend aus östlichen und nördlichen Richtungen, zumeist nur schwach bis mäßig.

**Mai.** Zu warm, sehr trocken, viel Sonne. Mit 14°C lag die Temperatur im Mai um 1,4°C über dem langjährigen Durchschnitt. An sieben Tagen wurden mehr als 25°C erreicht (Sommertage). Der höchste Wert wurde mit 29,5°C am 30., der tiefste in der Nacht zum 2. Mai mit 2°C gemessen. Der Niederschlag lag mit 19 mm an 7 Tagen sehr niedrig (32 % des langjährigen Mittels). An der Wetterstation Geismar wurden nur 10,4 mm gemessen, der zweitniedrigste Wert seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Auch die Sonnenscheindauer lag mit 228 Stunden sehr hoch, 20 % höher als im Durchschnitt. Der Wind wehte sehr schwach bis mäßig vor allem aus östlichen Richtungen.

**Juni.** Zu warm, viel Regen, viel Sonne. Die Durchschnittstemperatur lag mit 16,7°C um 1°C über dem langjährigen Mittel. An 13 Sommertagen lagen die Temperaturen zwischen 25 und 30°C. Die niedrigste Temperatur wurde mit 4°C am 17. Juni erreicht. Die Regenmenge war mit 92,5 mm überdurchschnittlich (14 % mehr). Die höchste Menge brachte ein Gewitter mit Starkregen und Hagel (23 mm) am 22. Juni. Trotz des vielen Regens schien die Sonne 257 Stunden lang, rund 70 Stunden (40 %) mehr als gewöhnlich (Wetterstation Göttingen-Geismar). Die schwachen bis mäßigen Winde kamen überwiegend aus westlichen Richtungen.

**Tabelle 1: Temperaturverlauf (monatliche Durchschnitts-, Minimum- und Maximumtemperaturen) und Niederschläge für das Jahr 2008.**

Tägliche Aufzeichnungen Diemarden, Landkreis Göttingen, 190 m ü.NN. langj. Du. = langjährige Durchschnittswerte der Wetterstation Göttingen-Geismar/Süd-Niedersachsen (Deutscher Wetterdienst 2008).

Monate	Temperatur (°C)					Frost/ Eistage	Regen/Schnee mm(l/m <sup>2</sup> )	langj. Du. mm(l/m <sup>2</sup> )
	Du.	langj. Du.	$\Delta T^{\circ}\text{K}$	Min.	Max.			
Januar	+ 4,2	+ 0,3	+ 3,9	- 5,0	+ 11,5	20/13	82,5	47,7
Februar	+ 3,1	+ 1,0	+ 2,1	- 9,0	+ 13,5	0/17	21,5	39,1
März	+ 4,9	+4,1	+ 0,8	- 8,0	+ 20,5	0/12	81,0	46,7
April	+ 8,3	+ 8,0	+ 0,3	- 3,5	+ 24,0	0/3	68,0	48,5
Mai	+ 14,0	+12,6	+ 1,4	+ 2,0	+ 29,5	-	19,0	59,6
Juni	+ 16,7	+ 15,7	+ 1,0	+ 4,0	+ 30,0	-	92,5	81,3
Juli	+ 18,2	+17,1	+ 1,1	+ 7,5	+ 31,0	-	69,5	62,7
August	+ 17,9	+ 16,7	+ 1,2	+ 12,0	+ 33,0	-	48,0	60,0
September	+ 13,2	+ 13,5	- 0,3	- 1,0	+ 26,0	0/2	61,0	50,0
Oktober	+ 9,9	+ 9,5	+ 0,4	- 1,0	+ 23,0	0/4	69,0	39,7
November	+ 5,2	+ 4,7	+ 0,5	- 8,0	+ 14,5	0/11	43,5	50,6
Dezember	+ 1,3	+ 1,6	- 0,3	- 12,5	+ 11,5	5/18	31,5	59,0
<b>Durchschnitt Gesamt</b>	<b>9,7</b>	<b>+ 8,7</b>	<b>+ 1,0</b>			<b>7</b>	<b>687,0</b>	<b>644,9</b>

**Tabelle 2: Schneefall/Schneetage (Tage mit weitgehend oder vollständig geschlossener Schneedecke), Windstärke und -richtung, Bewölkungsgrad 2008.**

☼ = heiter, ⊕ = heiter bis wolkig, ● = bedeckt, bewölkt.

Monate	Schneefall/ Schneetage	Windrichtung Anzahl		Windstärke	Anzahl Tage		
		W-SW	weitere		☼	⊕	●
Januar	-/-	19	12	meist 2-4, max. 10, Du. 3,6	5,5	8	17,5
Februar	-/-	18	11	meist 1-4, max. 7, Du. 2,5	12,5	3,5	13
März	5/2	23	8	meist 3-5, max. 9, Du. 3,9	2,5	8	20,5
April	-	10,5	19,5	meist 2-3, max. 6, Du. 2,7	5,5	8,5	16
Mai	-	5	26	meist 1-4, max. 6, Du. 2,6	13	8,5	9,5
Juni	-	17	13	meist 2-3, max. 6, Du. 2,7	12	8,5	9,5
Juli	-	19	12	meist 3-4, max. 6, Du. 3,5	10	6	15
August	-	19	12	meist 3-4, max. 6, Du. 3,5	10	6	15
September	-	6	24	meist 1-4, max. 5, Du. 2,4	7	7,5	15,5
Oktober	-	21	10	meist 1-4, max. 8, Du. 2,6	7	6,5	18,5
November	5/6,5	16	14	meist 2-3, max. 7, Du. 2,8	2	5,5	22,5
Dezember	3/1	16	15	meist 2-3, max. 4, Du. 2,5	5	5	21
<b>Durchschnitt Gesamt</b>	<b>11/10</b>	<b>176,5</b>	<b>188,5</b>	<b>Du. 2,9</b>	<b>92</b>	<b>81,5</b>	<b>191,5</b>

**Juli.** Zu warm, Regen etwas überdurchschnittlich, viel Sonne. Im Juli erreichte die Durchschnittstemperatur 18,2°C, 1,1°C mehr als im langjährigen Mittel. Die niedrigsten Temperaturen (7,5°C) wurden am 14. und 23., die höchste mit 31°C am 28 Juli gemessen. Insgesamt wurden 14 Sommertage einschließlich 6 Tage von 30-31°C registriert. Mit 214 Sonnenstunden schien die Sonne überdurchschnittlich. Die Niederschlagsmenge lag mit 69,5 mm etwas über dem Durchschnitt. Die letzte Julidekade war niederschlagsfrei. Die schwachen bis mäßigen Winde wehten zunächst aus westlichen, in der letzten Dekade aus östlichen und südöstlichen Richtungen.

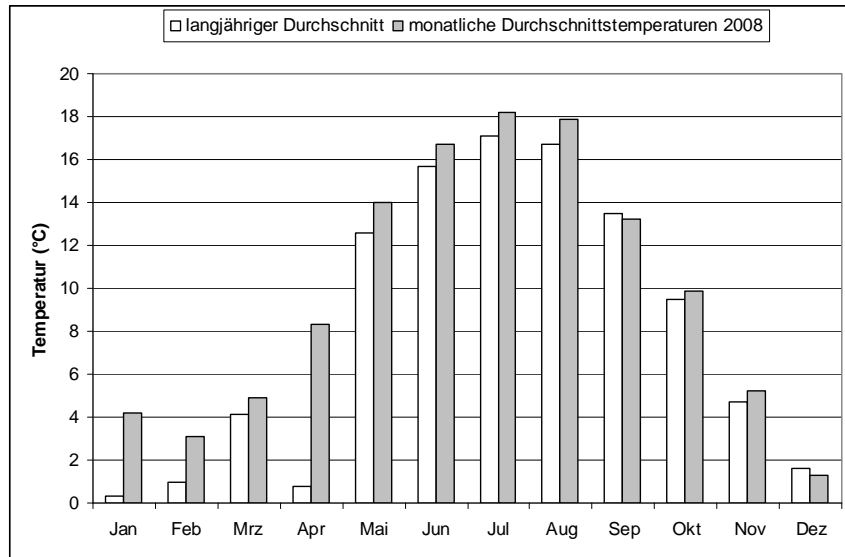
**August.** Zu warm, zu trocken, weniger Sonne. Wie in den Vormonaten war auch der August zu warm. Die Durchschnittstemperatur (17,9°C) lag um 1,2°C über dem langjährigen Mittel. Die Extremwerte betragen 12 bzw. 33°C. Mit 48 mm war der August regenarm, es fiel 20 % weniger Niederschlag als im Mittel. Nach Messungen der Wetterstation Geismar lag die Sonnenscheindauer mit 164,5 Stunden um 17 Stunden unter dem langjährigen Durchschnitt. Der Wind wehte überwiegend schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen.

**September.** Zu kühl, viel Niederschlag, zu wenig Sonne. Die Durchschnittstemperatur lag mit 13,2°C um 0,3°C unter dem Durchschnitt. Bis zum 13.09. war es zu warm, anschließend deutlich zu kühl. An zwei Tagen Mitte des Monats trat Bodenfrost auf (-1°C). Die Höchsttemperatur wurde am 11. mit 26°C erreicht. Der Niederschlag war mit 61 mm überdurchschnittlich (22 %), wobei allein am 22./23.09. 34 mm Regen fielen. Mit 120 Stunden lag die Sonnenscheindauer um 12 Stunden gegenüber dem langjährigen Durchschnitt niedriger. Der schwache bis mäßige Wind kam überwiegend aus östlichen und nördlichen Richtungen.

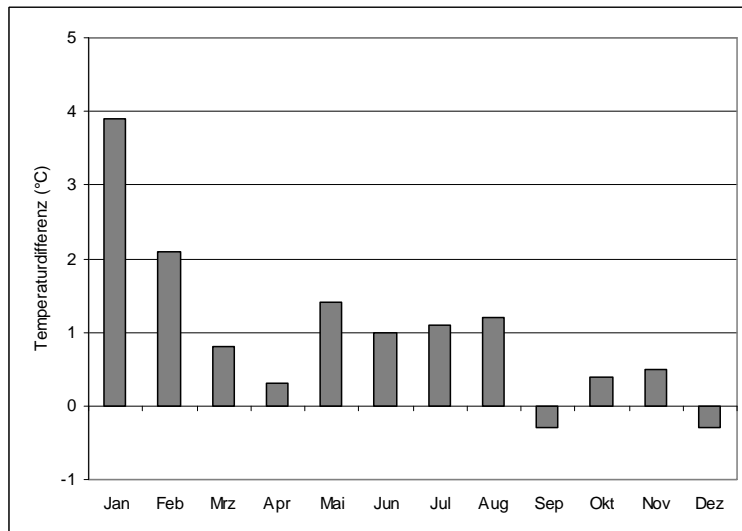
**Oktober.** Etwas zu warm, deutlich zu nass, etwas zu wenig Sonne. Die Durchschnittstemperaturen erreichte mit 9,9°C einen etwas höheren Wert als im langjährigen Mittel (+ 0,4°C). Extremtemperaturen waren - 1 bzw. 23°C. Der Niederschlag lag mit 69 mm deutlich, um 75 %, über dem langjährigen Durchschnitt. Die meisten Niederschläge fielen am Anfang und am Ende des Monats, dazwischen lagen immer wieder mehrtägige Trockenperioden. Mit 90 Sonnenstunden wurde etwa 90 % des Mittelwertes erreicht (Wetterstation Göttingen-Geismar). Der Wind war überwiegend schwach bis mäßig und kam vor allem aus westlichen Richtungen.

**November.** Zu warm, zu wenig Niederschlag, wenig Sonne, wenig Wind. Bis in die 2. November-Dekade war es deutlich zu warm, erst in der letzten Dekade wurde es kälter. Im Durchschnitt (5,2°C) lag die Temperatur 0,5°C über dem langjährigen Mittel. Die Mindesttemperatur am 26. betrug -8°C, das Maximum wurde am 10. mit 14,5°C erreicht. In insgesamt 11 Nächten lag die Temperatur unter dem Gefrierpunkt. Der Niederschlag lag mit 43,5 mm etwa 15 % unter dem Durchschnitt. Die ersten zwei Dekaden waren weitgehend trocken, erst die letzte Dekade war niederschlagsreicher. Den höchsten Wert brachten Schneeschauer am 21. mit 15,5 mm (Wasser). An fünf Tagen fiel Schnee, an sieben Tagen lag eine weitgehend geschlossene Schneedecke. Die Sonne schien nur an sechs Tagen durchgehend, in der übrigen Zeit war es hauptsächlich bewölkt. Der Wind war zumeist schwach bis mäßig und wehte vor allem aus westlichen Richtungen.

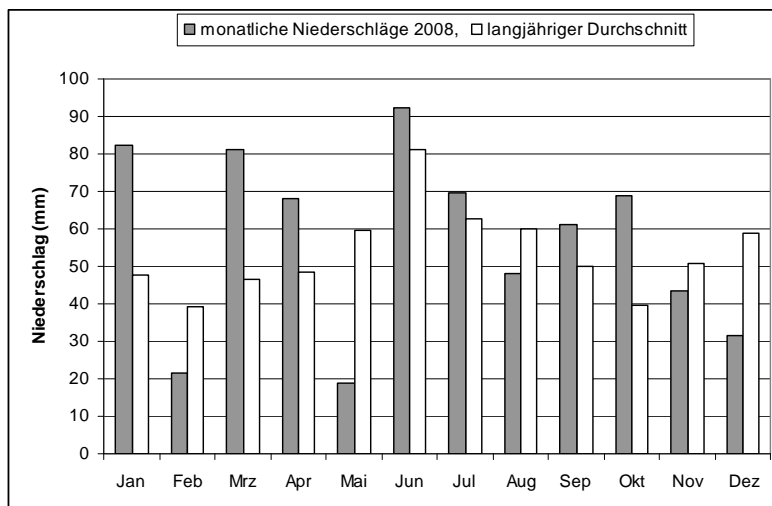
**Dezember.** Etwas zu kalt, sehr wenig Niederschlag, sonnig, wenig Wind. Die Durchschnittstemperatur (+1,3°C) lag um 0,3°C unter dem langjährigen Durchschnitt. Dabei waren die ersten beiden Dezemberdekaden deutlich zu warm (+ 2,7°C) und erst in der letzten Dekade trat eine Kälteperiode (Du. -4,6°C) mit fünf Eistagen ein. Am 30./31. wurden mit -12,5°C die niedrigsten Temperaturen erreicht, mit 11,5°C am 6. die höchste. Der Niederschlag war mit 31,5 mm, überwiegend als Regen, nur zweimal Schneefall, extrem niedrig (53 % des langjährigen Durchschnitts). Die Sonne schien mit 43,5 Stunden um 9 Stunden länger als im Mittel (Wetterstation Göttingen-Geismar). Der Wind war zumeist schwach und erreichte maximal die Stärke 4. Er wehte vor allem aus westlichen und östlichen Richtungen.



**Abb. 1:** Monatliche Durchschnittstemperaturen für das Jahr 2008 im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt.



**Abb. 2:** Differenz der monatlichen Durchschnittstemperaturen 2008 zum langjährigen Durchschnitt.



**Abb. 3:** Monatsniederschläge für das Jahr 2008 im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt.

## DIE ARTEN

### BEMERKENSWERTE FESTSTELLUNGEN IM JAHR 2008

Von Mitte Dezember 2007 bis Anfang Januar 2008 verweilte eine **Ringelgans** an der Geschiebesperre Hollenstedt. Die **Knäkente** hat 2008 wahrscheinlich erstmals im Seeanger gebrütet. Am 27.04. rastete ein **Löffler** kurz am Seeanger, um sich umgehend wieder zu verabschieden. Wieder einmal, zum dritten Mal seit 2005, rastete Anfang August eine **Zwergdommel** am Seeburger See. Ende Juni überflog ein **Kuhreiher** Göttingen, erst der dritte Nachweis für Südniedersachsen. Der Einflug des **Rotfußfalken** im Mai/Juni 2008 erbrachte zwei Nachweise auch für unser Gebiet. Am 26.06. besuchten vier **Sichelschnäbler** den Seeanger und am 05.08. überflog ein Regenbrachvogel den Seeburger See. Ende Juni hielten sich zwei adulte **Odinshühnchen** am Seeburger See auf. Vom Seeburger See liegt Mitte Oktober die Meldung eines immaturren Seeadlers vor. Am 23.11. wurde an den Northeimer Kiesteichen ein **Sanderling** gesichtet, jahreszeitlich für Südniedersachsen ein einmaliger Nachweis. Auch die Nachweise jeweils einer **Raubseeschwalbe** Anfang Mai und Anfang Juli im Seeanger waren nicht alltäglich. Beim **Sperlingskauz** war eine erfreuliche Zunahme der Beobachtungen aus verschiedenen Waldgebieten zu beobachten, die darauf schließen lassen, dass die Art sich weiter ausbreitet. Am Göttinger Kiessee hielt sich Anfang Mai ein immatures **Zwergschnäpper**-Männchen auf. Brutnachweise des bei uns seltenen Schwarzkehlchens liegen mit zwei Paaren aus der Rhumeaue vor.

### SYSTEMATISCHE LISTE DER IM JAHR 2008 BEOBACHTETEN VOGELARTEN

#### ANATIDAE - Entenverwandte

Bearbeitung: SILVIO PAUL

#### Höckerschwan *Cygnus olor*

Die vier bekannten Brutplätze im Göttinger Stadtgebiet waren erneut besetzt, Höckerschwäne konnten sich hier zum Teil äußerst erfolgreich reproduzieren (8 Junge am Pflingstanger in Grone!). Von ursprünglich fünf Jungvögeln im Levinpark wurden nur drei flugfähig, zwei Jungtiere verendeten vermutlich an Botulismus (HD, DN, HW).

Erfolgreiche Bruten fanden darüber hinaus am Wendebachstau (3 Junge), am Seeanger, am Seeburger See (7 Junge), sowie am Freizeitsee in Northeim (6 Junge) statt (GB, HD, HW).

06.01.-19.02.	44-58 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt u. North. Kiesteiche	(DN, SP, DR)
06.01.	17 Ind.	Feldmark Reinshof	(DN)
26.11.-14.12.	29-40 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, SP, DR)

#### Singschwan *Cygnus cygnus* (R/-)

04.-11.01.	7 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MC, DN, u.a.)
12.01.	5 Ind.	Leinepolder und Geschiebesperre	(DN)
23.01.-05.03.	2 ad.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH, SP, DR)
15., 19.11.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
26.11., 07.12.	6 ad., 4 imm.	Northeimer Kiesteiche	(SP, DR)
14.12.	9 ad., 4 imm.	Northeimer Kiesteiche	(HD, SP)
27.12.	4 ad., 5 imm.	Northeimer Kiesteiche	(HD CG, SI)



**Abb. 4:** Singschwäne im Leinepolder Salzderhelden. Foto: V. Hesse

**Zwergschwan** *Cygnus bewickii*

04.01.-08.01.          2 Ind.                  Geschiebesperre Hollenstedt                  (DN, SP, AS)

**Ringelgans** *Branta bernicla*

01.01.-08.01.          1 Ind.                  Geschiebesperre Hollenstedt                  (HD, CG, SP)  
Der Vogel war seit Mitte Dezember des Vorjahres anwesend.

**Kanadagans** *Branta canadensis*

14.08.                  2 Ind.                  Geschiebesperre Hollenstedt                  (DR)

**Weißwangengans** *Branta leucopsis* (R/R)

04.01.-11.01.          8 Ind.                  Geschiebesperre Hollenstedt                  (MC, VH, SP, AS)  
13.01.                  6 Ind.                  Geschiebesperre Hollenstedt                  (DR)  
11.07.                  1 Ind.                  Göttinger Kiessee                                  (HD)  
20.11.-21.12.          3 Ind.                  Tongrube Siekgraben  
u. Kiesgrube Reinshof                                  (HD, DR, SI, HW)



Mit der Beobachtung am Kiessee gelang ein Erstnachweis für das Göttinger Stadtgebiet. Der Zeitpunkt des Erscheinens und das Verhalten nähren allerdings Zweifel an der Herkunft als Wildvogel... Der Vogel war bis Mitte September am Kiessee, später am Wendebachstau und in der Feldmark Reinshof zu beobachten und schloss sich im Herbst vermutlich zwei Artgenossen an, mit denen er - optimistisch spekuliert - im kommenden Frühjahr den weiten Heimweg nach Nordwest-Sibirien antrat und sich erfolgreich vermehrte (HD).

**Abb. 5:** Weißwangengans am Wendebachstau. Foto: U. Heitkamp

**Saatgans** *Anser fabalis*Unterart *A.f. rossicus*, "Tundrasaatgans"

04.-13.01.	130-235 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MC, DN, SP, DR, AS)
09.-12.01.	6-10 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, HW)
05., 19.03.	33 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH, SP)
28.03.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
26.11.	8 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
26.11., 07.12.	23 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP, DR)
14.12.	120 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, SP)
21.12.	110 Ind. z NW	Kiesgrube Reinshof	(HD)

**Blässgans** *Anser albifrons*

04., 08.01.	130 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP, AS)
11.-13.01.	50-90 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt u. Umgebung	(MC, DN, DR)
12.01.	2 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HW)
19.02.-14.03.	13-30 Ind.	Seeanger u. Lutteranger	(HD, VH, SP)
11.-25.04.	1 Ind.	Seeburger See u. Seeanger	(HK, SP)
18., 22.06.	1 K2.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
26.09.	6 Ind.	Seeanger	(HK)
15.11.	21 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt u. Leinepolder	(SP)
16.11.-13.12.	1-6 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HW)
19.11.-27.12.	12-30 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, SP, DR)

**Graugans** *Anser anser*

Innerhalb der Grenzen des Göttinger Stadtgebiets schritten vier Paare zur Brut, wobei nur der Reproduktionsversuch auf dem Kieselsee von Erfolg gekrönt war - alle fünf Jungvögel wurden trotz Attacken der anwesenden Höckerschwäne flüchtig. Eine Brut an der Tongrube Ascherberg wurde aufgegeben, am Stadtfriedhof und am Levinpark schlüpften zwar Jungvögel, die allerdings bereits einige Tage später nicht mehr gesehen wurden. Im Levinpark fielen die jungen Gänse mit großer Sicherheit den anwesenden Höckerschwänen zum Opfer (HD, DN, HW).



**Abb. 6:** Graugans-Paar mit Jungvögeln am Wendebachstau. Foto: U. Heitkamp

Weitere erfolgreiche Bruten wurden von der Kiesgrube Reinshof (2), dem Wendebachstau (2), den Northeimer Kiesteichen (2-3), der Geschiebesperre Hollenstedt (4), dem Seeanger (1) und dem Denkershäuser Teich (2-3) bekannt. Auch am traditionellen Verbreitungsschwerpunkt Seeburger See konnten mindestens drei brütende Paare beobachtet werden, der Bestand liegt hier aber vermutlich deutlich höher (HD, DN, VH, HP, SP, HW).

02.10.-16.01.	210-300 Ind.	Kiesgrube Reinshof u. Wendebachstau	(HD, DN, HW)
04.01.-05.02.	600-1000 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt u. Leinepolder	(DN, SP)
06.05.-27.07.	100-170 Ind.	Seeanger u. Lutteranger	(DN, GB, DR)
26.08.	185 Ind.	Wendebachstau (Maximum Sommerbestand)	(HP)

29.08.	1600 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt (Maxim. Sommerbestand)	(SP)
15.11.-29.12.	1150-1470 Ind.	Northeimer Kiesteiche / Geschiebesperre / Leinepolder	(SP)
20.11.-21.12.	250-364 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD, HW)

Interessant waren zwei mit schwarz-gelben Halsmanschetten markierte Graugänse (N90, N92), die zuerst an der Kiesgrube Reinshof, später im Northeimer Raum beobachtet wurden. Die Vögel wurden im Juni 2008 auf der Insel Rügel als Altvögel beringt (SI).

Neue Rekordzahlen überwinternder und mausernder Graugänse machen vor allem die Region um die Geschiebesperre Hollenstedt zum lohnenden Jagdrevier für Prädatoren der Spezies *Homo sapiens*. Mehrfach konnten hier Gänsejagden beobachtet werden, für die nächsten Jahre ist noch deutlich höherer „Jagddruck“ zu befürchten.

### **Nilgans** *Alopochen aegyptiaca* (AKN)

Die Nilgans gliederte sich im Jahr 2008 in die gar nicht so kurze Liste der Brutvögel des Göttinger Stadtgebietes ein: Eine Brut im Levin-Park verlief erfolgreich, vier von sieben Junge wurden flügge. Den Attacken des aggressiven Höckerschwan-Männchens wich das Weibchen durch Verleiten aus, flog manchmal sogar aus dem Gebiet (Rückkehr erst nach 20 bis 30 Minuten), währenddessen sich die Jungen auf die Insel retteten. Anders als bei Graugänsen, die ihre Jungen nie verlassen, erwies sich diese Taktik als erfolgreich (HD, DN).

Brutnachweise konnten außerdem an der Kiesgrube Reinshof (1 Paar), am Seeanger (2 Paare) und an der Geschiebesperre Hollenstedt (mind. 1 Paar mit 5 Jungen) erbracht werden. Am Gothenbeek nahe Seulingen bestand Brutverdacht. Am Wendebachstau hielt sich zur Brutzeit ein Paar auf, das aber erneut nicht zur Brut schritt (GB, HP, VH, SP).

23.01.-05.02.	56-61 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH, SP, DR)
29.08.	65 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
26.11.	47 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
26.11.	120 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)

Selbst die überschaubaren regionalen Datenreihen lassen ein mit anderen Gänsearten vergleichbares Zugmuster mit Maxima zu Heim- und Wegzug sowie zur Sommermauser erkennen. Die Anzahl der beobachteten Vögel übersteigt den lokalen Brutbestand deutlich und belegt damit eindrucksvoll eine Zuwanderung. Woher die Vögel stammen, bleibt aber (vorerst) ein Rätsel.

### **Brandgans** *Tadorna tadorna*

02., 03.03.	1 Ind.	Seeanger	(HD, SP)
21.04.	9 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH, SP)
01.07.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
07.07.	9 Ind.	Seeanger	(HK)
19.07.	1 Ind.	Seeanger	(HK, SP)
05.08.	2 Ind.	Seeanger	(HK)
29.08.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
12.09.-23.12.	3 Ind.	Seeanger u. Seeburger See	(HK u.a.)
05.11.	5 Ind.	Seeanger	(HK)

### **Rostgans** *Tadorna ferruginea* (AKN)

01.01. - 15.03.	5 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DN, HD, u.a.)
26.03., 04.04.	4 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
18.05. - 19.11.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, VH, SP, DR)
14.11.	5 Ind.	Seeanger u. Seeburger See	(GB)

**Schnatterente** *Anas strepera* (-/V)

Sowohl vom Seeanger als auch von der Geschiebesperre Hollenstedt liegen Brutzeitbeobachtungen jeweils eines Paares vor, jedoch konnte auch in diesem Jahr kein Brutnachweis erbracht werden (GB, MC, DN, VH, SP, DR).

01.01., 12.1.	2 Ind.	Seeanger	(DN, DR)
08.01.	19 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt u. Northeimer Kiesteiche	(SP)
10.-29.1.	4-8 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
05.02.	18 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
10.04.	12 Ind.	Seeanger	(VH)
11.06.	7 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
18.06.	45 (!) Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
14.11.	12 Ind.	Seeburger See	(GB, HD)

Die Juni-Beobachtungen vom 11. und 18.06. deuten zeitlich aus dem Rahmen fallende Zugbewegungen der Art an, die im Zusammenhang mit Brutaufgaben bzw. fehlenden Brutmöglichkeiten stehen könnten. Erwähnenswert erscheint hierbei der in Osteuropa sehr warme und trockene Mai, der möglicherweise dazu geführt hat, dass Brutgebiete vorzeitig geräumt wurden. Interessanterweise existieren von mehreren anderen Gründelentenarten vergleichbare Beobachtungen.

**Pfeifente** *Anas penelope* (R/R)

6.01.-11.01.	50 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(MC, VH, DN)
29.10.-03.02.	179-200 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP, DR)
15.03.	57 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD)
21.11.	40 Ind.	Seeburger See	(HD)



**Abb. 7:** Pfeifenten.  
Foto: V. Hesse

**Krickente** *Anas crecca* (3/3)

Zur Brutzeit hielten sich ein bis zwei Paare am Seeanger auf, wobei keine Belege einer erfolgreichen Reproduktion vorliegen. 13 am 18.06. an der Geschiebesperre Hollenstedt beobachtete Individuen könnten - vergleichbar mit anderen Anatiden - auf ungewöhnliche Zugbewegungen zurückzuführen sein. Anzeichen für eine Brut gibt es nicht, da Krickenten dort seit Anfang Mai nicht mehr beobachtet wurden (DN, VH, SP).

12.01.	120 Ind.	Seeanger	(DN)
02.03.-14.03.	80-100 Ind.	Seeanger	(HD, VH, SP)

28.03.	75 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
28.03.	153 Ind.	Seeanger	(GB)
21.04.	100 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
11.06.	14 Ind.	Seeanger	(HK)
18.06.	13 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
24.08.-15.9.	120 Ind.	Seeanger	(HK, SP)
16.09.	160 Ind.	Seeanger	(HW)
11.10.	180 Ind.	Seeanger	(HK)

#### **Stockente** *Anas platyrhynchos*

Auf dem Göttinger Stadtgebiet wurden an den Parkgewässern elf Junge führende Weibchen festgestellt, wobei der Verluste durch Prädation o.ä. wie gewohnt erheblich waren (HD, DN, HW).

01.01.	120 Ind.	Wendebachstau	(DN)
06.01.	434 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
07.01.	165 Ind.	Levinpark	(DN)
08.01.	510 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
12.01.	380 Ind.	Seeburger See u. Seeanger	(DN)
29.01.	600 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
08., 23.02.	200 Ind.	Wendebachstau	(HP)
29.08.	500 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
24.10.	240 Ind.	Seeburger See	(SP)
15.11.	235 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
13., 23.12.	240 Ind.	Wendebachstau	(HP, HW)
29.12.	150 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)

#### **Spießente** *Anas acuta* (3/1)

18.06.	1M.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
28.12.	1M.	Wendebachstau	(DN, HW)
29.12.	1M.	Kiesgrube Reinshof (vermutlich dasselbe Ind. wie am Vortag)	(HD)



Mit fünfzehn Beobachtungen von insgesamt nur 20 Individuen liegt ein bemerkenswert geringes Auftreten von Spießenten im Jahr 2008 vor. Die Beobachtung aus dem Frühsommer ist zeitlich ungewöhnlich, eine Übersommerung liegt jedoch nicht vor.

**Abb. 8:** Spießente  
Foto: U. Heitkamp

#### **Knäkente** *Anas querquedula* (2/1)

Zur Brutzeit hielten sich bis zu drei Männchen am Seeanger auf und festigten damit die Hoffnung auf einen Brutversuch. Am 10.07. konnte dort ein Weibchen mit drei flüggen Jungen beobachtet werden. Dies wäre ein sehr frühes Wegzug-Datum. Mit etwas gutem Willen kann also eine erfolgreiche Brut im Landkreis Göttingen angenommen werden.

24.03. (E)	7 M., 1 W.	Seeanger	(HD)
28.03.	6 M., 4 W.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
08.04.	15 Ind.	Seeanger	(HK)
10., 14.04.	11 Ind.	Seeanger	(VH)
11.04.	17 Ind.	Seeanger	(HK)
21.04.	12 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
08.06.	1 M., 1 W.	Tongruben Siekgraben	(HD)
14./15.08.	18 Ind.	Seeanger	(HD, SP)
04.10. (L)	1 wf.	Seeanger	(HD)

Vergleichbar mit Spieß- und Schnatterente kann auch die Knäkente mit einer ungewöhnlichen Beobachtung aus dem Frühsommer aufwarten, die nicht in das zeitliche Zugmuster der Art passt.

### **Löffelente** *Anas clypeata* (3/2)

Zwei Brutzeitbeobachtungen liegen vom Seeanger vor, wobei die Art trotz hoher Begehungsfrequenz in den Vorwochen und im Verlauf der Brutzeit nicht festgestellt wurde. Möglicherweise handelte es sich also nur um rastende Vögel (vgl. Anmerkungen bei der Knäkente).

01.04.	25 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MC)
12.04.	7 M., 7 W.	Wendebachstau	(HP)
13.04.	12 Ind. ra, 16 Ind.zi	KiesgrubeReinshof	(HD)
14.04.	21 Ind.	Seeburger See	(VH)
20.04.	13 Ind.	Tongruben Siekgraben	(HD)
21.04.	27 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
21.04.	32 Ind.	Lutteranger	(HK)
25.04.	20 Ind.	Seeburger See	(SP)
27.04.	10 M., 10 W.	Seeanger	(VH)
12.06.	4 Ind.	Seeanger	(GB)
15.06.	1 M., 1 W.	Seeanger	(DR)
14.09.	25 Ind.	Seeburger See	(SP)
25.09.-22.11.	30-50 Ind.	Seeburger See	(GB, HD, SP, DR)

Heim- und Wegzug verliefen unspektakulär. Größere Rastzahlen wurden nicht erreicht, insbesondere der Wegzug auf dem Traditionsrastplatz Seeburger See fiel sehr moderat aus.

### **Kolbenente** *Netta rufina* (-/R)

06.01.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DN)
29.03.-03.04.	1 M.	Kiesgrube Reinshof	(DN, HD, SP)
12.-18.04.	2 M., 6 W.	Seeanger	(R. KARLEN UND K. GIMPEL mdl.)

### **Tafelente** *Aythya ferina*

Zwei Brutzeitbeobachtungen wurden gemeldet, die aber nicht auf Brutversuche hindeuten.

02.01.-26.02.	3-13 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, DN, HW)
06.01.-19.02.	17-35 Ind.	Gesch.-sperre Hollenstedt u. North. Kiesteiche	(DN, VH, SP)
18.05.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
11./12.6.	1 Ind.	Seeanger	(GB, HK)
24.09.	8 M.	Göttinger Kiessee	(HD)
15.11.-24.12.	11-31 Ind.	Göttinger Kiessee	(DN, HD, DR, HW)
19.11.-29.12.	5-20 Ind.	Gesch.-sperre Hollenstedt u. North. Kiesteiche	(HD, SP, DR)
23.12.	40 Ind.	Seeburger See	(DR)

Auf dem Wegzug präsentierte sich der verhältnismäßig kleine, aber nährstoff- und damit nahrungsreiche Göttinger Kiessee als bedeutendstes Rastgewässer der Region. Der Seeburger See kann zwar mit dem Jahresmaximum aufwarten, wurde aber insgesamt kaum von Tafelenten zur Rast genutzt.

### Reiherente *Aythya fuligula*

Aus dem Göttinger Stadtgebiet wurden in diesem Jahr keine erfolgreichen Bruten bekannt, obwohl zur Brutzeit an den lokalen Parkgewässern bis zu 10 Paar anwesend waren. Am Wendebachstau brüteten zwei Paare erfolgreich, am 15.07. führten dort zwei Weibchen 2 bzw. 4 Junge. Auch am Denkershäuser Teich reprözierten sich drei Paar erfolgreich, hier konnten Familienverbände mit 2, 2 und 4 Jungvögeln beobachtet werden (HD, DN, HP, HW).

02.01.-16.02.	10-40 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(DN, DR, HW)
08.01.	322 Ind.	North. Kiesteiche u. Gesch.-sperre Hollenstedt	(SP)
29.01.	260 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
05.02.	350 Ind.	North. Kiesteiche, Geschiebesperre u. Leinepolder I	(SP)
19.02.	212 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
14.03.	48 Ind.	Seeburger See	(VH)
14.11.-23.12.	20-24 Ind.	Seeburger See	(GB, HD)
15.11.-26.11.	270-305 Ind.	North. Kiesteiche u. Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, SP)
16.11.-14.12.	10-15 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, DR)

### Bergente *Aythya marila* (R/-)

06.01.	2 wf. Ind.	Göttinger Kiessee (ca. 50 % offen)	(HD)
--------	------------	------------------------------------	------

### Trauerente *Melanitta nigra*

17.11.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(MC)
23.11.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(SI)
14.12.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, VH, SP)

Dem Kiessee-Vogel sagte sein Rasthabitat ganz offensichtlich nicht zu: Nach einem kurzen Fototermin verließ er das Gebiet noch am Morgen seiner Entdeckung.

### Schellente *Bucephala clangula*

08.01.-19.02.	20-38 Ind.	Northeimer Kiesteiche u. Leinepolder (I)	(DN, SP)
09.02.-20.03.	3-14	Seeburger See	(GB, HD, VH, DR)
02.05.	2 M.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
15.10.-14.11.	1-2 Ind.	Seeburger See	(GB, SP)
15.11.-14.12.	13-16 Ind.	Kiest. North. u. Gesch.-sperre Hollenstedt	(HD, SP, DR)
23.12.		2M., 2W. Seeburger See	(DR)

### Zwergsäger *Mergus albellus*

01.01.-03.02.	1-2 M., 1-4 W.	Northeimer Kiesteiche	(DN, HD, SP, DR)
20.01.	1 M., 5 W.	Seeburger See	(DR)
09.02.	2 W.	Seeburger See	(DR)
21.11.	1 wf.	Seeburger See	(HD)
23.12.	3 wf.	Seeburger See	(DR)
27.12.	1 M., 1 W.	Northeimer Kiesteiche	(HD, CG, SI)

### Gänsesäger *Mergus merganser* (2/-)

01.01.-09.01.	3-12	Göttinger Kiessee und Umgebung	(DN, DR)
08.01.	1-3 Ind.	North. Kiesteiche u. Gesch.-sperre Hollenstedt	(SP)
12.01.-02.03.	15-30 Ind.	Seeburger See	(HD, DN, DR)
12.01.	4 M üfl.	Leinepolder Salzderhelden (IV)	(DN)

13.01.	3 M., 9 M.	Northeimer Kiesteiche	(DR)
17.01.-22.03.	15-44 Ind.	Göttinger Kiessee und Umgebung	(HD, DR, HW)
25.01.-29.02.	4-11 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP, SP)
03.02.	3 M., 2 M.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
05.02.	12 Ind.	Northeimer Kiesteiche u. Leinepolder (I)	(SP)
15.02.	2 M., 1 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DN)
28.03.	10 Ind.	Seeburger See	(GB)
04.04.	1 M.	Göttinger Kiessee	(HD)
21.04.	2 M., 3 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
27.04.	1 M., 1 W.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
12.09.	1 Ind.	Seeburger See	(SP)
14.11.	6 M., 1 W.	Seeburger See	(GB, HD)
26.11.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
21.11.	7 M., 3 W.	Seeburger See	(HD)
22.11.	2 M., 1 W.	Göttinger Kiessee	(HD)
30.11.-29.12.	22-43 Ind.	Göttinger Kiessee und Umgebung	(HD, DN, HP, DR, HW)
29.12.	4 M., 3 M.	Freizeitsee Northeim	(DR)

Zwar liegen vom traditionellen Gänsesäger-Hotspot Seeburger See nur relativ wenige Daten vor, trotzdem lässt sich feststellen: Der südliche Göttinger Stadtrand machte im Jahr 2008 dem Auge des Eichsfeld erstmals den Rang als bevorzugter Rastplatz für Gänsesäger sowohl zum Heim- als auch Wegzug und zur Wintersaison streitig. Die Vögel hielten sich in ihrer Mehrzahl am vergleichsweise kleinen und verrummelten, aber dafür umso fischreicheren Göttinger Kiessee auf, zeigten aber hohe Mobilität, indem sie (auch mehrfach täglich) an die nahe gelegenen Stillgewässer Kiesgrube Reinshof und Wendebachstau sowie die benachbarte Leine wechselten.



Abb. 9 und 10: Gänsesäger auf dem Göttinger Kiessee. Fotos: V. Hesse

## PHASIANIDAE – Glatt- und Raufußhühner

Bearbeitung: SILVIO PAUL

### Wachtel *Coturnix coturnix* (-/3)

Im Rahmen der ADEBAR-Erfassung wurde der Brutbestand für den Bereich TK 4226 Northeim Ost für die Jahre 2006-2008 mit 25-30 Revieren veranschlagt (HP).

Eine systematische Brutbestandserfassung im Vogelschutzgebiet V19 (GB) erbrachte insgesamt 34 Reviere, die sich auf die folgenden Gemarkungen verteilten: 1 Rev. Feldmark Wollbrandshausen – Krebeck, 4 Rev. Feldmark Bernshausen – Wollbrandshausen, 3 Rev. Feldmark Ebergötzen – Landolfshausen, 2 Rev. Feldmark Desingerode – Werxhausen, 1 Rev. Feldmark Falkenhagen – Sattenhausen, 10 Rev. Feldmark Sattenhausen – Himmigerode, 1 Rev. Feldmark Bischhausen – Weißenborn, 1 Rev. Feldmark Seulingen – Seeburg, 2 Rev. Feldmark Beienrode – Bischhausen, 1 Rev. Feldmark Bischhausen – Sennickerode, 3 Rev. Feldmark Sattenhausen – Niedeck, 2 Rev.

Feldmark Etzenborn – Glasehausen, 1 Rev. Feldmark östl. Gr. Lengden, 1 Rev. Feldmark südwestl. Kerstlingerode (GB). Ein Revier war darüber hinaus am Seeanger besetzt (HK).

Revierbesetzungen wurden zudem in der Moore-Niederung westlich von Höckelheim (2 Reviere in Wintergerste) sowie aus der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen (2 Reviere in Wintergerste bzw. Winterweizen) bekannt (HP). Am Diemardener Berg und in der Feldmark Geismar-Süd ergaben sich Hinweise auf 6-7 Reviere (HD, DN, SP).

Insgesamt lässt sich ein gutes Wachteljahr konstatieren. Ob die Vögel, die vor allem ab Ende Mai einflogen, allerdings tatsächlich zur Brut schritten und dabei Erfolg hatten, darf aufgrund des geringen Zeitraums bis zur Ernte des Wintergetreides bezweifelt werden. Es sei hierzu auf den Beitrag auf unserer Homepage (H.-H. DÖRRIE: „Die Wachtel *Coturnix coturnix* in Süd-Niedersachsen und anderswo – Erfolgsgeschichte oder Scheinblüte?“, <http://www.ornithologie-goettingen.de/?p=170>) verwiesen.

29.04.	1 M.	Feldmark Geismar-Süd	(HD)
18.05.	1 Ind.	Leinepolder I	(DR)
21.05.	1 M.	Göttinger Kieselsee (Acker südl. des Rundwegs)	(HD)
09.06.	1 M.	Lutteranger	(HK)
01.07.	1 Ind.	Seeburg - Landolfshausen	(DR)
19.07.	1 M.	Feldmark Sattenhausen	(HD)
30.07.	1 zi.	Nikolausberg-West	(GB)
02.08.	1 M.	Steinberg bei Seeburg	(HK)
29.08.	1 Ind.	Feldmark östl. Radebrake	(GB)
01.09.	1 Ind.	Feldmark östl. Niedeck	(GB)
28.09.	1 Ind.	Feldmark östl. Sattenhausen	(GB)

### **Rebhuhn *Perdix perdix* (2/3)**

Im Rahmen der ADEBAR-Brutvogelerfassungen wurde der Brutbestand für TK 4226 Northeim Ost für die Jahre 2006-2008 mit 8-20 Rev. veranschlagt. Für genauere Bestandsangaben war jedoch die methodische Grundlage nicht ausreichend (HP)!

Brutbestandserfassungen im Vogelschutzgebiet V19 erbrachten Hinweise auf Brutvorkommen im Kalten Tal westlich Desingerode, am Kaland östlich Sonnenberg, in der Feldmark östlich Gr. Lengden, am Klingsberg südlich Ebergötzen (>2), in der Feldmark westlich Werxhausen, am Weidenberg nördlich Landolfshausen, in der Feldmark östlich Seulingen, in der Feldmark südwestlich Sattenhausen sowie zwischen Seulingen und Seulinger Warte (GB). 1-2 Reviere waren am Steinberg bei Seeburg besetzt (HK).

Die gezielte Nachsuche unter Einsatz einer Klangattrappe in der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen am 23.02., 25.02. und 08.03.2008 verlief hingegen ohne Erfolg (HP)!

23.01.	2 Ind.	Feldmark östl. Amelsen	(GB)
29.04.	2 Ind.	Feldmark Geismar-Süd	(HD)
10.05.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
01.07.	2 Ind.	Seeburg - Landolfshausen	(DR)
14.08.	10 Ind.	Seeburg-Landolfshausen	(DR)
26.08.	1 Ind.	Gö.-Hauptbahnhof, Gleis 7 (Totfund, verm. mitgeschleift)	(HD)
28.08.	2 ad., 3 Junge	Diemardener Berg	(HD)

### **PODICIPEDIDAE – Lappentaucher**

Bearbeitung: SILVIO PAUL

#### **Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis* (-/3)**

Brutnachweise liegen vom Seeanger und der kleinen, am südlichen Stadtrand gelegenen Tongrube Siekgraben vor. Im letztgenannten Gebiet erlangte aus zwei Bruten mit ursprünglich jeweils vier Jungen je eines die Flugfähigkeit. Die kleinen Zwergtaucher entgingen dabei nur knapp der



**Schwarzhalstaucher** *Podiceps nigricollis*

36 beobachtete Schwarzhalstaucher zeigen ein ausgesprochen schwaches Auftreten der Art im Berichtsjahr an. Nur viermal konnten Schwarzhalstaucher abseits des Seeburger Sees beobachtet werden. Die Beobachtungen verteilen sich auf die Monate April (16), Mai (16), Juni (1), Juli (1), August (1) und September (1).

08.04.	4 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
11.04.	2 Ind.	Seeanger	(HK)
25.04.	10 Ind.	Seeburger See	(SP)
12.05.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
22.06.	1 PK.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)

**GAVIIDAE - Seetaucher**

Bearbeitung: SILVIO PAUL

**Prachtaucher** *Gavia arctica*

12./13.05.	1K2	Seeburger See	(DN, SP, M. SCHUCK)
------------	-----	---------------	---------------------

**PHALACROCORACIDAE - Kormorane**

Bearbeitung: CHRISTOPH GRÜNEBERG

**Kormoran** *Phalacrocorax carbo*

06.01.	75 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DN)
10.02.	21 Ind.	Wendebachstau	(HP)
15.02.	mind. 70 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DN)
25.02.	29 Ind.	Göttinger Kiessee	(DN)
02.09.	34 Ind.	Seeburger See	(DN)
14.11.	20 Ind.	Seeburger See	(HD)
17.11.	19 Ind.	z S Levinpark	(DN)
14.12.	55 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, SP)
23.12.	42 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
23.12.	46 Ind.	Wendebachstau	(HP)

Insbesondere aus dem Kiessee-Leine Gebiet liegen noch zahlreiche weitere Meldungen vor, die zumeist nur kleine Trupps oder Einzelvögel betreffen. Am Lutteranger hielten sich im Juli und August bis zu zwölf Ind. auf (GB).

Erstmals seit 1997 liegen aus dem Beobachtungsgebiet keine Hinweise auf Bruten bzw. Brutversuche vor. Die Kolonie an den Northeimer Kiesteichen ist seit dem vergangenen Jahr verwaist und auch von ihrem kleineren Ableger an der Kiesgrube im Polder I wurden keine Bruten gemeldet.

**THRESKIORNITHIDAE – Ibis**

Bearbeitung: CHRISTOPH GRÜNEBERG

**Löffler** *Platalea leucorodia* (R/-) (AKN)

Am 27.04. rastete ein Ind. kurz im Seeanger und zog dann in Richtung NW ab (AK). Nachdem sich die Bestandszunahme in den Niederlanden und an der deutschen Nordseeküste im südlichen Niedersachsen jahrelang nicht bemerkbar machte, wurde die Art nun das zweite Jahr in Folge nachgewiesen (vgl. DÖRRIE 2008).

**ARDEIDAE - Reiher**

Bearbeitung: CHRISTOPH GRÜNEBERG

**Rohrdommel** *Botaurus stellaris*

17.02. 1 Ind., abfl. Seeanger (Entwässerungsgraben) (HD)

**Zwergdommel** *Ixobrychus minutus* (1/1) (AKN)

07.08. 1 Ind. Seeburger See (HD)

Der Vogel wurde nur kurz beobachtet, als er ins Schilf einfiel. Vermutlich handelte sich um ein Männchen. Damit wurde die Art seit 2005 zum dritten Mal registriert. Wenn sich auch alle Nachweise auf den Wegzug beziehen, so bieten sie doch Anlass zu verhaltenem Optimismus.

**Kuhreiher** *Bubulcus ibis* (AKN)

30.06. Ind. üfl. Göttingen, Südstadt (VH)

Bei Anerkennung durch die AKN wäre dies der erste Nachweis für den Landkreis Göttingen und der dritte für das Bearbeitungsgebiet des AGO.

**Silberreiher** *Casmerodius albus*

Die Mehrzahl der Meldungen bezieht sich auf die Zeiträume Januar bis März und September bis Dezember. Die Gesamtzahl der beobachteten Silberreiher dürfte bei mindestens 120 Ind. gelegen haben und damit etwas unter der im vorigen Jahr ermittelten Zahl von 130-150 Ind. (DÖRRIE 2008). Das Maximum wurde 2008 recht früh bereits am 29.1. im Leinepolder Salzderhelden mit 55 Ind. erreicht, womit der im Vorjahr erzielte Regionalrekord gebrochen wurde (SP, DÖRRIE 2008). Allerdings mehren sich die Nachweise auch im späteren Frühjahr, so z.B. 3 Ind. am 2.5. im Leinepolder sowie ebenfalls drei am 12.5. im Seeanger. Möglicherweise sind diese beiden Trupps identisch, was die Zusammensetzung mit je einem gemeldeten Altvogel im Prachtkleid nahe legen würde. Zeitlich noch aus dem Rahmen fallend sind die Beobachtungen von je einem Vogel am 19.6. im Lutteranger sowie vom 30.6. am Göttinger Kiessee (GB, HD, NV). Auch hier ließe sich darüber spekulieren, ob es sich um dasselbe umherstreifende Ind. gehandelt hat.

Überwinterungen fanden auch in diesem Jahr wieder im Leinetal zwischen Göttingen und Nörten sowie im Northeimer Raum statt (div. Beobachter). Vom Seeanger und seiner Umgebung wurden im Dezember bis zu 16 Ind. gemeldet. Mindestens ein Vogel verweilte im Gebiet bis zur Jahreswende (AK).

**Graureiher** *Ardea cinerea*

Am Hagenberg in Gö.-Grone brüteten 2008 zehn Paare, über deren Bruterfolg leider keine Daten vorliegen. Die Kolonie ist nur schwer einzusehen. Im Mai schickte sich ein Paar an, am Göttinger Stadtfriedhof einen Brutversuch zu unternehmen. Die Vögel wurden am 2. und 11.5. mit Nistmaterial in einer Fichte wahrgenommen. Ähnlich verhielten sich im Jahr 2000 zwei Graureiher am Göttinger Kiessee, die mit dem Nestbau begannen, ohne später zur Brut zu schreiten (HD, HW). Brutverdacht eines Paares bestand im Gothenbeek (GB).

Größere nachbrutzeitliche Ansammlungen betreffen 20 Ind. am 11.6. in der Suhleau sowie 27 am 14.8. im Lutteranger (AK, SP).

**Abb. 12:** Graureiher im Prachtkleid.

Foto: V. Hesse

**CICONIDAE - Störche**

Bearbeitung: CHRISTOPH GRÜNEBERG

**Schwarzstorch *Ciconia nigra* (-/2)**

26.04.	1 Ind.	Plesse	(MC)
17.05.	1 Ind.	Billingshausen	(MC)
18.06.	1 Ind., üfl.	Seeanger	(AK)
15.07.	1. Ind., üfl.	Mackenrode – Groß Lengden	(GB)
07.08.	1 diesj. Ind.	Seeanger	(AK)
26.08.	1 Ind.	Plesse	(MC)
05.-08.09.	1 diesj. Ind.	Lödingsen	(It.HD)
11.09.	1 diesj. Ind. ra	Seeanger	(AK, SP)

Im Reinhäuser Wald und im Bramwald waren die traditionellen Reviere besetzt.

Der Schwarzstorch in Lödingsen zeigte wie schon andere seiner Alters- und Artgenossen auf dem Wegzug nur wenig Scheu und wurde auch auf der Straße und auf Hausdächern sitzend gesehen.

**Weißstorch *Ciconia ciconia* (3/2)**

26.03.	1 Ind., üfl.	Göttinger Kiessee	(HD)
30.04.	3 Ind., üfl. NO	Moore/Höckelheim	(HP)
30.04.	1 Ind. z	Seeanger	(GB)
22.05.	2 Ind.	Gartewiesen östl. Diemarden	(HP)
07.06.	1 Ind.	Schlosspark Nörten-Hardenberg	(MC)
24.08.	5 Ind., abziehend	Seeanger	(VH)
15.11.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)

Zwei der fünf abziehenden Ind. im August waren beringt, konnten aber nicht abgelesen werden.

Im Leinepolder Salzderhelden und seiner Umgebung überwinterten bis zu vier Ind. Die Brutplätze im Polder I sowie in Seeburg, Gieboldehausen und im Seeanger waren auch im Jahr 2008 besetzt.

**PANDIONIDAE – Fischadler**

Bearbeitung: GERD BRUNKEN

**Fischadler *Pandion haliaetus* (3/1)**

Im Bereich Seeburger See/Seeanger/Lutteranger regelmäßig von April bis September. Lediglich aus dem Juni liegt kein Nachweis vor. Maximal wurden am 11.09. vier gleichzeitig jagende und zusätzlich zwei ziehende Ind. am Seeburger See beobachtet (GB).

Nachweise jagender Fischadler liegen darüber hinaus vor vom Kiessee Gö (HD,MS), dem Wendebachstausee (HP) und den Fischteichen bei Mackenrode (GB).

Am 19.08. und 27.08. zogen jeweils ein, am 30.08. sogar drei Ind. über den Diemardener Berg (HD), am 07.09. ein Ind. über die Feldmark bei Wollbrandshausen (SP).

06.04. (E)	1 Ind.	Seeburger See	(DR)
15.10. (L)	1 Ind.	Lutteranger	(HK)

**ACCIPITRIDAE – Habichtverwandte**

Bearbeitung: GERD BRUNKEN

**Wespenbussard *Pernis apivorus* (3/V)**

Der Wespenbussard ist wohl diejenige Brutvogelart aus der Familie der Accipitridae, von der uns die geringsten Kenntnisse hinsichtlich Vorkommen und Verbreitung in der Region vorliegen. Dieses mutet erstaunlich an, da viele Beobachtungen darauf hindeuten, dass Brutplätze über Jahre und sogar Jahrzehnte mehr oder weniger konstant besetzt sind.

Im Europäischen Vogelschutzgebiet V19 (Unteres Eichsfeld) wurde 2008 ein Brutnachweis am Sandberg zwischen Ebergötzen und Seeburg erbracht. Brutzeitbeobachtungen deuten darauf hin, dass auch die seit langem bekannten Vorkommen am Westerberg zwischen Seulingen und Landolfshausen und in den Schweckhäuser Bergen wieder besetzt waren. Mehrere Feststellungen liegen auch aus dem Waldgebiet zwischen Etzenborn und Beienrode (Klafterberg, Rote-Ufer-Berg, Silberberg) und vom Kronenberg nördlich Niedeck vor (GB).

Für den Bereich der TK 4226 Northeim-Ost schätzt HP den Bestand auf sechs bis sieben Reviere. Ziehende Wespenbussarde wurde wie folgt nortiert:

02.05.	1 Ind.	Wöllmarshausen	(GB)
05.05.	1 Ind.	Wendebachau	(HP)
12.05.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
15.05.	1 Ind.	Moore bei Höckelheim	(HP)
17.08.	19 Ind.	Diemardener Berg	(HD)
26.08.	1 Ind.	Seeburger See	(GB)
28.08.	6 Ind.	Diemardener Berg	(HD)
28.09.	3 Ind.	Moore bei Höckelheim	(HP)

### **Kornweihe** *Circus cyaneus* (2/2)

Jahreszeitliche Verteilung und Häufigkeitsverhältnis Männchen zu weibchenfarbenen Vögeln entsprechen dem Auftreten von Kornweihen in „normalen“ Jahren.

29.02.	1 M., 1 W.	Denkershäuser Teich	(HP)
16.03.	1 M.	Leinepolder Salzderhelden	(MC)
09.04.	1 M.	bei Ossenfeld	(MD)
09.04.	1 wf. Ind.	bei Barterode	(MD)
28.10.	1 wf. Ind. z	Seeanger	(HK)
31.10.	1 M.	Seeanger	(HK)
08.11.	1 wf. Ind.	bei Holzerode	(DR)
14.11.	1 wf. Ind.	Seeanger	(HD)
15.11.	1 W.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
16.11.	1 ad. W + 1 dj. z	Kiesgrube Reinshof	(HD)
15.11.	1 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
19.11.	1 M.	Seeanger	(HK)
19.11.	1 M., 1 W.	Denkershäuser Teich	(HP)
26.11.	1 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
14.12.	1 wf. Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
14.12.	1 W.	Leinepolder Salzderhelden	(HD)
14.12.	1 M. z	Seeanger	(HK)
15.12.	1 M.	Wendebachau westlich Reinhausen	(HP)

### **Wiesenweihe** *Circus pygargus* (2/2)

Die Nachweise dieser Art erschöpfen sich in der Feststellung insgesamt dreier Individuen. Am 21.04. überflog ein M. mit 14 Rabenkrähen im Schlepptau die Feldmark bei den Northeimer Kiesseen (VH), und am 30.05. wurden in der Wendebachau östlich des Stausees ein M. nach Westen sowie ein W. kurz darauf nach Norden überfliegend beobachtet (HP).

### **Rohrweihe** *Circus aeruginosus* (-/3)

Der einzige Brutnachweis wurde in der Suhleau zwischen Seulingen und Germershausen erbracht (GB). Aus dem Bereich Seeburger See/Seeanger/Lutteranger liegt eine Vielzahl von Brutzeitbeobachtungen vor (HK, DR u.a.). Daten aus dem Juni fehlen allerdings. An konkreten Bruthinweisen mangelt es außerdem in folgenden Gebieten, in denen Rohrweihen zwischen Mitte Mai und Ende Juli gesehen wurden: Schweckhäuser Wiesen, Feldmark Landolfshausen – Ebergötzen, Feldmark Sattenhausen – Himmigerode, Feldmark westl. Etzenborn (GB), Leinepolder Salzderhelden (DR), Rumeau Wollershausen – Lütgenhausen (HK), Wendebachau unterhalb Reinhausen (HP). Ein flugfähiger Jungvogel vom 18.08. am Denkershäuser Teich (HP) stellt ebenfalls keinen Brutnachweis dar.

**Habicht** *Accipiter gentilis*

Verwertbare Angaben über Brutvorkommen liegen praktisch nicht vor. Im Europäischen Vogelschutzgebiet V19 (Unteres Eichsfeld) wurde am Sonnenberg bei Seeburg ein Brutnachweis erbracht. Brutverdächtige Habichte wurden darüber hinaus aus folgenden Gebieten gemeldet: Papenberg bei Benniehausen, Silberberg bei Charlottenburg, Eschenberg bei Appenrode, Seulinger Warte, Staneberg bei Groß Lengden, Klafterberg bei Beienrode und Seeanger (GB).

Außerhalb des Schutzgebiets liegen Reviermeldungen vom Kaufunger Wald aus dem Bereich Zella/Laubach und dem Wüsten Berg bei Diemarden vor (HP). Diverse Nachweise zwischen März und August legen ein Brutvorkommen unweit der Geschiesbesperre Hollenstedt nahe (SP u.a.). Für das Gebiet der TK 4226 Northeim-Ost schätzt HP den Bestand auf sechs bis sieben Reviere.

Eine Urbanisierung auch dieses Greifvogels deutet sich bei einer deutlich zunehmenden Zahl von Winterbeobachtungen innerhalb des Göttinger Stadtgebietes an.

**Sperber** *Accipiter nisus*

Im Europäischen Vogelschutzgebiet V19 (Unteres Eichsfeld) wurden brutverdächtige Sperber vom Gothenbeek bei Seulingen, Silberberg bei Charlottenburg, Kleinen Knüll bei Reinhausen und dem Seulinger Wald gemeldet. Mehrere Brutzeitbeobachtungen legen außerdem Vorkommen bei Ebergötzen und im Bereich Seeburger See/Seeanger nahe (GB, HK).

Eine Brut wurde darüber hinaus von der Wendebachaue östlich des Stausees (HP) und ein brutverdächtiges Paar von Gö-Fassberg (GB) gemeldet.



Den Bestand im Bereich der TK 4226 Northeim-Ost schätzt HP auf 15-18 Reviere.

Insgesamt sind die Kenntnisse über die regionale Verbreitung auch dieses Greifvogels in hohem Maße defizitär.

Maximalzahl auf dem Wegzug waren sieben Ind. am 08.10. über Göttingen (SP).

Am 19.07. beobachtete HK im Seeanger einen Sperber, der eine Wasserralle (*Rallus aquaticus*) schlug.

**Abb. 13:** Sperber-Männchen. Foto: V. Hesse

**Rotmilan** *Milvus milvus* (-/2)

Ein aktueller Überblick über die Bestandsentwicklung des Rotmilans im Europäischen Vogelschutzgebiet V19 (Unteres Eichsfeld) findet sich bei BRUNKEN (2009). Danach brüteten 2008 im Schutzgebiet maximal 17 Paare (darunter zwei Mischpaare Rot-/Schwarzmilan, s.u.) mit extrem geringem Erfolg.

Ansonsten wurde der landesweit „höchst prioritären“ Brutvogelart (SANDKÜHLER & OLTMANN 2009) nur wenig Beachtung zuteil. Der Bestand im Bereich der TK 4226 Northeim-Ost lag 2006 bis 2008 bei 15-17 Revieren. In den "Kuhlen" bei Laubach fand eine erfolglose Brut statt (HP).

Revierhaltende Paare (ohne Brutverdacht) wurden im Bratental bei Gö-Nikolausberg (HD) und im Gartetal bei Diemarden (HP) festgestellt.

Nachbrutzeitliche Ansammlungen wurden kaum gemeldet:

12.09.	11 Ind.	Seeanger	(GB)
--------	---------	----------	------

Einen außerordentlichen Wegzughöhepunkt vermeldet SP mit 61 Ind. am 08.10. über Göttingen. 24 Ind. am 27.09. und 13 Ind. am 12.10. zogen über den Seeanger (HK).

Folgende Winternachweise (15.12. – 10.02.) liegen vor:

06.01.	2 Ind.	über Bovenden	(AS)
08.01.	1 Ind.	Feldmark nördlich Sudershausen	(GB)
09.02.	1 Ind.	Seeanger (evtl. bereits Heimzug)	(DR)

### **Schwarzmilan** *Milvus migrans*

Dem seit Jahren in Süd-Niedersachsen in Ausbreitung befindlichen Schwarzmilan wurde nicht die notwendige Beachtung zuteil, so dass nur wenige Brutnachweise bzw. Hinweise auf Brutvorkommen vorliegen.

Eine vermutlich erfolglose Brut fand im Lutteranger statt und vom Westerberg unterhalb der Seulinger Warte wurde Brutverdacht gemeldet (GB). Eine Vielzahl von Beobachtungen von Mai bis Juli aus weiteren Teilen des Europäischen Vogelschutzgebietes V19 (Unteres Eichsfeld) deutet darauf hin, dass hier weitere Bruten stattgefunden haben (GB).

Am Retho-Berg bei Denkershausen brütete der Schwarzmilan erfolgreich und an der Werra bei Laubach war ein Revier besetzt (HP).

Auch im Bereich südlich des Stadtgebietes von Göttingen tritt der Schwarzmilan vor allem im Leinetal seit Jahren regelmäßig zur Brutzeit auf. Entsprechende Meldungen liegen aus dem Berichtsjahr vom Kiessee Gö (HD u.a.), dem Wendebachstausee (HP) und von Stockhausen (DR) vor. Weiterhin wurde die Art zur Brutzeit gemeldet von der Biomülldeponie Dransfeld (HD), aus dem Bereich Meensen, von der Weper (DR) sowie regelmäßig von den Northeimer Kieselseen und der Geschiebesperre Hollenstedt (MC u.a.).

Am 14.08. zog ein Ind. über den Diemardener Berg (HD). Nachweise wegziehender Schwarzmilane liegen aus der Region nur in geringer Zahl vor.

Ein am 03.06. niedrig über dem Gelände der Geschwister-Scholl-Gesamtschule im Nordwesten der Stadt Göttingen nahrungssuchender Vogel (MD) interessierte sich höchstwahrscheinlich für die Schulverpflegung, die vor allem von Pennälern jüngerer Jahrgänge gerne in Papierkörben entsorgt wird, um sich gegenüber den Eltern nicht den Vorwürfen auszusetzen, man habe wieder einmal sein Pausenbrot nicht aufgegessen.

### **Hybrid Rot-/Schwarzmilan** *Milvus milvus/migrans*

Ein Individuum mit Merkmalen beider Arten hielt sich am 24.04. südöstlich von Weißenborn auf und lieferte einen Hinweis darauf, dass hier bereits vor 2008 eine Mischbrut stattgefunden haben könnte. Ein Vogel am 28.08. und 12.09. im Seeanger entstammte mit hoher Wahrscheinlichkeit der Mischbrut an der benachbarten Retlake (GB).

### **Seeadler** *Haliaeetus albicilla*

Am 14.10. wurde ein immaturer Seeadler vom Seeburger See gemeldet (R. ARAMAYO fide HD).

### **Mäusebussard** *Buteo buteo*

Geschätzter Bestand im Bereich der TK 4226 Northeim-Ost 60 – 80 Rev. entsprechend einer Siedlungsdichte von 0,47 – 0,62 Rev/km<sup>2</sup> (HP). Weitere großflächige Abundanzangaben wurden nicht ermittelt. Zählungen auf Teilflächen im Europäischen Vogelschutzgebiet V19 (Unteres Eichsfeld) deuten auf einen mittelfristigen, sich in den letzten Jahren verstärkenden Rückgang hin. Von vielen Paaren wurde nur ein Jungvogel flügge. Häufig blieb der Bruterfolg vollständig aus (GB).

Kleinflächig ermittelt wurden drei Reviere in der Wendebachau zwischen B27 und Reinhausen (HP) und vier Reviere im Bratental bei Gö-Nikolausberg (HD).

Am 27.09. zogen 18 Mäusebussarde über Ebergötzen (HK).

**FALCONIDAE – Falken**

Bearbeitung: GERD BRUNKEN

**Merlin** *Falco columbarius*

07.09.	1 Ind.	Feldmark bei Wollbrandshausen	(SP)
30.09.	1 Ind. z.	Kiessee Gö	(HD)

**Rotfußfalke** *Falco vespertinus*

Während des Einflugs im Mai/Juni 2008 wurde die Art auch in unserer Region festgestellt.

10.05.	1 M.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
17.05.	1 W.	Suhleau Seulingen – Germershausen	(GB)

**Baumfalke** *Falco subbuteo* (2/3)

Der Nachweis einer erfolgreichen Brut wurde am Fuchsberg westlich Werxhausen erbracht. Brutverdacht wurde darüber hinaus gemeldet vom Langenberg bei Landolfshausen, Kleinen Knüll bei Diemarden und der Strut bei Krebeck. Eine Brutzeitbeobachtung liegt von Gö-Fassberg vor (GB).

Der Bestand im Bereich der TK 4226 Northeim-Ost wird auf sechs bis sieben Reviere geschätzt (HP).

Von Mitte Juni bis Mitte September trat die Art regelmäßig im Seeanger auf (HK u.a.), mehrfach ab Ende April auch am Göttinger Kiessee (HD u.a.) und von Juli bis September am Seeburger See (SP u.a.).

Aufgrund der Nachweise der letzten Jahre lässt sich belegen, dass der Baumfalke in der Region ein nicht unbedingt großflächig verbreiteter, keinesfalls aber seltener Brutvogel ist.

23.04. (E)	1 Ind.	Moosberg bei Weißenborn	(GB)
20.09. (L)	1 ad., 1 immat. Ind.	Seeburger See	(MD)

**Wanderfalke** *Falco peregrinus* (-/2)

Von den bekannten Brutplätzen der Region liegen nur wenige verwertbare Meldungen vor. Gebrütet haben Wanderfalken am Osterberg bei Gö-Deppoldshausen (GB,AS). Unter der Autobahnbrücke an der A7 bei Laubach wurden drei juv. erbrütet (HP).

Abseits der Brutplätze und des Stadtgebietes von Göttingen liegen folgende Feststellungen vor:

15.02.	1 M.	Denkershäuser Teich	(HP)
19.02.	1 M.	Wendebachstausee	(HP)
28.03.	1 Ind.	Seeanger	(HD)
20.08..	1 ad. Ind.	Feldmark Geismar-Süd	(HD)
01.09.	1 Ind. überfl.	Feldmark bei Niedeck	(GB)
19.09.	1 Ind. überfl.	Steinberg bei Seeburg	(HK)
29.11.	1 Ind.	bei Reinshof	(DR)

**Turmfalke** *Falco tinnunculus*

Im Bereich der TK 4226 Northeim-Ost schätzt HP den aktuellen Stand auf 25 bis 30 Reviere. In Diemarden brüteten zwei Paare und in der Wendebachaue zwischen B27 und Reinhausen waren zwei Reviere besetzt (HP). Weiteres verwertbares Material zu dieser Art liegt nicht vor.



**Abb. 14:** Rüttelndes Turmfalken-Weibchen.  
Foto: V. Hesse

**GRUIDAE – Kraniche**

Bearbeitung: GERD BRUNKEN

**Kranich *Grus grus***

Noch Anfang Januar wurde Wegzug registriert:

03.01.	100 Ind. z	Bovenden	(AS)
	115 Ind. z	Göttingen	(MD)
	250 Ind. z	Göttingen	(D. RAAB u.a.)
04.01.	450 Ind. z	Bovenden	(AS)

Im Anschluss daran rasteten bis mindestens zum 13.01. ca. 120 Ind. in der Leineniederung zwischen Northeim und Salzderhelden (MD u.a.). Zuletzt wurden am 23.01. 69 Ind. gesehen (VH).

Heimzugnachweise wurden ab 13.02. erbracht (100 Ind. über Gö-Innenstadt, SP). Im Übrigen verteilte sich der Heimzug wie folgt (Summe der Ind. pro Dekade):

Februar			März		
1	2	3	1	2	3
-	250	890	250	-	80

Massenzug über Göttingen wurde in der Nacht vom 24.02. auf den 25.02. registriert (HD u.a.). Elf Nachzügler notierte VH am 12.04. über Gö-Weende.

Der Rastplatz in der Leineniederung zwischen Northeim und Salzderhelden war am 16.03. mit 100 Ind. besetzt (MC).

Im Seeanger hielten sich nach zwei Ind. am 18.03. drei bzw. vier Vögel vom 14.04. bis 30.04. auf (HK).

Der erste Wegzugnachweis datiert bereits vom 25.09. mit vier im Seeanger rastenden Vögeln (HK). Stärkster Zugtag war der 24.10. mit allein 3.800 Ind. über dem Seeburger See (SP). Die Verteilung wegziehender Kraniche konnte wie folgt notiert werden (Summe der Ind. pro Dekade):

Oktober			November			Dezember		
1	2	3	1	2	3	1	2	3
-	-	8800	950	1430	-	-	-	230

**RALLIDAE – Rallen**

Bearbeitung: GERD BRUNKEN

**Wasserralle *Rallus aquaticus* (V/3)**

Im Seeanger schritt vermutlich nur ein Paar zur Brut. Brutverdacht bestand in der Suhleniederung zwischen Seulingen und Germershausen (GB). Im Leinepolder Salzderhelden notierte SP am 10.05. fünf Ind. und am Denkershäuser Teich existierten ein bis zwei Rev. (HP).

Von den übrigen bekannten Brutplätzen (Seeburger See, Lutteranger, Schweckhäuser Wiesen, Thiershäuser Teiche, Stockhauser Bruch, Kiesgrube Ballertasche) liegt kein auswertbares Datenmaterial vor. Hier sind aktuelle Zahlen dringend erforderlich.

Nachweise vom Wegzug wurden am 04.09. (1 Ind. am Wendebachsstausee, HP) und am 18.09. (1 diesj. Ind. am Flüthwehr, Gö, HD) erbracht. Im Seeanger wurden Nachweise bis zum 16.11. (HK) notiert. Am Denkershäuser Teich überwinterten zwei Vögel (HP).

**Wachtelkönig *Crex crex* (2/2)**

Neun M. riefen am 06.06. im Leinepolder I Salzderhelden (SP). Mehrere Vögel riefen „im Sommer“ auf einer Grünbrache bei Jühnde (T. VOR fide MC). Im Seeanger waren zwei, am Seeburger See ein Revier besetzt, wobei es sich bei Letzterem möglicherweise um eine Umsiedlung aus dem Seeanger handelte (GB, HK). In der Rhumeaue unterhalb von Bischhausen rief am 11.06. ein Wachtelkönig (SP). Am 29.05. hörte GB einen Durchzügler in der Feldmark Sattenhausen – Himmigerode.

**Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana* (2/1)**

Die einzige Meldung betrifft zwei M. am 11.05. im Leinepolder I Salzderhelden (SP).

**Teichhuhn** *Gallinula chloropus* (V/V)

Brauchbares Material liegt nur aus dem Göttinger Stadtgebiet vor, wo das Teichhuhn seinem Status als Art der Vorwarnliste (landes- und bundesweit) mittlerweile Ehre macht: Erfolgreiche Bruten werden vom Levinpark (2) und vom Kiessee (1) gemeldet (HD, MD, HW). Brutzeitbeobachtungen stammen von der Tongrube Ascherberg und dem Leinwehr (MD).

Außerhalb des Göttinger Stadtgebietes gingen Brutmeldungen nur vom Wendebachstausee (3 Rev.), dem Denkershäuser Teich (2 Rev.) und der Werfekuhle bei Lödingsen ein (GB, HP). Im Bereich der TK 4226 Northeim-Ost brüteten 8-10 P. (HP). Unbekannt ist der aktuelle Bestand am Seeburger See, Lutteranger und Seeanger.

Der Winterbestand im Levinpark betrug maximal 17 Individuen (07.02., MD).

**Blässhuhn** *Fulica atra*

Folgende Angaben zu Brutverbreitung und Häufigkeit liegen vor: Kiessee Gö (6 P.), Tongrube Siekgraben (1 P.), Tongrube Ascherberg (1 P.), Tongrube Rosdorf (1 P.); Stockhauser Bruch (1 P.) (HD, MD), Wendebachstausee (4 P.) (HP), Seeanger (1 P.), Lutteranger (1 P.) (GB), Denkershäuser Teich (2-3 P.) (HP).

Vom Seeburger See und den Northeimer Kiesseen liegen keine Zählungen des Brutbestandes vor, allerdings deuten Brutzeitbeobachtungen am Seeburger See wiederum auf eine äußerst niedrige Populationsgröße im einstelligen Bereich hin (GB). Die Daten von den Brutgewässern belegen einen eher geringen Bruterfolg.

Außerhalb der Brutzeit wurden folgenden Maximalzahlen gemeldet (>10 Ind.):

19.02.	317 Ind.	Kiesseen Northeim	(SP)
20.08.	33 Ind.	Seeanger	(HK)
11.09.	85 Ind.	Seeburger See	(GB)
06.10.	47 Ind.	Kgr. Reinshof	(HW)
15.11.	21 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
09.12.	59 Ind.	Kiessee Gö	(HD)

**RECURVIROSTRIDAE - Säbelschnäblerverwandte**

Bearbeitung: CHRISTOPH GRÜNEBERG

**Säbelschnäbler** *Recurvirostra avosetta*

26.06.	4 Ind.	Seeanger	(AK)
--------	--------	----------	------

**CHARADRIIDAE - Regenpfeiferverwandte**

Bearbeitung: CHRISTOPH GRÜNEBERG

**Kiebitzregenpfeifer** *Pluvialis squatarola*

14.09.	1 Ind.	Seeburger See	(SP)
--------	--------	---------------	------

**Kiebitz** *Vanellus vanellus* (2/3)

23.01.	12 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
19.02.	120 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
28.08.	500 Ind.	Feldmarksüdl. Krebeck	(GB)
28.08.	225 Ind.	Seeanger	(GB)
12.-16.09.	350-385 Ind.	Seeanger	(SP, HW)
23.11.	130 Ind.	Seeanger	(AK)
26.11.	5 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)

Im Seeanger waren fünf Reviere besetzt sowie ein weiteres am angrenzenden Steinberg. In der Feldmark Landolfshausen – Ebergötzen wurden fünf Bruten registriert, die aber alle erfolglos waren.



In der Feldmark nördlich der Schweckhäuser Wiesen fand eine Brut statt (GB). Im Leinepolder Salzderhelden (I) gab es Anzeichen für 6-10 Reviere (DN, SP). Ein Ind. verhielt sich am 5.6. im Stockhäuser Bruch sehr wachsam, Jungvögel konnten aber nicht entdeckt werden (HD).

**Abb. 15:** Balzender Kiebitz.  
Foto: V. Hesse

#### **Flussregenpfeifer** *Charadrius dubius* (-/3)

28.03.	1 Ind.	Seeanger	(GB)
02.05.	6 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
02.05., 16.05.	6-7 Ind.	Seeanger	(HD, CG)
11.05.-12.05.	8 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH, SP)
18.06.	10 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
05.08.	1 Ind.	Seeanger	(AK)

Ein Paar brütete mit drei juv. erfolgreich auf der Glunz-Brache in Gö.-Grone (HD, HW). Im Rückhaltebecken Grone war ebenso ein Revier besetzt wie in der Tongrube am Siekgraben. In beiden Gebieten wurden keine Jungvögel festgestellt.

#### **Sandregenpfeifer** *Charadrius hiaticula* (1/3)

28.03.	2 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
10.05.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
02.05.	1 Ind.	Seeanger	(HD, CG)

Im Seeanger rasteten im Zeitraum vom 12.5.-22.5. maximal sieben Ind (GB, HD, DN, VH, SP, DR) Vom Wegzug liegen ungewöhnlicherweise keine Beobachtungen vor.

#### **Mornellregenpfeifer** *Charadrius morinellus*

Vom 19.-20.8. tippelten zwei adulte Ind. über die kahle Kuppe des Diemardener Bergs (HD, M. SCHUCK).

#### **SCOLOPACIDAE - Schnepfenverwandte**

Bearbeitung: CHRISTOPH GRÜNEBERG

#### **Regenbrachvogel** *Numenius phaeopus*

05.08.	1 Ind. üfl.	Seeburger See	(GB)
--------	-------------	---------------	------

#### **Großer Brachvogel** *Numenius arquata* (1/2)

14.04.	1 Ind. z	Seeanger	(VH)
21.04.	1 Ind.	Seeanger	(AK)
15.08., 30.08.	1 Ind.	Diemardener Berg	(HD)

07.10.	1 Ind.	Bovenden	(VH)
14.11.	1 Ind.	Seeburger See	(GB)

Der Spätsommer- bzw. Herbststratplatz im Seeanger war im Jahr 2008 sehr gut besucht. Ab dem 2.8. bis Anfang November fanden sich regelmäßig Große Brachvögel, die auf den Feldern der Umgebung auf Nahrungssuche gingen, in diesem Gebiet zum Baden und Schlafen ein. Ihre Zahl kulminierte Mitte September. Rekordverdächtige 47 Ind. bildeten am 12.9. das Maximum für diese Wegzugsaison, aber auch Ende Oktober wurden noch bis zu 20 Ind. gezählt (GB, DN, HD, AK, SP, DR, HW).

#### **Uferschnepfe** *Limosa limosa* (1/2)

02.05.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
02.09.-15.09.	1 Ind., K1	Seeanger	(HD, DN, SP, DR)

#### **Waldschnepfe** *Scolopax rusticola* (V/V)

21.04.	2 M., balzend	Klagsberg, Forst Mielenhausen (Windwurffläche)	(HD, DR)
29.05.	2-3 M., balzend	Lange Bahn, Bramwald (Windwurffläche)	(HD, SP)
10.10.	1 Ind.	Mariaspring/Ahrenstein	(MC)
22.11.	1 Ind.	Mariaspring/Ahrenstein	(MC)

Am 31.10. kollidierte ein Ind. in der Judenstr. mit einer Fensterscheibe. Nach fünf Minuten der Regeneration auf der Straße flog die Schnepfe gen NO ab (lt. HD).

#### **Zwergschnepfe** *Lymnocyptes minimus*

26.11.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
14.12.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, SP)

#### **Bekassine** *Gallinago gallinago* (1/2)

09.02.	3 Ind.	Tongruben Siekgraben	(SP)
26.03., 04.04.	32-38 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(VH)
27.04.	10 Ind.	Seeanger	(AK)
20.07.	1 Ind.	zwischen Bovenden und Angerstein	(AS)
23.07.-28.07.	17-28 Ind.	Seeanger	(GB, AK)
26.07.	2 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
29.07.	1 Ind.	Auffangbecken westl. Gieboldehausen	(GB)
03.10.-23.11.	1-5 Ind.	Seeanger	(AK)
15.11.-26.11.	2-5 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
14.12.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD, SP)

Abgesehen von zwei M. am 11.6. im Polder I (SP) wurden keine Beobachtungen gemeldet, die auf Revierbesetzungen hinweisen könnten.

#### **Odinshühnchen** *Phalaropus lobatus*

25.07.-26.07.	2 ad. Ind.	Seeburger See	(HD, DN, M. SCHUCK)
---------------	------------	---------------	---------------------

Die letzte Beobachtung betrifft ein Ind. aus dem Jahr 2002. Im Jahr 2008 tauchten Odinshühnchen verstärkt an den Küsten und im Binnenland auf.

#### **Flussuferläufer** *Actitis hypoleucos* (1/1)

13.04. (E)	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
15.05.	8 Ind.	Seeburger See	(SP)
18.06.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
25.07.	6 Ind.	Seeburger See	(DN)

25.08.	4 Ind.	Seeanger	(AK)
07.10. (L)	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)

Insgesamt ein unterdurchschnittliches Auftreten; in der Auflistung wurden nur Maximalzahlen sowie Erst- und Letztbeobachtung berücksichtigt. Ungewöhnlich ist die Meldung aus dem Juni.

An der Geschiebesperre überwinterte ein Ind. dank der milden Witterung erfolgreich. Am 19.11. wurde wiederum ein Flussuferläufer an der Geschiebesperre entdeckt, der bis zum Jahresende dort ausharrte. Der Winter 2008/2009 war allerdings wesentlich kälter als die beiden vorhergehenden, so dass der dritte kühne Versuch sich auf die Klimaerwärmung zu verlassen ins Auge ging. Im besten Fall hat er die zu Beginn des Jahres 2009 einsetzende Frostperiode durch Flucht in wärmere Gefilde überlebt (HD, CG, VH, SP).

#### **Dunkler Wasserläufer** *Tringa erythropus*

10.04.	2 Ind.	Seeanger	(VH)
01.05.	1 Ind.	Seeanger	(VH)
02.05.	3 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD, CG, VH, DR)
26.05.	1 Ind.	Seeanger	(VH)
03.07.-07.07.	2 Ind.	Seeanger	(AK)
16.08.-28.08.	1-5 Ind.	Seeanger	(GB; AK)
02.09.-12.09.	1-4 Ind.	Seeanger	(DN, AK, SP, DR)

Der Heimzug verlief mit nur sieben gemeldeten Ind. sehr unauffällig.

#### **Rotschenkel** *Tringa totanus* (V/2)

07.04.-14.04.	1-2 Ind.	Seeanger	(VH, AK)
27.04.-01.05.	1 Ind.	Seeanger	(VH, AK)
12.05.-16.05.	1-4 Ind.	Seeanger	(HD, VH, SP)
05.06.	2 Ind.	Seeanger	(HD, SP)



**Abb. 16:** Rotschenkel im Seeanger: Foto: U. Heitkamp

#### **Grünschenkel** *Tringa nebularia*

Am Seeanger, im Leinepolder Salzderhelden und an der Geschiebesperre Hollenstedt konnten während des Heimzugs zwischen dem 10.4. und 16.5. nahezu täglich Grünschenkel beobachtet werden. Maximal waren es 19 am 21.4. an der Geschiebesperre und 11 über dem Seeburger See am

25.4. Das erste wegziehende Ind. wurde am 27.6. im Seeanger wahrgenommen. Von dort stammen wie alle Meldungen vom Wegzug auch die Maximalzahlen von jeweils 6 Ind. am 10.7. bzw. 9.8. (HD, DN, CG, VH, AK, SP, DR)

Beobachtungen aus anderen Gebieten:

20.04.	1 Ind. z	Tongrube Rosdorf	(HD)
23.04.	1 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
14.05.	1 Ind.	Tongrube Siekgraben	(DN)

#### **Waldwasserläufer** *Tringa ochropus*

Im Winter 2007/2008 überwinterten zwei Ind. im Bereich der Geschiebesperre Hollenstedt und der Northeimer Kiesteiche erfolgreich. Auch im folgenden Winter konnten bis zu vier Ind. in diesem Bereich entdeckt werden.

Maximalzahlen vom Heim- und Wegzug:

31.03.	8 Ind.	Seeanger	(HD)
21.06., 24.08.	5 Ind.	Seeanger	(SP, DR)

#### **Bruchwasserläufer** *Tringa glareola* (1/1)

Maxima:

06.05.	81 Ind.	Seeanger	(GB)
28.07., 24.08.	20 Ind.	Seeanger	(AK)

#### **Kampfläufer** *Philomachus pugnax* (1/1)

Maxima:

11.05.	16 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
14.09., 22.09.	18 Ind.	Seeanger	(AK)

#### **Steinwälzer** *Arenaria interpres* (2/-)

06.09.	1 diesj. Ind. ra	Seeburger See	(SP)
--------	------------------	---------------	------

#### **Sanderling** *Calidris alba*

12.05.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
23.11.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche (N. KIEFER auf naturgucker.de)	

Sanderlinge im November mögen an der Nordsee nicht ungewöhnlich sein, in Süd-Niedersachsen ist dieser Nachweis dagegen einmalig.

#### **Zwergstrandläufer** *Calidris minuta*

12.05.	2 Ind. kurz ra	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
15.05.	4 Ind.	Seeanger	(SP)
16.05.	2 Ind.	Seeanger	(HD, VH, DR)
03.09.-14.09.	1-2 diesj. Ind.	Seeanger	(GB, HD, SP)
16.09.	7 Ind.	Seeanger	(HW)

#### **Temminckstrandläufer** *Calidris temminckii*

01.05.-05.05.	1-4 Ind.	Seeanger	(HD, CG, VH, AK, SP)
10.05.	3 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
09.05.-16.05.	5-11 Ind.	Seeanger	(GB, HD, VH, SP, DR)
17.07.-19.07.	1 Ind.	Seeanger	(SP)

**Sichelstrandläufer** *Calidris ferruginea*

25.07.-13.08.	1 ad. Ind.	Seeanger	(HD, VH, SP u.a.)
31.07.	1 ad. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
03.09.	8 Ind.	Seeanger	(HD)
06.09.-12.09.	1 diesj. Ind.	Seeanger	(SP)

**Alpenstrandläufer** *Calidris alpina* (1/0)

28.03.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (I)	(SP)
11.04.16.04.	1 Ind.	Seeanger	(VH, AK)
16.04.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(SP)
28.07.-02.08.	1 ad. Ind.	Seeanger	(GB, AK, SP, AS)
13.08.-15.08.	2 ad. Ind.	Seeanger	(VH, SP)
14.08.	2 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
23.08.-29.08.	1-2 diesj. Ind.	Seeanger	(GB, DN, SP)
29.08.	1 diesj. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
06.09.-12.09.	1-2 diesj. Ind.	Seeanger	(SP)
13.09.	2 diesj. Ind.	Kiesgrube Reinshof	(SP)
14.09.-16.09.	8-11 Ind.	Seeanger	(HD, SP)
19.09.-22.09.	1-4 Ind.	Seeanger	(DN, AK)
13.10.	3 Ind.	Seeanger	(AK)

**Laridae – Möwen**

Bearbeitung: MICHAEL CORSMANN

**Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus*

2.3., 24.3.	1 ad. Ind.	Seeburger See	(HD)
27.4.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
13.5.	1 Ind.	Seeanger	(GB)
5.8.	2 Ind. K1	Seeburger See	(M. Schuck)
3.9., 6.9., 11.9.	1 diesj. Ind.	Seeburger See	(HD, SP, GB)
29.8.	1 Juv.	Seeburger See	(DR)
7.9.	3 juv. Ind.	Seeburger See	(DR)
13.9.	2 Ind.	Seeburger See	(DR)

Wie bereits in den Vorjahren hielten sich am Seeburger See zwischen Ende August und Mitte September bis zu drei diesj. Individuen auf (GB, HD, DR, SP).

**Zwergmöwe** *Larus minutus* (R/-)

**Abb. 17:** Zwergmöwe im Jugendkleid (1er W). Foto: V. Hesse

15.4.	1 Ind. PK	Göttinger Kiessee	(MD, SP)
12.5.	1 Ind. K2	Seeburger See	(SP)
28.8.	1 juv. Ind.	Seeburger See	(SP)
2./3.9.	5 diesj. Ind.	Seeburger See	(HD, MD)
6.9./7.9.	10 diesj. Ind.	Seeburger See/Seeanger	(HD, SP)
11.9.	8 Ind.	Seeburger See	(GB)
12.9.	3 Ind.	Seeburger See	(SP)
14.9.	2 Ind. K1	Seeburger See	(SP)

Wie bei der Schwarzkopfmöwe auch eine interessante Häufung der Beobachtungen diesjähriger Vögel in der ersten Septemberhälfte.

### Lachmöwe *Larus ridibundus*

Im Lutteranger haben ca. 40 Paare gebrütet, damit wieder deutlich mehr als in den Vorjahren. Über den Bruterfolg liegen keine Erkenntnisse vor (GB).

Während der Wintermonate regelmäßig Einzelbeobachtungen (max. 9 Ind.) im Stadtgebiet Göttingen (MD)

20.3.	ca. 300 Ind.	Wendebachstausee kreisend	(HP)
26.3.	331 Ind.	Leinepolder Salzderhelden (3)	(VH)
23.4.	90 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(HD)
25.4.	100 Ind.	Göttinger Kiessee (Schlafplatz)	(SP)
9.5.	ca. 100 Ind.	Seeburger See	(MD)
15.6.	1 juv. Ind.	Seeanger	(DR)
26.6.	45 Ind.	Landolfshausen	(GB)
30.6.	165 Ind.	Seeanger	(GB)
10.7.	350 Ind.	Seeburger See (ca. 40 % Junge, anderswo erbr.)	(HD)
	120 Ind. üfl.	Gartetal bei Diemarden	(HP)
17.7./25.7.	600 Ind.	Seeburger See (ca. 75 % Jungvögel)	(HD, SP)
13.8.	193 Ind.	Seeburger See	(VH)
24.8.	174 Ind.	Seeburger See	(VH)
28.8.	80 Ind.	Seeanger	(HW)
	120 Ind.	Krebeck Umgeb.	(GB)
11.9.	180	Seeb. See	(GB)
1.11.	116 Ind.	Seeburger See	(DW)
14.11.	90 Ind.	Seeburger See	(GB)

### Sturmmöwe *Larus canus*

4.1.	2 ad., 1 immat. Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(AS)
3.9.	1 diesj. Ind.	Seeburger See	(HD)
11.9.	2 Ind.	Lutteranger	(GB)
	4 Ind.	Seeburger See	(GB)
14.11.	1 Ind.	Seeburger See	(GB)
27.11.	1 Ind.	Seeburger See	(DW)
7.12.	1 ad. Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)

### Heringsmöwe *Larus fuscus*

21.4.	2 Ind.	Kiesteiche Northeim	(SP)
24.4.	2 Ind. K3 z	Kiesgrube Reinshof	(HD, SP)
29.4.	1 Ind. K3	Kiesgrube Reinshof	(SP)
7.8.	1 Ind. K1	Seeburger See	(HD)
11.9.	1 Ind. K2	Seeburger See	(SP)
24.10.	1 Ind. K1	Seeburger See	(SP)

26.11.	1 Ind.	Kiesteiche Northeim	(SP)
14.12.	1 Ind.	Kiesteiche Northeim	(SP)

**Silbermöwe** *Larus argentatus*

23.1.	2 ad. Ind.	Leinepolder Salzderhelden (1)	(VH)
30.6.	1 Ind.	Seeanger	(GB)

**Steppenmöwe** *Larus cachinnans* (R/-)

12.5.	1 ad. Ind.	Seeburger See	(SP)
23.5.	1 Ind. K2	Göttinger Kiessee (Erstnachweis für Göttingen)	(HD)
13.8.	1 Ind. K1	Seeburger See	(VH)
14.11.	1 Ind. K3	Seeburger See	(HD, GB)

**Mittelmeermöwe** *Larus michahellis*

29.1.	1 Ind. K2	Kiesgrube Reinshof	(HD)
22.4.	1 Ind. K2 z	Göttinger Kiessee	(HD)
12.5.	1 Ind. K2	Seeburger See	(SP)
	1 Ind. K2 dz.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
13.8.	1 Ind. K1	Seeburger See	(VH)

**STERNIDAE - Seeschwalben**

Bearbeitung: MICHAEL CORSMANN

**Zwergseeschwalbe** *Sterna albifrons* (1/1) (AKN)

19.6.	1 ad. Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, NV)
-------	------------	-------------------	----------

**Raubseeschwalbe** *Sterna caspia* (1/-) (AKN)

2.5.	1 Ind.	Seeanger	(HD, CG, SI, DR)
8.7.	1 Ind.	Seeanger	H.-A. KERL mdl. an HD

**Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger* (1/1)

Während des Heimzuges Ende April bis Anfang Juni traten Trauerseeschwalben regelmäßig am Göttinger Kiessee, der Geschiebesperre Hollenstedt, am Seeanger und Seeburger See sowie an der Kiesgrube Reinshof auf (GB, HD, VH, MD, DR, SP). Am Seeburger See wurden zwischen dem 3. Mai und dem 5. Juni bis zu 62 Individuen (12.5.) angetroffen. Während des Wegzuges hielten sich dort maximal 21 Ind. (25.7.) auf.

**Flusseeschwalbe** *Sterna hirundo* (2/2)

1.5.	1 Ind.	Seeburger See	(DR)
------	--------	---------------	------

**Küstenseeschwalbe** *Sterna paradisaea* (2/-)

27.7.	1 Ind.	Seeburger See	(GB)
-------	--------	---------------	------

***Sterna spec.***

9.7.	1 Ind. üfl.	Göttingen Südstadt	(MD)
------	-------------	--------------------	------

**COLUMBIDAE - Tauben**

Bearbeitung: MICHAEL CORSMANN

**Straßentaube** *Columba livia domestica*

2008 120-180 Bp. geschätzt TK 4226 Northeim-Ost (ADEBAR) (HP).

**Hohltaube** *Columba oenas*

19 Reviere im EU-SPA V19 (GB). 2006-2008 50-60 Rev. geschätzt TK 4226 Northeim-Ost (ADEBAR) (HP). Drei Reviere im Bereich Bielstein/Mariaspring (MC).

1.4.	13 Ind.	Oderaue bei Wulften	(HD)
29.5.	6 Ind.	Biomülldeponie Dransfeld	(HD)
7.6.	1 M. Balz	Steinbruch nahe Gartetal/Diemardener Berg	(HD)
22.7.	2 Ind.	Diemardener Berg	(HD)
14.8.	2 Ind.	Diemardener Berg	(HD)

Im Bereich Seeanger/Lutteranger wurden zwischen Juli und September regelmäßig zwischen 2 und 8 Ind. beobachtet (HK, SP).

**Ringeltaube** *Columba palumbus*

Der vergleichsweise kalte Jahresanfang ließ geringere Überwinterungszahlen zu als in den Vorjahren. So wurden im Göttinger Kieseengebiet um 15 Ind. angetroffen, die gleiche Menge wurde mehrfach im Bereich Schützenplatz gezählt.

8.1.	200 Ind.	Leinepolder V	(SP)
23.3.	70 Ind.	Feldmark Dud.-Ecklingerode	(DW)
12.9.	92 Ind.	Gemarkung Obernjesa	(HW)
8.10.	180 Ind. z.	Göttinger Kiesesee	(HD)
19.10.	115 Ind. z.	Göttinger Kiesesee	(HD)
21.10.	180 Ind. Z.	Göttinger Kiesesee	(HD)
28./29.10.	bis zu 180 Ind.	Seeanger	(HK)
16.11.	50 Ind. z.	GÖ, Am Kreuze	(SP)
9.11.	70 Ind.	Leinegrund Bovenden	(AS)

**Türkentaube** *Streptopelia decaocto*

Zwischen Februar und Juni wurde regelmäßig ein rufendes Ind. im Bereich Schiefer Weg angetroffen. Ein weiteres wurde von Ende Januar bis Mitte August im Bereich Elbinger Str./Insterburger Weg beobachtet (HW). Im östlichen Landkreis (V19) wurden je ein Revier in Werxhausen, Seeburg, Seulingen, Rittmarshausen, Edesheim, Nikolausberg-West (hier erfolgreiche Brut!) festgestellt. In Nesselröden wurden zwei Reviere angetroffen (GB).

**Abb. 18:** Türkentaube.

Foto: U. Heitkamp

Im TK 4226 Northeim-Ost wurden nach Zählungen in den Ortschaften Northeim, Langenholtensen, Echte und Willershäuser hochgerechnet 35-40 Reviere ermittelt, zumindest hier scheint sich der Bestand leicht erholt zu haben (HP).

1.1.	22 Ind.	Seeburg, Hof am Seeanger	(DR)
8.2.	1 Ind. Balz	GÖ, Rosdorfer Weg/Klinkerfuesstr.	(MD)
August	1 Ind.	GÖ, Lotzestr./Walkemühlenweg	(HW)
10.8.	1 Ind. üfl.	Diemardener Berg	(HD)
14.8.	2 Ind.	Feldmark Geismar-Süd („Falkenhof“, ehem. Senger)	(HD)
13.9.	1 Ind.	Bremke	(HW)

### **Turteltaube** *Streptopelia turtur* (3/3)

Im TK 4226 Northeim-Ost wurden im Rahmen der ADEBAR-Erfassung 15-20 Reviere ermittelt (HP).

17.5.	1 Ind.	Eberhausen (Heidelberg)	(DR)
29.5.	1 M.	Lange Bahn (Bramwald)	(HD, SP)
1.6.	3 Ind. Sg.	Lange Bahn (Bramwald)	(MD)
14.6.	4 ad. 1 juv. Ind.	Hägerhof	(DR)
21.6.	1 Ind.	Seeanger	(SP)
29.8.	2 Ind.	Kiesteiche Northeim	(SP)
12.9.	1 Ind.	Seeanger	(SP)

### **CUCULIDAE - Kuckucke**

Bearbeitung: MICHAEL CORSMANN

### **Kuckuck** *Cuculus canorus* (V/3)

Im TK 4226 Northeim-Ost wurden im Rahmen der ADEBAR –Kartierungsarbeiten 15-20 Reviere geschätzt (HP).

25.4.	1 M.	Seeburger See	(SP)
26.4.	1 M.	Flüthwehr	(HD)
27.4.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(DR)
27.4.	1 Ind.	Reinshof	(MD)
28.4.	1 Ind.	Seeburger See/Seeanger	(MD, VH)
14.5.	1 Ind.	Tonkuhlen Ascherberg	(MD)
21.5.	1 Ind.	Seeanger	(MD)
23.5.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(MD)
6.6.	3,2 Ind.	Leinepolder I	(SP)
22.6.	1,1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)

Ferner Brutzeitbeobachtungen am Rückhaltebecken Grone, in Geismar Süd, am Wendebachstausee und im Bereich Leine, Rase und Garte, sowie Schweckhäuser Wiesen, Wipper/Werxhausen, Seeanger/Lutteranger/Seeburger See, Gothenbeek, Landolfshäuser, Suhleau zwischen Seulingen und Germershausen, Friesenbeek, Sennikerode, Etzenborn, Sattenhausen und Höckelheim. (GB, UH).

Brutnachweise gab es vom Denkershäuser Teich: Dort wurden am 18.7. zwei Juvenile und einen Monat später ein Juveniler angetroffen. (UH)

### **TYTONIDAE - Schleiereulen**

Bearbeitung: MICHAEL CORSMANN

### **Schleiereule** *Tyto alba*

23.4.	1 Ind. rg.	Seeburg, Steinberg	(HK)
3.5.	1 Ind.	Seeburger See bei Bernshäuser am Brutkasten	(MD)

15.5.	1 Ind.	Seeburger See	(SP)
23.7.-1.8.	1 Ind.	Nikolausberg-West	(GB)
28.12.	Rupfung	Eddigehausen, Schweineberg (verm. Habicht)	(AS)

Am 3./4.10. wurden 3 juv. Ind. auf der Domäne Eddigehausen tot aufgefunden, die vermutlich verhungert waren (Sektion ergab absolut leeren Kropf und Magen). Am 10.10. wurde noch ein weiterer Jungvogel tot aufgefunden (MC).

### STRIGIDAE - Eulen

Bearbeitung: MICHAEL CORSMANN

#### Sperlingskauz *Glaucidium passerinum* (AKN)

23.2.	1,0 Ind.	Bramwald	(SP)
4.9.	1,0	Bramwald „Lange Bahn“	(M. SCHUCK)
26.9.	1 M., 1 W.	Reinhäuser Wald/Plateau plus starke Reaktion an der „alten“ Stelle/Hessestr. Rufendes M. gesehen, wohl 2 Rev.	(HD)
27.9.	2,0 Ind.	Ischenröder Schweiz	(SP)
28.9.	1 Ind.	Reinhäuser Wald	(DR)
3.10.	1 Ind.	Bodenhausener Forst	(DR)

#### Uhu *Bubo bubo* (-/3)

28.1.	1 Ind.	Lödingsen (Hausdach)	lt. HD
-------	--------	----------------------	--------

#### Waldkauz *Strix aluco*

Im Februar und Mai 1 rufendes Männchen auf dem Kerstlingeroder Feld (SP). 2 rufen Juni bis September in Göttingen, Am Kreuze (SP).

21.4.	3 M., 1 W., rufend	Klagesberg, Forst Mielenhausen (Windwurffläche)	SP, DR
1.5.	1 Ind. rufend	Angerstein	(MD)
2.5.	1 Ind. (Bruthöhle)	Hagenberg zw. Grone u. Leine (alte Esche)	(HD)
3.5.	1 Ind. rufend	Kehr aus Richtung Zietenterrasse	(MD)
14. und 28.6.	3 juv. Ind.	Bielstein bei Eddigehausen	(MC)
5.11.	2 Ind.	Güterbahnhofstraße Gö	(SP)

#### Waldohreule *Asio otus*

2.4.	1 Ind.	Immigerode	lt. H. EGGERS
20.4.	3 Ind.	Bramwald, Mielenhausen Klagesberg	(DR)
3.5.	1 Ind. jagend	Seeburger See bei Bernshausen	(MD)
14.7.	1 Ind.	östl. Seulinger Warte	(GB)
13.12.	1 Ind.	Reinhäuser Wald	(DR)



Abb. 19: Waldohreule. Foto: U. Heitkamp

**APODIDAE - Segler**

Bearbeitung: MICHAEL CORSMANN

**Mauersegler** *Apus apus*

Im TK 4226 Northeim-Ost wurden aufgrund von Zählungen in den Ortschaften Northeim, Langenholtensen, Echte und Denkershausen 130-150 Brutpaare hochgerechnet. Die meisten davon wurden in Northeim beobachtet (HP).

21.4. (E)	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
	3 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
25.4.	100 Ind.	Seeanger	(HK)
27.4.	25 Ind.	Gö, über Stadtfriedhof	(HW)
17.5.	4 Ind.	Eberhausen, Heidelberg	(DR)
21.5.	300-500 Ind.	Gö, Leinetal	(MD)
22.5.	2 Ind.	Rüdershausen	(DR)
22.5.	3 Ind.	Rhumspringe	(DR)
14.6.	1 Ind.	Vorwerk Oershausen	(DR)
15.6.	1 Ind.	Bilshausen, Rhumeniederung	(DR)
14.7.	50 Ind.	Hann. Mü. Hermannshagen	(HW)
11.8.	1 Ind.	Düstere Str., füttert noch	(HD)
17.8.	4 Ind. z.	Herberhausen	(SP)
24.8.	2 Ind.	Seeanger	(VH)
28.8.	2 Ind.	Göttingen	(SP)
4. 9. (L)	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)



**Abb. 20:** Mauersegler. Foto: V. Hesse

**ALCEDINIDAE - Eisvögel**

Bearbeitung: MICHAEL CORSMANN

**Eisvogel** *Alcedo atthis* (-/3)

Brut am Göttinger Kiessee unter einem Wurzelüberhang. Mind. drei Junge ab August flügge (HD, HW).

Kiesteiche Northeim 2 – 6 Ind. im Januar und November (SP). Kein Brutnachweis. Zwischen März und Mai wurden an der Moore bei Höckelheim regelmäßig ein bis zwei Vögel angetroffen, westlich der A7 konnte eine Brut bestätigt werden (HP). Brutverdacht zumindest bestand auch am Wendebachstausee (HP). Am Denkershäuser Teich wurde außerhalb der Brutzeit vereinzelt ein Einzelvogel gesichtet (HP). Im TK 4226 Northeim-Ost wurde der Bestand auf 8-10 Reviere geschätzt (HP).

Regelmäßige Beobachtungen – auch Brutzeit – am Göttinger Kiessee, Rosdorfer Tongrube, Levinpark, Stadtfriedhof und Seeburger See/Seeanger (GB, HD, MD, HW, DW), August bis Oktober auch 1 Ind. Seeanger/Lutteranger (HK). Die höchsten Zahlen waren vier bis sechs Individuen am 15. und 19.11. an den Northeimer Kiessen (SP).

Am 12.1. wurde am Neuen Rathaus, Göttingen, ein Eisvogel tot aufgefunden, der vermutlich einer der zahlreichen Glasfronten zum Opfer gefallen ist (REIBOLD, mdl.).

### **UPUPIDAE - Wiedehopfe**

Bearbeitung: GERD BRUNKEN

#### **Wiedehopf** *Upupa epops*

21.04.                    1 Ind.                    Kieseen Northeim                    (W. KÜHN fide HD)

### **PICIDAE –Spechte**

Bearbeitung: GERD BRUNKEN

#### **Wendehals** *Jynx torquilla* (2/1)

Am 03.05. rief mind. ein Ind. auf dem Kerstlingeröder Feld, dem einzigen in Süd-Niedersachsen verbliebenen Brutplatz (MD). SP notierte hier am 11.05. drei Wendehälse.

30.08.                    1 Ind.                    Feldmark Gö-Geismar                    (HD)

#### **Grauspecht** *Picus canus* (2/1)

Die Angaben zu dieser Art, die in Niedersachsen mittlerweile den Status eines „vom Erlöschen bedrohten“ Brutvogels genießt (KRÜGER & OLTMANN 2007), sind in unserem Beobachtungsgebiet bedauerlicherweise defizitär, so dass sich lediglich anhand von Indizien darauf schließen lässt, dass die Bestandssituation in Süd-Niedersachsen nach wie vor stabil ist.

Im Europäischen Vogelschutzgebiet V19 (Unteres Eichsfeld) gab es immerhin Hinweise auf elf Reviere, ohne dass nach der Art in irgendeiner Form systematisch gesucht wurde (GB, HP).

In den Wäldern der TK 4226 Northeim-Ost schätzt HP den Bestand in den letzten drei Jahren auf stabile 10-15 Reviere.

Weitere Reviermeldungen liegen aus folgenden Gebieten vor: Bratental bei Gö-Nikolausberg (GB, HD), Osterberg bei Gö-Deppoldshausen (GB), Kerstlingeröder Feld (MD, SP), Wüster Berg bei Diemarden (HP), im Gartetal östlich Diemarden (HP), Bielstein bei Eddigehausen (MC), Braunsbusch bei Ossenfeld (HW) und Kaufunger Wald im Bereich Zella/Laubach (HP).

Wie in allen Jahren wurden bis weit in den April hinein Grauspechte auch deutlich abseits jedweder potentieller Bruthabitate beobachtet, so in Göttingen am Ascherberg (HW), im Waldweg (VH), am Kieseer See und am Schützenplatz (MD), außerdem in Mackenrode (GB), sowie in der Feldmark zwischen Duderstadt und Ecklingerode (DW).

Ein kurioses Verhalten offenbarte ein Grauspecht, der am 17.05. minutenlang in einem Winterweizenfeld unterhalb des Roten Bergs bei Seulingen rief und schließlich in Richtung der Suhle abflog (GB).

#### **Grünspecht** *Picus viridis* (-/3)

Die Renaissance des in den 1980er und 1990er Jahren noch seltenen lokalen Brutvogels (DÖRRIE 2000) schreitet unaufhaltsam fort. Während 2005 im Europäischen Vogelschutzgebiet V19 (Unteres Eichsfeld) ganze vier Reviere ermittelt werden konnten (BRUNKEN et al. 2006) waren es drei Jahre später bereits deren 16. Entsprechende Meldungen liegen aus folgenden Gebieten vor: Ebergötzen-West, Seeburg, Schweckhäuser Berge, Schweckhäuser Wiesen, Eichgrund bei Waake, Suhle-See/Trudelhäuser Mühe, Gothenbeek bei Seulingen, Nathe-See bei Etzenborn, Hainholz westlich Nesselröden, Seulinger Warte, Erksberg bei Beienrode, Mersickaue bei Sattenhausen, Stäpe bei Etzenborn, Appenrode, Staneberg bei Groß Lengden, Gartetal östlich Diemarden (GB, HK, HP). Auch wenn Doppelzählungen aufgrund der großen Reviere nicht ausgeschlossen sind, dürfte die großflächige Abundanz von 0,12 Rev./km<sup>2</sup> absolut realistisch sein, zumal nicht alle geeigneten Habitate im Schutzgebiet kontrolliert wurden.

Weitere Reviermeldungen liegen aus folgenden Gebieten vor: Gö-Weende-Ost, Gö-Nikolausberg-West (GB), Gö-Geismar-West (MD, HW), Gö-Kiessee/Ascherberg (MD, SP), Kerstlingeröder Feld (MD), Wendebachstausee (HP,HW), Eddigehausen-Mariaspring (MC). Für den Bereich der TK 4226 Northeim-Ost wurden im Zeitraum 2006-2008 acht bis zehn Reviere geschätzt (HP).

Außerhalb der Brutzeit wurden Grünspechte aus vielen Bereichen gemeldet, aus denen keine Hinweise auf Bruten vorliegen.

### **Schwarzspecht** *Dryocopus martius*

Auch ohne systematische Erfassung konnten im Europäischen Vogelschutzgebiet V19 (Unteres Eichsfeld) 20 Reviere ermittelt werden (GB). Damit ist die Bestandssituation zumindest als stabil einzustufen: Beim Schutzgebietsmonitoring 2003 und 2005 betrug die Gesamtpopulation 22 Reviere (BRUNKEN et al. 2006). In folgenden Waldgebieten gelangen 2008 Revier- bzw. Brutnachweise: Schweckhäuser Berge, Eichholz bei Mackenrode, Langenberg bei Landolfshausen, Seulinger Wald (3 Reviere), Desingeröder Wald, Staneberg bei Mackenrode, Lengderburg bei Groß Lengden, Birkenberg bei Wöllmarshausen, Eschenberg bei Bremke, Alte Gleichen, Strut bei Weißenborn, Nesselrödener Wald, Kreitholz bei Etzenborn, Obere Helle nördlich Niedeck, Knüll, Kapellenberg bei Wittmarshof, Wanfriederhau bei Bettenrode, Westerberg südlich Seulinger Warte.

Außerhalb des Schutzgebietes wurde der Art nur wenig Beachtung zuteil. Reviernachweise liegen vor vom Osterberg bei Gö-Deppoldshausen (GB), dem Kerstlingeröder Feld (MD), dem Bielstein bei Eddigehausen (MC), dem Waldgebiet Kuhlen bei Laubach (HP) sowie aus dem südlichen Langfast (GB). HP schätzt den Bestand im Bereich der TK 4226 Northeim-Ost auf 18 bis 20 Reviere.

Nachbrutzeitlich tritt der Schwarzspecht mittlerweile vermehrt am Göttinger Kiessee auf, wo er weit und breit nicht brütet (HD). Im Leinepolder Salzderhelden traf SP ein Ind. am 15.11. an.

### **Buntspecht** *Dendrocopos major*



Der Bestand im Bereich der TK 4226 Northeim-Ost wird auf 120-150 Rev. geschätzt (HP).

Am 24. und 25.09. beobachtete HD am Göttinger Kiessee insgesamt vier ziehende Ind.

**Abb. 21:** Junger Buntspecht. Foto: V. Hesse

### **Mittelspecht** *Dendrocopos medius*

Bahnbrechend neue Erkenntnisse zu dieser im Arbeitsbereich des AGO gut erfassten Brutvogelart wurden nicht erbracht. HP schätzt den Bestand im Bereich der TK 4226 Northeim-Ost auf fünf bis zehn Reviere. Unbekannt war bis dato auch ein Revier in den Kuhlen bei Laubach im Randbereich des Kaufunger Waldes (HP).

Im November und Dezember tat sich ein Mittelspecht in Eddigehausen regelmäßig an einem Meisenknödel gütlich (MC).

### **Kleinspecht** *Dryobates minor* (V/3)

Mehrere bereits zuvor bekannte Reviere im Europäischen Vogelschutzgebiet V19 (Unteres Eichsfeld) konnten auch 2008 bestätigt werden. Entsprechende Nachweise liegen vor aus dem Subrosionssenkenskomplex um den Seeburger See, der oberen Garteau, dem Moosberg bei Beienrode, von Appenrode, dem Birkenberg bei Wöllmarshausen sowie der Suhleau zwischen Landolfshausen und Seulingen (GB). Neue Nachweise betreffen die Schweckhäuser Wiesen und den Siedlungsbereich Ebergötzen (GB, HK).

Im Bereich der TK 4226 Northeim-Ost schätzt HP für den Zeitraum 2066 bis 2008 acht bis zwölf Reviere. Ansonsten liegen nur wenige Meldungen vor. Aus dem Stadtgebiet von Göttingen wurden Kleinspechte zur Brutzeit auf dem Hagenberg, am Kiessee und im Levinpark festgestellt (HD, MD, SP). Weitere Reviere wurden in der Wendebachau unterhalb Reinhausens und in den Kühlen bei Laubach notiert (HP).

### ORIOLIDAE - Pirole

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

#### Pirol *Oriolus oriolus* (V/3)

Wie 2007 mehrere Beobachtungen durchziehender Vögel im Bereich des Wendebachstausees: 05.05., 10.05. und 03.06. jeweils 1 sing. M (HP).

Mai	1 sing. M	Butterberg bei Holzerode	(T. VOR)
12.05.	1 sing. M	Seeburger See	(SP)
29.05.	1 sing. M	Göttinger Kiessee	(HD)

### LANIIDAE - Würger

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

#### Neuntöter *Lanius collurio* (-/3)

Im Gegensatz zu den Vorjahren liegen aus dem Jahr 2008 in größerer Zahl Brutzeitbeobachtungen vor. In den meisten Fällen handelt es sich um einmalige Feststellungen, bei denen Datum des Nachweises, Verhalten, Habitat und Nachweise aus den Vorjahren die Wahrscheinlichkeit von besetzten Revieren nahelegen.

Der Bestand des Neuntötters für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost (Bestandserfassung mittelhäufiger Arten im Rahmen des „Adebar“-Projektes) wird auf 30-40 Reviere beziffert (HP). Auf dem Kerstlingeröder Feld notierte HD am 17.06. 23 Männchen (DÖRRIE 2009). Im Rahmen von Revierkartierungen 2000 und 2001 ermittelten GOEDEL & SCHMALJOHANN (2001, 2002) dort jeweils 17 Reviere. In den Jahren 2002 bis 2005 wurden 14-16 Reviere gezählt (s. Jahresberichte 2003 bis 2006), so dass das Ergebnis 2008 als „Maximalbestand“ eingeordnet werden kann.

Brutzeitbeobachtungen, Brutreviere, Bruten (Wertungsgrenze M. V bis E. VII)

1 Rev.	zwischen Eddigehausen und Reyershausen	(MC)
1 Rev.	Tongruben Siekanger Grone	(MD)
2 Rev.	Bratental Nikolausberg	(HD)
1 Brut	westl. Steinbruch Diemarden	(HW)
1 Rev.	Steinbruch Reifenhausen	(DR)
1 Rev.	Bärental östl. Reinhausen	(GB)
1 Brut	Feldmark westl. Etzenborn	(GB)
1 Brut	Feldmark südl. Etzenborn	(GB)
1 Brut	Klafterberg bei Etzenborn	(GB)
1 Brut	Appenrode – Gelliehausen	(GB)
1 Brut	Feldmark südwest. Werxhausen	(GB)
1 Revier	Schweckhäuser Wiesen	(GB)
1 Brut	Klingsberg bei Ebergötzen	(GB)
2 Bruten	Weidenberg bei Ebergötzen	(HK)
1 Revier	Feldmark südöstl. Ebergötzen	(HK)
1 Brut	Streuobstwiese östl. Seulinger Warrte	(GB)
1 Brut	Feldmark nordöstl. Seulinger Warte	(GB)
1 Brut	Suhleau östl. Seulingen	(GB)
1 Rev.	Suhleau	(SP)
1 Rev.	Rhumeau bei Lindau	(DR)

1 Brut	Rhumeaue bei Bilshausen	(DR)
2 Rev.	Vorwerk Oershausen	(DR)
2 Rev.	Magerrasen bei Scheden	(DR)
2 Rev.	Deponie Meensen	(DR)
2 Rev.	zwischen Scheeden und Jühnde	(DR)
1 Rev.	Polder 1, HRB Salzderhelden	(SP)

## Heim- und Wegzug

30.04.	1 M Natheae nördl. Kreitholz	(GB)
31.08.	5 Ind. Bratental	(SP)
07.09.	3 Ind. Feldmark Wollbrandshausen	(SP)

**Raubwürger** *Lanius excubitor* (2/1)

Brutbestand für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 2-4 Reviere (HP). Ein traditioneller Brutplatz in einem Feldgehölz bei Jühnde (Endelskamp) war auch 2008 besetzt (T. VOR, F. ORTGIES).

01.01.-29.03.	1 Ind.	Seeanger	(HD, SP, DR)
25.10.-14.12.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(HD, SP, AS)

## Beobachtungen aus weiteren Gebieten.

13.01.	1 Ind.	Mittelberg bei Heißenal	(MD)
21.01.	1 Ind.	Feldmark südl. Asche	(GB)
31.01.	1 Ind.	Kerstlineröder Feld, Gö	(MD)
10.02.	1 Ind.	zwischen Landolfshausen-Waake	(DR)
17.02.	1 Ind.	Hägerhof	(DR)
23.02.	1 Ind.	Scheden	(DR)
26.02.	1 Ind.	zwischen Heißenal u. Bördel	(HP)
02.08.	1 Ind.	Feldmark westl. Etzenborn	(GB)
26.10.	1 Ind.	Weidenberg bei Ebergötzen	(DR)
01.11.	1 Ind.	Heißenal	(DR)
09.11	1 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö	(DR)
16.11.	1 Ind.	Kerstlingeröder Feld, Gö	(MD)

**CORVIDAE- Krähenverwandte**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Elster** *Pica pica*

Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen auf 196 ha 6 Brutpaare (0,3 Bp/10 ha). Hohe Abundanz auf strukturreichen Bachauenflächen (HP).

20.03.	38 Ind.	Schlafplatz in Baumhecke am Rand der Wendebachau	(HP)
--------	---------	--	------

**Eichelhäher** *Garrulus glandarius*

Brutzeitbeobachtungen von 1-2 Ind. im März/April im Grüngürtel an der Leine gegenüber dem Schützenplatz/Gö (MD).

27.04.	2 Ind. (Bzb)	Seeanger	(VH)
08.10.	10 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)

**Dohle** *Coloeus monedula*

## Brutzeitbeobachtungen

24.03.-16.05.	2 Ind.	Bereich Seeburg, Seeb. See, Seeanger	(HD, HK, SP)
12.05.	2 Ind.	Rüdershausen	(DR)

## Weitere Daten

24.02.	ca. 150 Ind. üfl. Süd	Bovenden	(AS)
--------	-----------------------	----------	------

27.05.	10 Ind. Schlafplatz	Göttinger Kiessee	(HD)
15.09.	ca. 40 Ind. üfl.	Göttingen, Geiststr.	(HD)
22.09.-05.11.	1-10 Ind.	Seeanger u. Umgebung	(HK, GB)
12.12.	ca. 300 Ind.	Schlafplatz Göttingen, Campus	(SP)

**Saatkrähe** *Corvus frugilegus* (-/V)

23.10.	30 Ind. z	Nikolausberg	(GB)
--------	-----------	--------------	------



Weitere Abnahme der rastenden und ziehenden Vögel im letzten Jahrzehnt.

Abb. 22: Saatkrähe. Foto: V. Hesse

**Rabenkrähe** *Corvus corone*

Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen auf 99 ha 11 Reviere (= 1,1 Rev./10 ha). Die Abundanz liegt in der Größenordnung bisher ermittelter Höchstdichten (0,8-1,7 Rev./10 ha nach BAUER et al. 2005) (HP).

30.04.	Kiessee, Gö: 1 Ind. greift mit den Füßen einen etwa 10-15 cm großen Fisch von der Wasseroberfläche (MD). Die Aufnahme von Fischen von der Wasseroberfläche wird auch von ZANG (in ZANG et al. 2009) beschrieben.		
12.01.	ca. 145 Ind.	Seeburger See/Seeanger	(MD)
20.08.	ca. 180 Ind.	Diemardener Berg	(HD)
28.08.	ca. 170 Ind.	Steinberg/Seeburg	(GB)
29.08.	ca. 260 Ind.	Feldmark Kerstlingerode-Sennickerode	(GB)
02.09.	ca. 200 Ind.	Feldmark südlich Sattenhausen	(GB)
30.09.	ca. 200 Ind.	Dächer und Bäume Gö Stegemühlenweg/ Reinhold-Dürr-Str.	(HW)
12.10.	ca. 280 Ind.	Seeanger	(HK)
12.12.	ca. 3300 Ind.	Schlafplatz in Bäumen auf dem Campus Gö	(SP)

**Kolkrabe** *Corvus corax*

Brutbestand für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 10-15 Reviere (HP). Aus dem Landkreis Göttingen liegen zahlreiche Meldungen als Brutzeitbeobachtungen, zu Revieren und als Brutnachweise in der Zeit zwischen Februar und Juni vor. Sie betreffen teilweise bekannte Vorkommen aus den Vorjahren.

Brutzeitbeobachtungen (GB, HD, MD, HP, DR)

1 Leineholz bei Nörten-Hardenberg

1 Auf der Weper/Nom

1? Bratental/Nikolausberg

1 Seeanger

1 Garte/Wittmarshof

1 Hilfensberg nördl. Bettenrode

1 Siegergrund/Grothenbeek  
 1 Nesselröder Wald östl. Etzenborn  
 1 Mackenröder Spitze  
 1 Jendel nördl. Gr. Lengden  
 1 Schweckhäuser Berge  
 1 Hüttenholz Ischenrode  
 1 Löwenhagen-Eberhausen  
 1 Bramwald/Bursfelde

#### Reviere, Brutnachweise

1 Brut	Bielstein Eddigehausen; 19.05. ad. mit 3 juv.	(MC)
1 Brut	Kerstlingeröder Feld, Gö, 11.05. ad. mit 3 juv.	(HD, SP)
1 Brut ?	Seeburger See, Bernshäuser Ufer; 16.05. 4 Ind. (Familie)	(HD)

#### Folgende Revier/Brutnachweise alle GB

1 Brut	Hopfenberg (Deppoldshausen-Nikolausberg)
1 Brut	Seeanger
1 Brut	Drei Gehren b. Falkenhagen
1 Brut	Sonnenberg südl. Seeburg
1 Brut	Seulinger Wald/Habichtstal
1 Brut	Eichenberg (nördl. Sennickerode)
1 Brut	Fuchsberg (westl. Werxhausen)
1 Brut	nördl. Neue Gleichen
1 Brut	Westerberg Süd
1 Brut	Klafterberg (westl. Etzenborn)

14.08.	9 Ind.	Diemardener Berg	(HD)
03.10.	28 nd. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
08.10.	6 Ind.	Gö, Am Kreuze	(SP)
28.10.	7 Ind.	Seeanger	(HK)

### REMIZIDAE - Beutelmeisen

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

#### Beutelmeise *Remiz pendulinus*

Wie 2007 relativ wenige Nachweise, die möglicherweise aber nur auf eine geringere Beobachtungsintensität zurückzuführen sind.

##### Heimzug

04.04.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(VH)
20.04.	1 M	Rosdorfer Tongrube	(HD)

##### Wegzug

17.09.	1 Ind.	Seeanger	(HK)
25.09.	3 + 12 Ind.	Seeanger	(HK, SP)
02.10.	3 Ind.	Seeanger	(HK)
11.10.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
12.10.	1 Ind.	Seeanger	(HK)
29.10.	3 Ind.	Seeanger	(HK)
19.11.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)

##### Brutzeitbeobachtungen, Reviere

21.04.	3 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
22.06.	5 Ind. (Familie?)	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
19.06.	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
30.07.	4 dj.	Seeanger	(HK)
1 Revier	Seeburger See		(GB, HD, SP)

**PARIDAE - Meisen**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Blaumeise** *Parus caeruleus*

Sehr hohe kleinräumige Dichte mit 11 Revieren (15,5 Rev./10 ha) in einem 7,1 ha großen struktur- und höhlenreichen Schluchtwald – ehemaliger Buntsandsteinbruch „Die Kuhlen“ – am Rande des Kaufunger Waldes bei Laubach (HP). Eine ebenfalls hohe Abundanz erreichte die Art mit 3,5 Rev./10 ha in der Wendebachau (99 ha) zwischen B 27 und Reinhausen (HP).

Sept.-Dez. ca. 30-50 Ind. auf Blühstreifen am Wendebachstau. Das Maximum lag am 06.10. (HP)			
02.10.	ca. 80 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
03.10.	ca. 70 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
03.-08.10.	2-5 Ind. z	Herberhausen/Gö	(SP)

**Kohlmeise** *Parus major*

Sehr hohe kleinräumige Dichte mit 12 Revieren (17 Rev./10 ha) in einem 7,1 ha großen struktur- und höhlenreichen Laubwald (ehem. Buntsandsteinbruch „Die Kuhlen“) bei Laubach, Kaufunger Wald (HP). In der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen wurde auf einer Fläche von 99 ha ebenfalls eine hohe Abundanz mit 51 Revieren (5,2 Rev./10 ha) erreicht (HP).

Sept.-Dez. ca. 50 -120 Ind. auf Blühstreifen am Wendebachstau. Maximum am 06.10. (HP)

2./3.10.	je 85 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
03.10.	5 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
08.10.	54 Ind. z	Göttingen, Am Kreuze	(SP)

**Haubenmeise** *Parus cristatus*

Meldungen liegen ausschließlich aus dem Bereich der Stadt Göttingen vor, da in den Nadelwäldern kaum beobachtet wurde.

14.04.	1 Ind.	Gö, Wilhelm-Weber-Str.	(VH)
18.04.	1 sing. M	Stadtfriedhof	(MD)
03.05.	1 Ind.	Stadtfriedhof	(MD)
24.06.	1 sing. M	Am Rischen, Gö-Geismar	(DR)
26.12.	1 Ind.	Stadtfriedhof	(MD)

**Tannenmeise** *Parus ater*

Beobachtungen aktiv ziehender Vögel wiesen am Göttinger Kiessee in der Zeit vom 16.09. bis 25.10. auf einen gut ausgeprägten Durchzug mit insgesamt 246 Ind. hin. Maxima am 2./3.10. mit 65 bzw. 55 Ind. (HD).



**Abb. 23:** Tannenmeise mit Nistmaterial vor der Bruthöhle.  
Foto: V. Hesse

**Sumpfmeise** *Parus palustris*

Sehr hohe kleinflächige Abundanz mit 5 Revieren (= 7,0 Rev./10 ha) in einem 7,1 ha großen struktur- und höhlenreichen Schluchtwald auf Buntsandstein („Die Kuhlen“) am Rande des Kaufunger Waldes bei Laubach (HP). Eine hohe Siedlungsdichte wurde mit 1,1 Rev./10 ha auch in der Wendebachau (99 ha) zwischen B 27 und Reinhausen erreicht (HP).

**Weidenmeise** *Parus montanus*

Bestand für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 70-90 Reviere, vor allem in Fluss- und Bachauen (HP). Hohe Abundanz mit 4 Revieren (= 0,4 Rev./10 ha) auf 99 ha der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen (HP).

## Brutzeitbeobachtungen

18.04.	2 Ind.	Stadtfriedhof	(SP)
21.04.	2 sing. M.	Northeimer Kiesteiche	(SP)

**ALAUDIDAE - Lerchen**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Heidelerche** *Lullula arborea* (V/3)

Für das Jahr 2008 konnte nur ein schwacher Durchzug mit Konzentration auf den Herbstzug registriert werden.

03.03.	4 Ind. z	Wendebachau	(HP)
28.09.	5 Ind. z	Feldmark Sattenhausen	(GB)
07.10.	8 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
08.10.	13 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
08.10.	8 Ind. z	Göttinger Kiessee	(SP)
26.11.	1 Ind. z	Northeimer Kiesteiche	(SP)

**Feldlerche** *Alauda arvensis* (3/3)

## Winterdaten

08.01.	4 Ind.	Feldmark bei Sudershausen	(GB)
23.01.	2 Ind.	Feldmark bei Amelsen/Einbeck	(GB)

## Heim- und Wegzug

09.02.(E)	3 Ind. z	Diemardener Berg	(SP)
23.02.	ca. 120 Ind. ra	Wendebachau	(HP)
23.03.	ca. 40 Ind.	Feldmark Ecklingerode/Dud	(DW)
07.10.	20 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
08.10.	ca. 325 Ind. z	Göttingen, Am Kreuze	(SP)
26.11. (L)	ca. 50 Ind.	Northeimer Kiesteiche.	(SP)

## Siedlungsdichten

Genauere Werte liegen von der Mooreaue bei Höckelheim/Nom mit 1,9 Rev./10 ha auf 75 ha Ackerflächen und von Feldern angrenzend an die Wendebachau auf 120 ha vor. Dort wurde eine Abundanz von 3,8 Rev./10 ha ermittelt (HP). HD zählte am 18.04. im Bratental nördl. Rohringen 10 sing. ♂, fast alle im Wintergetreide. Er ordnet die Anzahl als „niedrig“ ein.

Die folgenden Siedlungsdichte-Angaben wurden sämtlich von GB ermittelt. Sie beziehen sich jeweils auf Gebiete mit Ackerflächen von etwa 100 ha Größe. Die Werte sind folgendermaßen einzuordnen. Werte von 2-3 Rev./ha sind regional und landesweit (ZANG 2001) als durchschnittlich zu bewerten. Höhere Werte ab 3 Rev./10 ha sind bereits überdurchschnittlich. Sie werden zumeist nur auf jüngeren Ackerbrachen oder Ackerflächen bzw. Grünland auf armen Böden erreicht. Niedrigere Dichten weisen auf die hohe Belastung der Landschaft durch intensive Bewirtschaftung hin, wo im Extremfall Feldlerchen keine Existenzmöglichkeiten mehr finden.

## Abundanzen

>4 Rev./10 ha	Klingsberg (südl. Ebergötzen)
3-4 Rev./10 ha	Feldmark südl. Kerstlingerode Feldmark westl. Werxhausen Feldmark südl. Beienrode
2-3 Rev./10 ha	Feldmark Seeburger See - Lutteranger Feldmark westl. Etzenborn Feldmark nördl. Bernshausen Feldmark Sattenhausen - Himmigerode Feldmark nördl. Landolfshausen Feldmark südl. Etzenborn Feldmark südöstl. Radebrake Feldmark östl. Gr. Lengden Feldmark Sattenhausen - Wöllmarshausen Feldmark nördl. Bischhausen
1-2 Rev./10 ha	Feldmark östl. Seulinger Warte Feldmark Werxhausen - Nesselröden Feldmark südl. Krebeck Feldmark östl. Sattenhausen Feldmark Wollbrandshausen - Krebeck
<1 Rev./10 ha	Feldmark nordwestl. Landolfshausen Feldmark östl. Niedeck Seeanger
Kein Nachweis!	Feldmark südwestl. Mackenrode

**HIRUNDINIDAE - Schwalben**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Uferschwalbe** *Piparia riparia* (-/V)

In der Sandgrube Meensen zählte HW am 19.07. ca 25 Ind. und zahlreiche Brutröhren. 2007 existierten dort 27 beflogene Röhren (DR in DÖRRIE 2008). Die Northeimer Kiesseen wurden 2008 nicht kontrolliert.

## Heim- und Wegzug

03.04. (E)	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(SP)
04.04.	3 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
	5 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
21.04.	ca. 100 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
25.04.	20 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
	50 Ind.	Göttinger Kiessee	(SP)
28.04.	20 Ind.	Seeburger See	(MD)
	20 Ind.	Seeanger	(MD)
02.05.	ca. 50 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD)
17.07.	20 Ind.	Seeanger	(GB)
02.09.	>50 Ind.	Seeburger See	(HD, SP)
06.09.	ca. 300 Ind.	Seeburger See	(HD, SP)
11.09.	ca. 100 Ind.	Seeburger See	(SP)
14.09.	ca. 100 Ind.	Seeburger See	(SP)
17.09.	ca. 150 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
18.07.-18.09. (9 Tage)	ca. 30-70 Ind.	Seeanger	(HK)
27.09. (L)	5 Ind.	Seeanger	(HK)

**Rauchschwalbe** *Hirundo rustica* (V/3)

Erfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost nach Bestandsermittlungen in fünf Ortschaften hochgerechnet ca. 200-250 Bp (HP).

Heim- und Wegzug

26.03. (E)	6 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
02.04.	max. 150 Ind.	Göttinger Kiessee	(MD)
03.04.	ca. 60 Ind.	Göttinger Kiessee	(MD)
03.04.	ca. 200 Ind.	Göttinger Kiessee	(SP)
04.04.	52 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(VH)
04.04.	36 Ind.	Seeanger	(VH)
04.04.	30 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
15.04.	ca. 60 Ind.	Göttinger Kiessee	(MD)
16.04.	ca. 100 Ind.	Göttinger Kiessee	(MD)
19.04.	>50 Ind.	Wendebachstau	(HW)
25.04.	ca. 400-500 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD, SP)
20.05.	ca. 60 Ind.	Göttinger Kiessee	(MD)
23.08.	ca. 700 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
02.09.	ca. 80 Ind.	Seeburger See	(MD)
03.09.	ca. 1500 Ind.	Seeburger See	(HD)
06.09.	ca. 1000 Ind.	Seeburger See	(SP)
17.09.	ca. 1000 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
20.09.	ca. 60 Ind.	Seeanger	(MD)
25.09.	ca. 1500 Ind.	Seeburger See	(SP)
27.09.	ca. 200 Ind.	Seeanger	(HK)
04.10.	ca. 500 Ind.	Seeburger See	(HD)
25.10. (L)	2 Ind. dj.	Leinepolder Salzderhelden	(AS)

Die hohen Zahlen im September repräsentieren die Haupt-Wegzugperiode der Rauchschwalbe in Mitteleuropa.

**Mehlschwalbe** *Delichon urbica* (V/V)

Bestand für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost nach Bestandszählungen in fünf Ortschaften hochgerechnet 400-450 Brutpaare (HP).

Nach Daten aus dem Mai und Juni geschätzt ca. 70-80 Brutpaare im Bereich Leineberg/Rosdorfer Weg, wo die Wohnblocks günstige Nistmöglichkeiten bieten. Das Material für den Nestbau wird in den Tongruben am Siekgraben/Grone gewonnen (MD). Ferner Bruteten im Wohnblockgebiet um die Pfalz-Grona-Breite und an der KGS, Haus H mit 5 beflügten Nestern (MD).

**Abb. 24:** Mehlschwalben auf Nistmaterialsuche am Ufer eines Gewässers. Foto: U. Heitkamp

01.04. (E)	10 Ind.	Südstadt Gö	(SP)
25.04.	ca. 80 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
06.08.	ca. 700 Ind.	Ebergötzen	(HK)
23.08.	ca. 1500 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
29.08.	ca. 500 Ind. z	Kiessee-Leinegebiet	(HD)
30.08.	ca. 500 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)

02.09.	> 50 Ind.	Seeburger See	(MD)
04.09.	ca. 180 Ind.	Wendebachstau	(HP)
17.09.	ca. 2500 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
04.10.	10 Ind.	Seeburger See	(HD)
08.10. (L)	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)

**PANURIDAE - Bartmeisen**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Bartmeise** *Panurus biarmicus*

19.02.	1 W.	Denkershäuser Teich	(SP)
01.03.	1-2 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)
24.10.	5 Ind.	Seeanger	(HK)
25.10.	5 Ind. (dieselben?)	Seeanger	(DR)

**AEGITHALIDAE - Schwanzmeisen**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Schwanzmeise** *Aegithalos caudatus*

Bestand für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 150-200 Reviere (HP).

**PHYLLOSCOPIDAE - Laubsänger**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Waldlaubsänger** *Phylloscopus sibilatrix* (-/V)

Bestanderfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 40-50 Reviere (HP).

Weitere Reviere

2 Rev.	Buchenwald Mariaspring/Eddigehausen	(MC)
1 Rev.	Kehrstraße Hainholzhof-Schillerwiesen Gö	(HD)
2 Rev. (?11.05.)	Stadtforst Gö	(SP)
1 Rev.	Kuhlen Laubach/Kaufunger Wald	(HP)

Durchzügler

24.04.	2 sing. M	Göttinger Kiessee	(HD, SP)
25.-29.04.	1 sing. M	Göttinger Kiessee	(HD, SP)
05.05.	1 sing. M	Stadtwall, Berliner Str., Gö	(HD)
08.05.	1 sing. M	Bartholomäus-Friedhof Gö	(SP)

**Fitis** *Phylloscopus trochilus*

Relativ hohe Siedlungsdichte mit 22 Revieren auf 99 ha (= 2,2 Rev./10 ha) in der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen (HP). 35 Reviere auf dem Kerstlingeröder Feld (DÖRRIE 2009).

01.04. (E)	1 sing. M	Göttinger Kiessee	(HD)
25.09. (L)	2 Ind.	Seeanger	(SP)

Brutzeitbeobachtungen

22.05.	11 sing. M	Bratental nördl. Roringen	(HD)
18.04. und 06.05.	17 bzw. 21 sing. M.	Bratental	(HD)

Auch unter den in der letzten Mai-Dekade singenden Männchen können noch Durchzügler sein, da der Durchzug in Norddeutschland sich bis Anfang Juni erstreckt. Einmalige Feststellungen sind daher nur ein vager Hinweis auf potentielle Bruten.

### Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

59 Reviere auf 99 Hektar (= 6,0 Rev./10 ha) in der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen sind als sehr hohe Siedlungsdichte in einem Optimalhabitat zu werten (HP). SP zählte am 18.04. 24 sing. ♂ auf dem Stadtfriedhof. Dies entspricht einer sehr hohen Abundanz von 6,7 Rev./10 ha, ein Wert der auch 2004 von DÖRRIE & PAUL (2005) für den Göttinger Stadtfriedhof ermittelt wurde.

15.03. (E)	1 sing. M	Reinhäuser Berg/Wendebach	(HP)
	1 sing. M	Kiesseen, Nom	(HD)
	1 sing. M	Garten Diemarden	(HP)
16.03.	1 sing. M	Bovenden	(AS)
26.08.	ca. 120 Ind. Dz	Wendebachau B 27-Reinhausen	(HP)
04.09.	ca. 50 Ind. Dz	Göttinger Kiessee	(HD)
06.10.	ca. 80 Ind. Dz	Wendebachau B 27-Reinhausen	(HP)
24.10.	2 Ind.	Wendebachau	(HP)
29.10.	2 Ind.	Flüthe/Leine Gö	(HD)
02.11.	1 Ind.	Feldmark Ecklingerode/Dud	(DW)
05.11.	1 Ind.	Güterbahnstraße Gö	(SP)
19.11.	1 Ind.	Kiessee Nom	(SP)
21.11. (L)	1 Ind.	Schiefer Weg Gö	(MD)

### MEGALURIDAE - Grassänger

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

### Feldschwirl *Locustella naevia* (V/3)

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 10-15 Reviere (HD).

Brutreviere

1 Rev.	Gartewiesen östl. Diemarden	(HP)
1-2 Rev.	Göttinger Kiessee	(HD, MD)
3 Rev.	Suhleau Seulingen-Germershausen	(GB, SP)
1 Rev.	Sumpfwiese südl. Lödingsen	(GB)
4 Rev.	Rhumeau Bilshausen-Gieboldehausen	(MD, AS)
1 Rev.	Rhumeau Wollershausen-Lütgenhausen	(HK)
10 Rev.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
1 Rev.	Seeanger	(HK)

Durchzügler, Brutzeitbeobachtungen

29.04.	3 sing. M	Göttinger Kiessee	(HD, SP)
05.05.	1 sing. M	Wendebachau östl. Stausee	(HP)
08./10.05.	1 sing. M	Leine/Flüthwehr Gö	(HW)
16.05.	1 sing. M	Tongruben Siekgraben/Grone	(MD)
	3 sing. M	Feldmark Seulingen-Seulinger Warte	(GB)
20.08.	1 Ind.	Diemardener Berg	(HD)

### Schlagschwirl *Locustella fluviatilis*

1 Revier Denkershäuser Teich in typischem Habitat am Übergang vom Schilfgürtel zur Feuchtbrache mit eingestreuten Gebüsch (HP).

## Brutzeitbeobachtungen, Reviere

11.06.	1 sing. M	Suhlaue	(SP)
23.05.-01.07.	3 sing. M	Rhumeaue (Lindau, Bilshausen/Gieboldehausen, Wollershausen-Lütgenrode)	(HD, MD, HK, DR, AS)

**ACROCEPHALIDAE - Rohrsängerverwandte**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

<b>Schilfrohrsänger</b>	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	(V/3)	(V/3)
06.05.	1 sing. M	Seeanger	(GB)
22.05.	1 sing. M	Seeburger See	(DR)
01.08.	1 Ind.	Feldmark bei Kerstlingerode	(GB)
14.09.	1 Ind.	Feldmark bei Kerstlingerode	(GB)
17.09.	2 Ind.	Seeanger	(HK)

Im Vergleich zu den Daten seit dem Jahr 2000 liegen die aktuellen Beobachtungen deutlich unter dem Durchschnitt.

**Sumpfrohrsänger** *Acrocephalus palustris*

Bestand für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 350-400 Reviere. Diese lagen fast ausschließlich in den Ufersäumen der Flüsse, Bäche und Entwässerungsgräben, selten im Raps (HP).

In der Mooreaue westl. Höckelheim/Nom wurden auf 75 ha 1,6 Rev./10 ha bzw. 8,9 Rev./km Bachlänge ermittelt. Die Reviere umfassten ausschließlich den hochstaudenreichen Ufersaum am Bach. Die Abundanz kann als durchschnittlich eingeordnet werden (HP).

Mit 31 Revieren (= 3,1 Rev./10 ha), vorzugsweise in Landschilf- und Brennesselbeständen, erreichte die Art auf 99 ha der Wendebachaue zwischen B 27 und Reinhausen eine hohe Siedlungsdichte (HP).

Brutzeitbeobachtungen: Bei den aufgeführten Daten ist zu berücksichtigen, dass einmalige Beobachtungen auch ab Mitte Mai noch keinen Brutverdacht indizieren, da die Art bei uns bis mindestens Anfang Juni durchzieht.

13.05.	3 sing. M.	Tongruben Siekgraben	(HD)
22.05.	1 sing. M	Bratental	(HD)
23.05.	6 sing. M	Tongruben Siekgraben/Grone	(HD)
27.05.	20 sing. M	Rückhaltebecken Grone/Gö (sehr hohe Zahl)	(HD)
06.06.	20 sing. M	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
12.06.	1 sing. M	Leineufer am Schützenplatz	(HD)

Der Sumpfrohrsänger ist bisher noch nicht in den engeren Stadtbereich vorgedrungen, ist aber in Stadtrandbereichen – Kiessee-Leine-Gebiet, Rückhaltebecken Grone etc. – ziemlich regelmäßiger Brutvogel.

Je 4 Reviere in Raps bzw. in hochstaudenreichen Blühstreifen des Vogelschutzgebietes V 19 „Unteres Eichsfeld“ (GB).

## Heim- und Wegzug

03.05. (E)	1 sing. M	Grenzstreifen Ecklingerode	(HD)
10.08.	1 Ind.	Diemardener Berg	(HD)
02.09. (L)	1 Ind.	Diemardener Berg	(HD)

**Teichrohrsänger** *Acrocephalus scirpaceus* (-/V; Hügel- und Bergland 3)

Bestand für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 20-35 Reviere (durch Zählungen 2000-20005 ermittelt). Außer am Denkershäuser Teich nur an wenigen Stellen im Schilfröhricht der Rhume (HP). Brücke Hedemünden bis Zeltplatz Zella am 21.06. auf 3,5 km Länge der Werra 25-30 singende M in teilweise beidseitigem, ca. 5-10 m breitem Schilfsaum (HP). Göttinger Kiessee mindestens 5

erfolgreiche Bruten. Am 07.05. sangen dort 12 M (HD). GB ermittelte jeweils 1 Revier im Seeanger, im Lutteranger und an der Suhle zwischen Seulingen und Germershausen, SP 1 Revier im Leinepolder Salzderhelden. Am Seeburger See verhörte HD am 05.05. nur 6 singende M. Diese repräsentieren sicher nicht den Gesamtbestand! Nach den bisher vorliegenden Zählungen schwankt der Brutbestand der Art am Seeburger See zwischen ca. 80 und 130 Brutpaaren (DÖRRIE 2000, BRUNKEN et al. 2006).

26.04. (E)	1 sing. M	Denkershäuser Teich	(HP)
07.05.	4 sing. M	Kiesgrube Reinshof	(HD)
26.05.	1 sing. M	Eddighausen-Reyershausen	(MC)
29.05.	1 sing. M	Feldmark bei Sattenhausen	(GB)
29.05.	2 sing. M	Tongruben Ascherberg	(HD)
05.10 (L)	1 Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)

#### **Drosselrohrsänger** *Acrocephalus arundinaceus* (V/1)

08.05./15.05.	je 1 sing. M	Göttinger Kiessee	(HD)
---------------	--------------	-------------------	------

Am Seeburger See wurden in der Zeit vom 15.05. bis 05.06. 2-3 singende M. kartiert (GB, HD, SP, DR). Nach den Kriterien der Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands (SÜDBECK et al. 2005) können die Nachweise als „Reviere“ gewertet werden. Ein Brutnachweis ist damit allerdings nicht gegeben.

#### **Gelbspötter** *Hippolais icterina*

Bestand für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 20-25 Reviere, die vorwiegend in den Gewässerauen lagen (HP).

Besetzte Reviere bzw. Brutzeitbeobachtungen liegen von folgenden Orten vor (jeweils singende M):

3 M	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
2 Rev.	Lutteranger	(GB)
2 Rev.	Seeburger See	(GB)
1 Rev.	Bisshäuser Bach östl. Sennickerode	(GB)
2-5 M	Göttinger Kiessee	(HD, SP)
1 M	Bartholomäus Friedhof Gö	(HD, SP)
1 Rev.	Flüthwehr/Leine Gö	(HW)
1 Rev.	Levin Park Gö	(HD, MD)
1 M	Leine/Leinekanal Stadtbad	(MD)
1 M	Leinekanal Schützenplatz	(MD, HW)
1 M	Grüngürtel Leine Höhe Schützenplatz Gö	(HD, MD)

#### **SYLVIIDAE - Grasmücken**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

#### **Mönchsgrasmücke** *Sylvia atricapilla*

Kleinräumig auf 7,1 ha sehr hohe Siedlungsdichte mit 13 Revieren (18,3 Rev./10 ha) in einem strukturreichen Laub-Schluchtwald (ehemaliger Buntsandsteinbruch „Die Kuhlen“) am Rande des Kaufunger Waldes bei Laubach (HP). Ebenfalls eine sehr hohe Abundanz wurde auf 99 ha der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen mit 82 Revieren (8,3 Rev./10 ha) ermittelt (HP). Für kleine und mittelgroße Flächen geben BAUER et al. (2005) Höchstdichten von 10-23 bzw. 3-14,5 Rev./10 ha an.

31.03. (E)	1 sing. M	Stadtwall, Berliner Str, Gö	(HD)
06.05.	1 M mit Dialektgesang	Bratental, „leiirt“ süddeutsch	(HD)
07.10. (L)	1 M	Garten Diemarden	(HP)

**Gartengrasmücke** *Sylvia borin*

In der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen erreichte die Art auf 99 ha eine sehr hohe Siedlungsdichte von 32 Revieren (= 3,2 Rev./10 ha) (HP).

26.04. (E) je 1 sing. M Kiesgrube Reinshof und Wendebachau (HD, HP)

**Klappergrasmücke** *Sylvia curruca*

Bestand für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 60-80 Reviere (HP).

18.04./06.05. 4 bzw. 5 sing M Bratental nördl. Roringen (HD)  
 15.04. (E) 1 sing. M (Bzb) Bovenden (AS)  
 je 2 sing. M Kiesgrube Reinshof u. Göttinger Kiessee (HD, MD, SP)  
 18.09. (L) 1 Ind. Leine/Flüthwehr Gö (HD)

**Dorngrasmücke** *Sylvia communis*

Bestand für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 90-120 Reviere (HP). In der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen wurde auf 99 ha mit 18 Revieren (= 1,8 Rev./10 ha) eine sehr hohe Siedlungsdichte erreicht (HD). Im Bratental nördlich Roringen notierte HD am 06./22.05. 20-26 sing. M, auf dem Kerstlingeröder Feld zählte SP am 11.05. 16 sing. M. Jeweils 2 Reviere an den Tongruben Siekgraben und vom Baustoffhof am Ascherberg sowie 5 Reviere von der ehemaligen Baustoffdeponie Geismar meldete MD. DÖRRIE (2009) erfasste 22 Reviere auf 2,5 km im Bratental nördlich Roringen.

Die Verteilung der Reviere im Vogelschutzgebiet V 19 „Unteres Eichsfeld“ ist nach GB folgende: 31 Rev. im Raps, jeweils 1 Revier in Bohnen, Gerste, Zuckerrüben, Erbsen und Grabenvegetation. GB erfasste die Dorngrasmücke nicht in ihrem typischen Habitat, der offenen Gebüschlandschaft. Die hohe Zahl von „Rapsbrütern“ bestätigt die Tendenz der Besiedlung atypischer Habitats, die vermehrt in den letzten Jahrzehnten nicht nur im südniedersächsischen Raum zu beobachten ist.

25.04. (E) 1 sing. M Seeburger See (SP)  
 29.04. 10 sing. M Feldmark Geismar Süd (HP)

**REGULIDAE - Goldhähnchen**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Wintergoldhähnchen** *Regulus regulus*

Brutzeitbeobachtungen Stadt Göttingen

1 Revier in Koniferen NW-Stadt (Bereich „Blümchenviertel“) (MD)  
 17.04. 1 sing. M Gartenkolonie am Kiessee (MD)  
 18.04. 11 sing. M Stadtfriedhof (SP)

**Sommergoldhähnchen** *Regulus ignicapilla*

In der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen wurden auf 99 ha 25 Reviere (= 2,5 Rev./10 ha) gezählt. Eine extrem hohe kleinräumige Dichte wurde mit 11 Revieren in einem 1,8 ha großen Fichtenbestand erreicht. Das Wintergoldhähnchen war im Gebiet mit nur 3 Revieren vertreten (HP). Im Stadtbereich Göttingens wurden singende M an folgenden Punkten beobachtet: NW-Stadt Bereich Pfalz-Grona-Breite (1), Gartenkolonie am Kiessee (1) und Stadtfriedhof (10) (MD, SP). Ferner 1 Revier östlicher Ortsrand Diemarden, Brut in Fichte (HP)

11.02. 1 sing. M Göttingen, Innenstadt (SP)  
 04.03. 1 sing. M Göttinger Kiessee (HD)  
 15.10. 2 sing. M Göttinger Kiessee (HD)

**BOMBYCILLIDAE - Seidenschwänze**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Seidenschwanz** *Bombycilla garrulus*

06.01.	11 Ind.	Herberhausen	(DR)
21.02.	18 Ind.	Stadtwall, Gö	(HD)
25.02.	40 Ind.	Cheltenham-Park, Gö	(HD)
31.03.	15 Ind.	Habichtsweg Gö (Misteln)	(HD)
02.04.	15 Ind.	Leine nördl. Göttinger Kiessee (Misteln)	(MD)
04.04.	20 Ind.	Leine nördl. Göttinger Kiessee (Misteln)	(MD)

Mit insgesamt ca. 120 Ind. ein schwacher Einflug.

04.11.	1 Ind.	Gartenkolonie Lange Bünde, Gö	(HW)
12.12.	43 Ind.	Abzweig Straße Kl. Lengden/Diemarden	(HW)

**SITTIDAE - Kleiber**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Kleiber** *Sitta europaea*

Eine extrem hohe kleinräumige Dichte wurde mit 10 Revieren (14,1 Rev./10 ha) an einem 7,1 ha großen, struktur- und höhlenreichen Laub-Schluchtwald („Die Kuhlen“) am Rande des Kaufunger Waldes bei Laubach ermittelt (HP) (s. auch Abundanzen weiterer Höhlenbrüter: Blau- und Kohlmeise, Star, Grauschnäpper etc.)

Eine hohe Siedlungsdichte wird von der Art auch in der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen mit 8 Revieren (0,8 Rev./10 ha) erreicht, wobei 6 Rev. (Abundanz 1,4 Rev./10 ha) im Bereich des Stausees konzentriert sind (HP).

**CERTHIDAE - Baumläufer**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Waldbaumläufer** *Certhia familiaris*

Bestand für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 120 – 150 Reviere (HP).

**Gartenbaumläufer** *Certhia brachydactyla*

Reviere wurden im Stadtgebiet Göttingen an folgenden Punkten ermittelt: 2 Stadtfriedhof (SP), 1 Levinpark, 1 Rosdorfer Weg, 2-3 Leine Schiefer Weg bis Schützenplatz, 2 Kiessee/Ascherberg (alle MD). Die Nachweise reihen sich in die Ergebnisse der Siedlungsdichte-Untersuchungen ein, die bisher im Stadtgebiet durchgeführt werden (s. DÖRRIE et al. 2006, dort weitere Literatur). Der Bestand des Gartenbaumläufers in der Stadt Göttingen als „spärlicher“ Brutvogel mit Konzentration auf den Stadtwall, die Parkanlagen und die Grünzüge an der Leine ist stabil.

**TROGLODYTIDAE - Zaunkönige**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Zaunkönig** *Troglodytes troglodytes*

Kleinräumig wurde auf 7,1 ha eine sehr hohe Abundanz mit 11 Revieren (=15,5 Rev./10 ha) in einem strukturreichen Laub-Schluchtwald am Rande des Kaufunger Waldes („Die Kuhlen“) bei Laubach ermittelt (HP). Repräsentativer ist dagegen die Siedlungsdichte auf einer 99 ha großen Fläche der Wendebachau westl. Reinhausen mit 34 Revieren (3,4 Rev./10 ha) (HP). Für vergleichbare, mittelgroße Flächen geben BAUER et al. (2005) Höchstdichten von 2,3-8,7 Rev./10 ha an.

Auf dem Göttinger Stadtfriedhof zählte SP am 18.04. 21 sing. Männchen. Grundsätzlich lässt sich auf der Basis der einmaligen Zählung noch kein hoher Bestand indizieren, da methodisch weitere Bestandsaufnahmen notwendig sind. Andererseits ermittelten DÖRRIE & PAUL (2005) auf dem Stadtfriedhof 17 Reviere, so dass die Zahl von SP durchaus realistisch erscheint.

In Wasseramselkästen an verschiedenen Bächen des Göttinger Raumes fand HW mehrfach Wahlnester des Zaunkönigs.

### STURNIDAE - Stare

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

#### Star *Sturnus vulgaris* (-/V)

Kleinräumig sehr hohe Siedlungsdichte mit 11 Brutpaaren (15,5 Bp/10 ha) in einem 7,1 ha großen, höhlenreichen Laub-Schluchtwald („Die Kuhlen“) am Rande des Kaufunger Waldes bei Laubach (HP). In der Wendebachau westl. Reinhausen wurden auf 99 ha 9 Brutpaare (9,0 Rev./10 ha) gezählt (HP).

05.02.	ca. 1000 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
29.08.	ca. 2000 Ind.	Seeanger	(DR)

#### Schlafplatzbeobachtung

26.10.	2000-3000	Baumbestand Waageplatz-Wall u. Gö	(MD)
--------	-----------	-----------------------------------	------

#### Schlafplatz im Schilfgürtel des Seeburger Sees

17.07.	ca. 15.000	(SP)
14.08.	ca. 9.000	(HD)
29.08.	ca. 20.000	(DR)
02.09.	ca. 10.000	(MD)
16.09.	ca. 8.000	(HD)

### CINCLIDAE - Wasseramseln

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

#### Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 10-15 Reviere (HP).

Die Nistkastenkontrollen für Landkreis und Stadt Göttingen erbrachten folgendes Bild (alle Daten HW):

Brut (vollständige Nester):	Eisenbahnbrücke über die Grone am Hagenweg
	Leineufer Freibad Gö
	Wehr Stegemühle (bestätigt ad + 1 juv. 3.5. durch HD)
	Drammebrücke Dramfeld
	Auschnippe östl. Eberhausen
	Auschnippe westl. Eberhausen
Angefangene Nester	Brücke Otto-Laufer-Str. Gö
	Schwülme-Brücke Adelebsen

#### Reviere, Brutzeitbeobachtungen, Brutnachweise

1 Brutnachweis	Staustufe Leine/Friedland	(DR)
1 Bzb 24.06.	Leinebrücke Reckershausen	(DR)
1 Rev.	Rase bei Rosdorf	(HD, SP)
1 Rev.	Moore westl. A 7 bei Höckelheim/Nom	(HP)

## Weitere Daten

15.02.	1 Ind.	Leinebrücke Groner Landstraße Gö (dort 2007 fütternd)	(MD)
10.05.	1 sing. M	Wendebach östl. Stausee (keine Brut, 2007 dort Brutnachweis)	(HP)
14.08.	1 Ind.	Rase bei Rosdorf (s. Revier)	(HD)
16.11.	2 Ind.	Rase bei Rosdorf (s. Revier)	(HD)
31.12.	1 Ind.	Leinebrücke Reckershausen (s. Revier)	(DR)

**TURDIDAE - Drosseln**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Misteldrossel** *Turdus viscivorus*

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 130-160 Reviere (HP).

## Winterdaten

01.01.	1 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD)
07.01.	1 Ind.	Leinepark, Gö	(HD)
09.01.	1 sing. M	Göttinger Kiessee	(MD)
13.01.	1 Ind.	Stadtfriedhof Gö	(HD)
07.12.	1 Ind (noch Dz?)	Stadtfriedhof Gö	(HD)

## Heim- und Wegzug

15.02.	1 Ind.	Leinepark, Gö	(MD)
19.02.	2 sing. M	Göttinger Kiessee	(HD)
23.02.	1 Ind.	Wendebachau	(HP)
26.02.	12 Ind.	Kerstlingeröder Feld	(SP)
15.03.	1 Ind.	Wendebachau	(HP)
03.10.	5 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
05.10.	1 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
08.10.	5 Ind. z	Gö, Am Kreuze	(SP)
08.10.	21 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
16.11.	2 Ind.	Kerstlingeröder Feld	(MD)

**Ringdrossel** *Turdus torquatus* (-/1)

03.10.	2 Ind. ra/z	Kreuze Gö/Ascherberg	(HD)
03.10.	6 Ind.	Waldrand bei Herberhausen	(SP)
08.10.	1 Ind. z	Gö, Am Kreuze	(SP)

**Amsel** *Turdus merula*

Sehr hohe kleinräumige Siedlungsdichte mit 17 Revieren (24 Rev./10 ha) in einem 7,1 ha großen, strukturreichen Laub-Schluchtwald auf Buntsandstein („Die Kühlen“) am Rande des Kaufunger Waldes bei Laubach (HP). Eine ebenfalls hohe Abundanz auf 99 ha der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen wurde mit 81 Revieren (8,2 Rev./10 ha) erfasst (HP). Die Siedlungsdichten liegen in der Größenordnung bisher ermittelter Höchstwerte außerhalb des Siedlungsbereichs (BAUER et al. 2005).

29.01.	23 M, 2 W	Kiesgrube Reinshof	(HD)
06.10.	mind. 300 Ind., starker Zug 8.50-10.40	Wendebachau	(HP)
24.10.-27.12.	(6 Tage) je nach ca. 30-50 Ind. an Fallobst auf einer Obstwiese am Wendebachstau		(HP)

**Wacholderdrossel** *Turdus pilaris*

Bestandserfassung für das Mess-tischblatt 4226 Northeim Ost ca. 150-200 Revierpaare in min-destens 13 Kolonien. Diese liegen ausschließlich in Bachauen, oft in der Nähe von Ortschaften. Brut-bäume sind vor allem Hybrid-pappeln (HP).

Abb. 25: Wacholderdrossel.

Foto V. Hesse

**Kolonien**

Wendebachau westlich Reinhausen 41 Revierpaare, vor allem um den Stausee, vereinzelt am Bachlauf und mehrere in Hybridpappeln am Sportplatz Reinhausen (HP). Garte östlich Diemarden 4-5 Reviere in Hybridpappeln (HP). Garte westlich Diemarden 8-10 Reviere ebenfalls vor allem in Hybridpappeln (HP). Garte Abschnitt oberhalb Gartemühle bis B 27 10-12 Reviere (HP). Moore am westlichen Ortsrand von Höckelheim/Nom 9 Brutpaare (HP). „Kleine“ Kolonien jeweils von wenigen Paaren Levinpark und Leine gegenüber Schützenplatz (MD).

**Wintervorkommen**

15.01.	40 Ind.	Felder Wendebachau	(HP)
20.01.	ca. 180 Ind.	Leineau Weende-Bovenden	(AS)
22.01.	44 Ind.	Felder Wendebachau	(HP)
23.01.	ca. 300 Ind.	Feldmark Salzderhelden	(VH)

Heimzug von Februar bis April nur in niedriger Zahl. Wegzug ebenfalls wenig auffällig.

15.10.	90 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
19.10.	22 Ind. z	Kiessee Gö	(HD)
15.11.	ca. 150 Ind.	Leinpolder Salzderhelden	(SP)
23.11.	ca. 100 Ind.	Ludolfshausen	(DR)
08.12.	ca. 90 Ind.	an Fallobst Obstwiese Wendebachstau	(HP)
15.12.	ca. 40 Ind.	an Fallobst Obstwiese Wendebachstau	(HP)

**Singdrossel** *Turdus philomelos*

Wendebachau auf 99 ha zwischen B 27 und Reinhausen sehr hohe Abundanz mit 29 Revieren (2,9 Rev./10 ha). Sehr hohe kleinräumige Dichte mit 7 Revieren (9,9 Rev./ha) in einem 7,1 ha großen strukturreichen Laub-Schluchtwald am Rande des Kaufunger Waldes („Die Kuhlen“) bei Laubach (HP).

23.02. (E)	1 Ind.	Wendebachau	(HP)
25.02.	1 sing. M	Wendebachau	(HP)
30.09.	10 Ind. z	Wendebachau	(HP)
06.10.	mind. 100 Ind.	Wendebachau/Stausee, vor allem Beerensträucher (Holunder, Weißdorn)	(HP)
08.10.	50 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
08.10.	22 Ind. z	Göttingen, Am Kreuze	(SP)
11.10.	25 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)

15.10.	50 Ind. z	Seeanger	(GB)
24.10.	3 Ind. z	Wendebachau	(HP)
25.11. (L)	1 Ind.	Stadtwall Gö	(HD)
25.12.	1 Ind.	Duderstadt	(DW)

### Rotdrossel *Turdus iliacus*

23.01.	1 Ind.	Feldmark Salzderhelden	(VH)
--------	--------	------------------------	------

Keine weiteren Winterdaten. Auf dem Heimzug 29.02.-01.04. fast immer in niedriger Zahl unter 10 Ind. rastend oder ziehend (GB, MD, WH, HP, DW).

18.03.	35 Ind.	Acker bei Hillerse	(VH)
29.03.	ca. 200 Ind. ra/z	Wendebachau	(HP)

Im Herbst vom 08.10.-15.12. zwar deutlich häufiger als im Frühjahr, aber gegenüber den Anzahlen in einigen der Vorjahre nur mäßiger Durchzug.

08.10.	ca. 40 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
11.10.	18 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
15.10.	ca. 160 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
19.10.	ca. 80 Ind. Z	Göttinger Kiessee	(HD)
16.11.	35-40 Ind.	Kerstlingeröder Feld	(MD)
04.12.	2 Ind.	Leine Gö/Flüthe	(HD)
15.12.	2 Ind.	Güterbahnhofstr. Gö	(SP)

### MUSCICAPIDAE - Schnäpperverwandte

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

#### Grauschnäpper *Muscicapa striata* (-/V)

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost ca. 80-120 Reviere (HP).

Extrem hohe kleinräumige Dichte mit 7 Revieren auf 7,1 ha (10 Rev./10 ha) in einem struktur- und altholzreichen Schlucht-Laubwald am Rande des Kaufunger Waldes bei Laubach (HP). Mit 23 Revieren auf 99 ha (= 2,3 Rev./10 ha) konnte in der Wendebachau westlich Reinhausen eine repräsentative Höchstdichte (BAUER et al. 2005) ermittelt werden.



Abb. 25: Junger Grauschnäpper. Foto: V. Hesse

Bruten in der Stadt Göttingen: 1 Gartenkolonie Lange Bünde (HW)  
1 Jahnplatz (HW)

29.04. (E)	1 Ind.	Göttinger Kiessee	(SP)
07.05.	5 Ind. (Dz?, Bzb?)	Bartholomäusfriedhof Gö	(SP)
17.09.	3 Ind.	Leinepark	(SP)
25.09. (L)	1 Ind.	Seeburger See	(SP)

**Zwergschnäpper** *Ficedula parva* (-/R)

Von diesem seltenen Gast liegen aus unserem Gebiet seit 1980 nur sechs Nachweise vor (DÖRRIE 2000).

10.05. 1 immatures M Göttinger Kiessee (HD, MD, SP)

**Trauerschnäpper** *Ficedula hypoleuca* (-/V)

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost: Nur 2 Reviere gezählt, geschätzt 4-6 Reviere (HP).

In den Nistkästen im Wildgehege am Kehr Gö wurde nur ein Nest gefunden. Gegenüber den Jahren 2000-2003 und 2005, als 6-9 Nester gefunden wurden, ist 2008 der absolute Tiefpunkt erreicht. Allerdings war auch 2004 und 2006 der Bestand auf 3 bzw. 2 Brutpaare reduziert so dass die weitere – negative – Entwicklung abzuwarten bleibt (HW). Zwar wurden am 11.05. 5 sing. M im Wildgehege notiert (SP), dieses Datum liegt jedoch im Bereich des Durchzugmaximums, so dass ein Rückschluss auf den Brutbestand nicht zulässig ist.

20.04. (E) 1 sing. M Stadtfriedhof (nach dem Gesang Dz aus Skandinavien) (HD)  
 29.04. 1 M Göttinger Kiessee (HD, SP)  
 01.05. 1 sing. M Waldrand Mackenröder Spitze (AS)  
 10.05. 1 sing. M Göttinger Kiessee (HD, SP)  
 02./14.05. 1 sing. M Kleingarten nahe Hagenweg/Königsallee (HD)

**Braunkehlchen** *Saxicola rubetra* (3/2)

Heimzug zwischen dem 21.04. und 20.05. (HD, MD, HP, VH, SV, DR, HW). Höchste Anzahlen:

21.04. (E) 1 M, 1 W Leinepolder Salzderhelden (SP)  
 29.04. 6 Ind. Feldmark Geismar Süd (HD)  
 04.05. 8 Ind. Feldmark Ebergötzen (HK)  
 10.05. 3 M, 3 W Wendebachau (HP)  
 20.05. (L) 1 Ind. Stockhausener Bruch (DR)  
 06.06. 7 M (Bzb, singend?) Leinepolder Salzderhelden (SP)  
 Juli 1 M Wiesental westl. Volkerode (T. Vor)

Wegzug zwischen dem 13.08. und 25.09. (GB, HD, VH, HK, SP)

13.08. (E) 2 Ind. Seeanger (VH)  
 19.08. 6 Ind. Feldmark Geismar-Diemardener Berg (HD)  
 30.08. 11 Ind. Diemardener Berg (HD)  
 02.09. 6 Ind. Feldmark bei Desingerode (GB)  
 25.09. (L) 1 Ind. Seeanger (SP)

**Schwarzkehlchen** *Saxicola rubicola* (V/-)

26.03. 1 M Leine nahe Kiessee (HD mit CG)  
 11.06. In der Rhumeaue bei Bilshausen beobachtete M. DRÜNER (MD) zwei Familien mit flüggen Jungvögeln. Beobachtungen aus diesem Rhumeabschnitt liegen ferner vom 12.05. 1 M und 1 M, 1 W (DR) und 15.06. 1 M (DR) vor. Bereits 2007 bestand dort Brutverdacht (F.-J. LANGE in DÖRRIE 2008).

Die Art ist in Südniedersachsen seltener und unregelmäßiger Brutvogel. DÖRRIE (2000) führt nur wenige Brutnachweise an, den letzten 1998 auf dem ehemaligen Grenzstreifen bei Ecklingerode nahe Duderstadt.

**Rotkehlchen** *Erithacus rubecula*

In den „Kuhlen“ bei Laubach, einem 7,1 ha großen, strukturreichen Schlucht-Laubwald am Rande des Kaufunger Waldes zur Werra erreichte die Art mit 22 Revieren (31 Reviere./10 ha) eine extrem hohe kleinräumige Dichte. Das Rotkehlchen war dort noch vor Amsel und Buchfink die häufigste Art (HP). Eine hohe Siedlungsdichte mit 41 Revieren (4,1 Rev./10 ha) wurde auch in der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen ermittelt. Allein 36 Reviere (bei 42,5 ha = 8,5 Rev./10 ha) lagen in den Gehölzen rund um den Stausee (HP). Die Siedlungsdichten am Wendebach liegen in der Größenordnung bisher beschriebener Werte (BAUER et al. 2005).

**Abb. 26:** Rotkehlchen, Jungvogel.

Foto: V. Hesse

20.01.	Wintergesang 2 M	Wendebachau	(HP)
	Reviervesang ab letzte Februar-Pentade (25.02.	Wendebachstau)	(HP)
15.10.	ca. 50 Ind.	Seeanger (die Beob. fällt in die Hauptzugzeit der Art)	(GB)

**Nachtigall** *Luscinia megarhynchos* (-/3)

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 6-7 Reviere. Im Vergleich zum Göttinger Bestand sehr niedrige Zahl (HP).

In der Wendebachau westl. Reinhausen wurden 13 Reviere kartiert, davon 11 in den Gehölzen um den Stausee (dort 2007 13 Reviere). Die Dichte für das Gesamtgebiet liegt bei 1,3 Rev./10 ha, für den Abschnitt um den Stausee (42,5 ha) bei 2,6 Rev./10 ha (HP). Die Werte liegen im Bereich der bisher ermittelten Höchstdichten auf kleinen und mittelgroßen Flächen für die Art (BAUER et al. 2005).

## Brutzeitbeobachtungen, Reviere

## Raum Northeim

1 Revier an der Moore am Dorfrand von Höckelheim/Nom (HP).

10.05.	3 sing. M (Bzb)	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
--------	-----------------	---------------------------	------

## Raum Göttingen

19.04. (E)	1 sing. M	Göttinger Kiessee	(HD)
23.04.	1 sing. M	Bovenden	(AS)
23.04.	1 sing. M	Göttinger Kiessee	(HD)
24.04.	1 sing. M	Kiesgrube Reinschhof	(SP)
26.04.	2 sing. M	Göttinger Kiessee	(SP)
27.04.	1 sing. M	Göttinger Kiessee	(MD)
29.04.	3 bzw. 4 sing. M	Göttinger Kiessee (entspricht dem Bestand 2007)	(SP)
29.04.	1 sing. M	Kleingartenanlage "Am Kiessee"	(HD, SP)
30.04.	2 sing. M	Feldmark südl. Etzenborn	(GB)

Alle Beobachtungen fallen in die Zugzeit der Nachtigall. Andererseits handelt es sich bei den meisten Ortsangaben um traditionelle Brutplätze, so dass es sich durchaus bereits um Revierbesetzungen gehandelt haben könnte.

02.05.	1 sing. M	Seeburg	(HK)
02.05.	1 sing. M	Hermann-Nohl-Schule Gö	(VH)
02.05.	2 sing. M	Rückhaltebecken Grone	(HD, HW)

06.05.	1 sing. M	Seeanger	(GB)
07.05.	8 sing. M	Rase bis Kiesgrube Reinshof (entspricht dem Bestand von 2007)	(HD)
11.05.	1 sing. M	Bahndamm Weende Ri Bodenfelde	(HW)
12.05.	1 sing. M	Gehölz am Rosdorfer Sportplatz	(MD)
13.05.	1 sing. M	nördl. Bernshausen	(GB)
14.05.	1 sing. M	Danziger Str. Gö	(GB)
15.05.	1 sing. M	Brauweg/Breymanstr. Gö	(MD)
23.05.	1 sing. M	Deponie Geismar	(MD)
Mai	3 sing. M	Südseite der ICE-Bahntrasse im Bereich Leineberg/Siekhöhenallee	(MD)
Mai	1 Rev.	Lutteranger	(GB)
Mai	1 Rev.	Seeburger See	(GB)
Mai	2 Rev.	Fischteiche u. Bachaue westl. Etzenborn	(GB)
Mai	2 Rev.	Feldmark südl. Etzenborn (s. 30.04.)	(GB)

### **Blaukehlchen** *Luscinia svecica* (V/-; Hügel- und Bergland 2)

Brutzeitbeobachtungen liegen vom Seeburger See und vom Leinepolder Salzderhelden vor. Vom Denkershäuser Teich liegen aus dem Jahr 2008 keine Angaben vor.

15.05.	1-2 sing. M	Seeburger See	(HD, MD, SP)
10.05.	2 sing. M	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
06.06.	3 sing. M	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
07.09.	1 Ind.	Seeanger	(SP)

### **Hausrotschwanz** *Phoenicurus ochrinros*

Heim- und Wegzug

16.03. (E)	1 sing. M	Groner Tor-Str.	(HD)
18.03.	1 M, 2 W	Acker bei Hillerse	(VH)
23.03.	1 M, 2 W	Feldmark Ecklingerode/Dud	(DW)
24.03.	1 M	Kiesgrube Reinshof	(DR)
30.03.	2 wf. Ind.	Feldmark Bovenden	(AS)
31.03.	1 M	Wendebachstau	(HP)
11.05.	1 sing. M	Leinepolder Salzderhelden	(MD)
03.10.	1 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
03.10.	5-6 Ind.	Ossenfelde-Barterode	(MD)
28.10. (L)	1 M, 2 wf. Ind.	Denkershäuser Teich	(HP)

### **Gartenrotschwanz** *Phoenicurus phoenicurus* (-/3)

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 10-15 Reviere, die ausschließlich im Bereich bzw. am Rande der Siedlungen in Klein- und Hausgärten lagen (HP).

Bruthabitate in der Stadt Göttingen in den Vorgärten sind, wie in den Vorjahren, überwiegend die Kleingartenkolonien. Singende, revierhaltende Männchen wurden in folgenden Kolonien notiert (GB, HD, SP, AS, HW):

„Lange Bünde“ 3 M  
 „Am Wehr Stegemühle“ 1 M  
 „Kiesseestraße“ 1 M  
 „Leineberg West“ 1 M  
 „Am Kiessee“ 2 M  
 „Rothenberg“ Weende 1 M  
 Nikolausberg West 1 M  
 Landeskrankenhaus Gö 1 M

Heim- und Wegzug

19.04. (E)	1 M	Göttinger Kiessee	(HD)
------------	-----	-------------------	------

21.04.	1 M	Radebrake	(GB)
23.04.	3 Ind.	nördl. Appenrode	(GB)
26.04.	1 M	Tongrube Ascherberg	(SP)
26.04.	1 M	Wendebachau	(HP)
28.04.	1 Ind.	Feldmark bei Sattenhausen	(GB)
01.08.	1 Ind.	Etzenborn	(GB)
30.08.	1 Ind.	Neuer Botan. Garten Gö	(SP)
17.09.	2 Ind.	Leinepark Gö	(SP)
02.-07.10.	1 wf. Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)

18.04.2008 1 M Hybrid, Haus-/Gartenrotschwanz Wendebachau nahe Stöckerberg. Beschreibung: Kehle, Stirn und Wangen schwarzgrau, deutlich abgesetzt von hellmausgrauer Unterseite. Unterschwanzdecken hell, leicht rötlich. Schwanz rotbraun mit dunklen mittleren Steuerfedern. Stirn und Überaugenstreif grauweiß, Kopf, Nacken und Schultern grau. Flügel (Hand- und Armschwingen) mit braunbeige-farbenen Federrändern, im Flug aber nicht auffallend (wie beim Hausrotschwanz).

### Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe* (1/1)

Die Anzahlen durchziehender Steinschmätzer lagen mit max. 4 Ind. sowohl auf dem Heim-, als auch auf dem Wegzug sehr niedrig. Die Art wurde an insgesamt 26 Tagen, davon 20 auf dem Heimzug, beobachtet (GB, HD, MD, VH, HK, DR).

Heimzug	15.04.-13.05.	1-4 Ind.
Wegzug	24.08.-12.09.	1-4 Ind.

### PRUNELLIDAE - Braunellen

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

#### Heckenbraunelle *Prunella modularis*

Die Art erreichte in der Wendebachau westlich Reinhausen mit 32 Revieren auf 99 ha (3,2 Rev./10 ha) eine sehr hohe Siedlungsdichte, die in der Größenordnung bisher ermittelter Höchstwerte liegt (BAUER et al. 2005) (HP).



Abb. 27: Heckenbraunelle.

Foto: V. Hesse

Auf dem Göttinger Stadtfriedhof registrierte SP am 18.04. 11 singende Männchen, die ebenfalls eine hohe Abundanz anzeigen. DÖRRIE & PAUL (2005) erfassten dort 2004 14 Reviere.

Aus dem Rahmen fallen 8 Reviere, die GB im Vogelschutzgebiet V 19 „Unteres Eichsfeld“ in Rapsfeldern erfasste. BAUER et al. (2005) erwähnen für das nordwestliche Mitteleuropa neuerdings zunehmend Bruten in Mais und Raps.

#### Heim- und Wegzug

19.02. (E)	3 sing. M	Kiessee-Leinegebiet Gö	(HD)
27.02.	1 sing. M	zw. Bovenden u. Weende	(AS)
03.10.	10 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
05.10.	2 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
08.10.	2 Ind. z	Göttingen, am Kreuze	(SP)
01.11.	1 Ind. z	Gerblingerode	(DW)
26.11. (L)	5 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)

Die Daten sind repräsentativ für die typischen Zugperioden der Heckenbraunelle in unserer Region, wobei die Februar-Daten recht früh liegen.

### PASSERIDAE - Sperlinge

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

#### Feldsperling *Passer montanus* (V/V)

Eine für den südniedersächsischen Raum hohe Siedlungsdichte erreichte die Art mit 17 Revieren auf 99 ha (1,7 Rev./10 ha) in der Wendebachau südlich Reinhausen. Davon lagen allein 10 Reviere in Obstwiesen mit vielen zusammenbrechenden, alten Obstbäumen (HP). HD zählte im Bratental nördlich Roringen nur zwei Reviere.

09.02.	ca. 60 Ind.	Diemardener Berg	(SP)
23.03.	ca. 35 Ind.	Acker am Seeburger See	(DW)
28.07.	ca. 120 Ind.	Feldmark bei Sattenhausen	(GB)
14.08.	ca. 90 Ind.	Diemardener Berg	(HD)
07.10.	12 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)

### MOTACILLIDAE - Stelzenverwandte

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

#### Brachpieper *Anthus campestris* (1/1)

05.05.	1 Ind. z	Feldmark bei Desingerode	(GB)
11.05.	1 Ind.	Kerstlingeröder Feld	(SP)
30.08.	2 Ind. ra, 2 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
04.09.	1 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)

#### Baumpieper *Anthus trivialis* (V/V)

Bestand für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 60-70 Reviere (HP). Auf dem Kerstlingeröder Feld wurden bis zu 12-19 singende Männchen registriert (HD, SP), die eine gegenüber den Vorjahren mit bis zu 25-30 Revieren (u. a. GOEDEL & SCHMALJOHANN 2001, DÖRRIE 2009) mehr oder weniger deutliche Abnahme anzuzeigen. Im Bratental, einem eigentlich für den Baumpieper optimalen Lebensraum wurden nur zwei Reviere erfasst (HD). Somit liegt auch Südniedersachsen im Trend der deutlich negativen Bestandsentwicklung (KRÜGER & OLTMANN 2007).

Weitere besetzte Reviere (GB, HK, DR)

- 2 Rev. Windwurffläche Heidelberg bei Eberhausen
- 2 Rev. Bereich Deponie Meensen
- 1 Rev. Steinbruch Reifenhausen
- 2 Weidenberg bei Ebergötzen
- 5 Rev. Silberberg-Kreitholz/Etzenborn
- 3 Rev. Gleichen-Appenrode
- 1 Rev. Struth/Weißenborn
- 1 Rev. Kolieberg/Waake
- 3 Rev. Rote Ufer-Berg/Klafterberg (westl. Etzenborn)
- 2 Rev. Grenzstreifen Radebrake-Mauseberg (südwestl. Weißenborn)
- 1 Rev. Fischteiche westl. Etzenborn
- 1 Rev. Fuchsberg westlich Etzenborn
- 1 Rev. Kahlberg (südl. Gr. Lengden)
- 1 Rev. Auf der Weper (Nom)

## Heim- und Wegzug

12.04. (E)	1 sing. M	Stöckerberg südl. Reinhausen	(HP)
18.04.	1 Ind. ra, 6 Ind. z	Wendebachau	(HP)
10.05.	1 Ind. z	Wendebachau	(HP)
17.08.	25 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
26.08.	6 Ind. z	Wendebachau	(HP)
29.08.	12 Ind. z	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
30.08.	18 Ind. ra, 23 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
02.09.	2 Ind. ra, 2 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
04.09.	8 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
11.09.	15 Ind. ra	Feldmark Lutteranger-Seeburger See	(GB)
11.09.	4 Ind. z	Lutteranger	(GB)
15.09.	7 Ind. z	Wendebachau	(HP)
24.09.	23 Ind. z	Seeanger	(SP)
25.09.	2 Ind. z	Gö Innenstadt	(SP)
08.10. (L)	1 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)

**Wiesenpieper** *Anthus pratensis* (V/3)

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 40-50 Reviere (HP).

Siedlungsdichte in der Mooraue bei Höckelheim/Nom auf 75 ha 0,13 Rev./10 ha, in der Wendebachau mit angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen auf 196 ha 0,10 Rev./10 ha (HP).

Insgesamt sehr niedrige Abundanzen von 0,1-0,5 Rev./10 ha wurden auch in folgenden Gebieten erfasst. Zum überwiegenden Teil handelt es sich dabei um größere landwirtschaftliche Flächen (jeweils ca. 100 ha, GB) mit der Dominanz von Äckern (GB, HD, MD):

3 Rev. (0,3)	Feldmark südl. Kerstlingerode
3 Rev. (0,3)	Feldmark Bischhausen-Sennickerode
2 Rev. (0,2)	Feldmark südl. Kreebeck
1 Rev. (0,1)	Feldmark nördl. Schweckhäuser Wiesen
2 Rev. (0,2)	Feldmark nördl. Landolfshausen
1 Rev. (0,1)	Feldmark südl. Beienrode
5 Rev. (0,5)	Feldmark Sattenhausen-Himmingerode
1 Rev. (0,1)	Suhleau Seulingen-Germershausen
1 Rev. (0,1)	Feldmark westl. Wollbrandshausen
2 Rev. (0,2)	Feldmark Sattenhausen-Niedeck
4 Rev.	ehemalige Deponie Geismar-Feldmark Geismar Süd
2 Rev.	Wassergewinnungsgelände Stegemühle Gö
1 Rev.	Diemardenen Berg

## Winterdaten

29.01.	4 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
09.02.	4 Ind.	Tongruben Siekgraben	(SP)
19.02.	1 Ind.	Denkershäuser Teich	(SP)
23.02.	1 Ind.	Wendebachau	(HP)

## Heim- und Wegzug

14.03. (E)	48 Ind.	Feldmark Gieboldehausen	(VH)
15.03.	1 sing. M	Stöckerberg südl. Reinhausen	(HP)
	14 Ind. z	Felder Wendebach südl. Reinhausen	(HP)
15.03.	2 sing. M	Leinepolder Salzderhelden	(HD)
18.03.	20 Ind.	Acker bei Hillerse	(VH)
15.04.	ca. 55 Ind.	Diemardener Berg	(SP)
18.04.	ca. 20 Ind. z	Wendebachau	(HP)
20.04.	20 Ind.	Tongruben Siekgraben	(HD)

26.09.-23.11.	10-60 Ind.	Seeanger	(HK)
Maxima: 26.09.	40 Ind.		
27.09.	60 Ind.		
12.10.	50 Ind.		
04.11.	40 Ind.		(alle HK)
24.09.-19.10.	11-17 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
25.09.	50 Ind.	Seeanger	(SP)
03.10.	35 Ind. z	Waldrand westl. Herberhausen	(SP)
05.10.	48 Ind. z	Waldrand westl. Herberhausen	(SP)
08.10.	23 Ind. z	Göttingen Am Kreuze	(SP)
15.11.	10 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
26.11.	10 Ind.	Kiesteiche Nom	(SP)
28.11.-19.12.	1-3 Ind.	Seeanger	(HK)

### **Bergpieper** *Anthus spinoletta*

Im Winter 2007/08 wurden Bergpieper vom 12.11. bis 14.04. in folgenden Gebieten beobachtet: Leinepolder Salzderhelden, Kiesseen Northeim, Geschiebesperre Hollenstedt, Denkershäuser Teich, Seeanger und Feldmark bei Ebergötzen (GB, MD, HP, VH, SP). Vom 06.01. bis 14.04. 2008 lagen die Anzahlen an 12 Beobachtungstagen niedrig bei 1-11 Ind. Auch im Winter 2008/2009 ab dem 15.10. bis 14.12. (8 Beobachtungstage) immer in niedriger Zahl von 2-8 Ind. (GB, SP).

Der Schlafplatz in den Seggenwiesen des Denkershäuser Teiches war wieder gut besucht.

24.02.	mind. 45 Ind.	B. RIEDEL in naturgucker.de	
28.02.	ca. 55 Ind.	S. MUNZINGER in naturgucker.de	
29.02.	ca. 60 Ind.	Westufer in Seggenbulten	(HP)
19.11.	ca. 50 Ind.	Westufer	(SP)

### **Gebirgsstelze** *Motacilla cinerea*

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 40-50 Reviere (HP).

Vor allem aus dem Göttinger Raum, kaum aus dem Northeimer, liegen zahlreiche Nachweise von Bruten, Revieren und Brutzeitbeobachtungen vor.

Wendebachstau und -aue auf ca. 4 km 6 Brutpaare bzw. besetzte Reviere (= 1,5 Rev./km Bachlauf) (HP).

Moore westlich Höckelheim/Northeim auf 1,35 km Bachlänge 3 Reviere (= 2,2 Rev./km Bachlauf) (HP).

Die Nistkastenkontrollen durch HW brachte folgendes Ergebnis (Nester):

- 1 Gartebrücke Benniehausen (auch GB)
- 1 Suhlebrücke Seulingen
- 1 Brücke B 27 Ebergötzen (auch GB)

Brutnachweise (fütternde ad, ad mit juv.)

1 Gronewehr am Levin Park	(GB, HW, MD)
1 Leinewehr Freibad Gö	(HW)
1 Flüthwehr am Göttinger Kiessee	(HD, MD)

Besetzte Reviere: Brutzeitbeobachtungen, die auf Brut schließen lassen

1 Leine-Staustufe bei Friedland	(DR)
1 Leine Abschnitt Schützenplatz Gö	(MD)
1 Leine Abschnitt Lokhalle Gö	(MD)
1 Leine Abschnitt Schiefer Weg Gö	(MD)
1 Leine Abschnitt Rasemündung	(MD)
1 Lutter/Weende	(SP)
1 Rhume bei Wollershausen	(DR)
1 Nathe/Etzenborn	(GB)
1 Garte/Steinsmühle	(GB)

1 Garte östl. Wittmarshof	(GB)
1 Garte westl. Wittmarshof	(GB)
1 Garte Benniehausen-Wittmarshof	(GB)
1 Bischhäuser Bach nördl. Sennickerode	(GB)
1 Ellerbach Krebeck-Wollbrandshausen	(GB)

Nach Angaben von Herrn Jünemann (Tischlerei Bodensee) brütete 1 Paar weitab von jedem Gewässer in Schlingpflanzen an der Fassade seines Hauses (nach HD).

16.-20.06.            1 Ind.                            Gö Güterbahnhofstr.                            (SP)

Regelmäßige Winterbeobachtungen (2007/2008, 2008 bis Jahresende) von 1-2 Ind. liegen aus dem Kiese-Leinegebiet und der Leine im Abschnitt Groner Landstraße-Schützenplatz vor (HD, MD).

06.01.	1 Ind.	Kiesgrube Reinshof	(DR)
16.02.	1 Ind.	Gö-Geismar, Am Rischen	(DR)
27.12.	3 Ind.	Leine Bovenden-Weende	(AS)

### Schafstelze *Motacilla flava*

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 150-170 Reviere, vorwiegend auf Ackerflächen, nur wenige auf Grünland (HP).

Brutnachweise, Reviere, Brutzeitbeobachtungen

06.06.	4 M	Leinepolder Salzderhelden	(SP)
06./08.06.	ad + juv	Tongrube Siekgraben	(HD, MD)

Moorenniederung auf 75 ha Ackerfläche 4 Reviere (= 0,53 Rev./10 ha) (HP).

Wendebach auf 97 ha Ackerflächen 2 Reviere (= 0,21 Rev./10 ha) (HP).



**Abb. 28:** Schafstelze. Foto: V. Hesse

Die folgenden Nachweise von Brutten bzw. besetzten Revieren wurden von GB zusammengetragen. Sie betreffen jeweils Ackerflächen von ca. 100 ha Größe (in Klammern relative Abundanz).

Bruten/Reviere

5 (0,5)	Feldmark südlich Kerstlingerode
3 (0,3)	Feldmark nördlich Bernshausen
5 (0,5)	Feldmark Seeburger See-Lutteranger
2 (0,2)	Feldmark nördlich Bischhausen
5 (0,5)	Klingsberg (südl. Ebergötzen)
3 (0,3)	Feldmark südl. Krebeck
1 (0,1)	Feldmark nördl. Schweckhäuser Wiesen
4 (0,4)	Feldmark nördl. Landolfshausen
7 (0,7)	Feldmark Sattenhausen-Himmingerode

2 (0,2)	Suhleau Seulingen-Germershausen
3 (0,3)	Feldmark westl. Wollbrandshausen
2 (0,2)	Seeanger
1 (0,1)	Feldmark südwestl. Sattenhausen

**Heim- und Wegzug**

04.04. (E)	6 Ind.	Seeanger	(VH)
14.04.	76 Ind.	Seeanger	(VH)
05.06.	5 M (späte Dz?)	B 27 Abzweig Reinhausen-Gö	(HD)
14.08.	20 Ind.	Seeanger	(HD)
30.08.	10 Ind. ra, 21 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
02.09.	12 Ind. ra, 2 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
11.09.	10 Ind.	Seeanger	(SP)
25.09.	5 Ind.	Seeanger	(SP)

**Thunbergschafstelze** *Motacilla thunbergi*

Die bisherige Unterart: *M. f. thunbergi*, „Nördliche Schafstelze“ wird aktuell nach BAUER et al. 2005 und BARTHEL & HELBIG 2005 als monotypische Spezies eingeordnet.

03.05.	1 Ind.	Seeanger	(MD)
11.05.	1 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(MD)

**Bachstelze** *Motacilla alba***Winterbeobachtungen**

03.01.	1 Ind.	Feldmark Ballenhausen	(R. Matthes)
08.01.	15 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
19.02.	36 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
12.12.	12 Ind. Schlafplatz	Gö, Campus	(SP)
14.12.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD)
27.12.	1 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD)

**Heim- und Wegzug**

04.03. (E)	24 Ind.	Göttinger Kiessee	(HD)
15.03.	9 Ind.	Wendebachau	(HP)
18.03.	27 Ind.	Acker bei Hillerse	(VH)
26.03.	187 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(VH)
04.04.	21 Ind.	Acker bei Hillerse	(VH)
20.09.	> 80 Ind.	Seeburger See	(MD)
03.10.	23 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
04.10.	ca. 80 Ind.	Seeburger See	(HD)
08.10.	2 Ind. z	Gö, Am Kreuze	(SP)

**Trauerbachstelze** *Motacilla yarellii*

Am 04.04. beobachtete MD am Kiessee 1 Ind. mit Merkmalen von *M. yarellii* (Trauerbachstelze). Eine exakte Zuordnung erfolgte nicht (ev. Hybrid?).

**FRINGILLIDAE - Finken**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Bergfink** *Fringilla montifrigilla*

Ein schwacher, individuenarmer Einflug. Einzig MD beobachtete von Januar bis Mitte April im Grüngürtel an der Leine ziemlich regelmäßig bis zu 30 Ind., mit Maximum am 21.02. 45-50 Ind. Die späteste Beobachtung stammt mit 20 Ind. am 21.04. vom Moosgrund bei Beienrode/Garte von GB.

Im Herbst ebenfalls sehr vereinzelt in niedriger Zahl (1-10 Ind.) vom 25.09. – 02.11. (HP, SP, DW). Eine extrem frühe Beobachtung liegt vom 25.08. mit ca. 100 Ind. vergesellschaftet mit Buchfinken auf einem Feld zwischen Dransfeld und Barterode vor (AS). Die ersten Individuen aus Nordeuropa treffen bei uns im allgemeinen frühestens ab Mitte September, regelmäßig dann ab Ende September ein (BAUER et al. 2005).

### **Buchfink** *Fringilla coelebs*

In den „Kuhlen“ bei Laubach am Rande des Kaufunger Waldes brütete der Buchfink in sehr hoher kleinräumiger Dichte mit 16 Paaren (= 22,5 Rev./10 ha), in einem strukturreichen Schlucht-Laubwald (HP). Auch in der Wendebachau zwischen B 27 und Reinhausen wurde mit 77 Revieren auf 99 ha (= 7,8 Rev./10 ha) eine hohe Abundanz erreicht. Extrem viele Bruten wurden mit 12 Rev. in einem 1,8 ha großen Fichtenbestand und mit 17 Rev. in einem 4,9 ha großen Eichen Mischbestand ermittelt (HP).

Das erste singende Männchen wurde im Stadtgebiet Göttingen am 10.02. in der Innenstadt registriert (SP), außerhalb der Siedlungen am 23.02. mit 5 sing. M am Wendebachstau (HP).

Vom Frühjahrszug liegt eine Meldung vom 18.03. mit 150 Ind. auf einem Acker bei Hillerse vor (VH). Weitere Beob. betreffen einzelne oder in sehr niedriger Zahl ziehende Vögel.

Der Herbstzug war sehr viel deutlicher ausgeprägt, möglicherweise aber nur wegen der höheren Beobachtungsintensität besser erfasst?

01.09.	ca. 125 Ind.	Staneberg bei Mackenrode	(GB)
04.09.	ca. 50 Ind. ra/z v. a. W und juv.	Acker Wendebachau	(HP)
15.09.	ca. 40 Ind. z (schwacher Zug)	Wendebachau	(HP)
03.10.	ca. 1150 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
03.10.	ca. 80 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
05.10.	485 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
07.10.	ca. 120 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
08.10.	ca. 100 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
	ca. 315 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
11.10.	73 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)
15.10.	ca. 180 z	Göttinger Kiessee	(HD)
24.10.	mind. 40 Ind.	an Sonnenblumen eines Blühstreifens am Wendebachstau	(HP)

### **Kernbeißer** *Coccothraustes coccothraustes*

In einem strukturreichen Schluchtwald mit vielen älteren Bäumen am Rande des Kaufunger Waldes („Die Kuhlen“ bei Laubach) wurde auf kleiner Fläche (7,1 ha) mit 5 Revieren/10 ha eine sehr hohe Dichte erreicht (HD). Die Art tendiert zu kolonieartigem Bruten, so dass bei günstigen Bedingungen entsprechend hohe Abundanz erreicht werden können (BAUER et al. 2005).

18.04.	8 Ind. (Bzb)	Stadtfriedhof Gö	(SP)
Bei der Bestandsaufnahme 2004 wurde dort allerdings nur 1 Revier registriert (DÖRRIE & PAUL 2005).			
27.05.	3 Bruten (flügge juv.)	Grüngürtel Leine zwischen Otto-Frey-Brücke und Hagenberg	(HD)
30.01.	30 Ind.	Alter Botanischer Garten	(SP)

Aus dem gesamten Oktober liegen Beobachtungen ziehender Kernbeißer in ungewöhnlich hoher Zahl vor, die einen starken Einflug markieren (HD, SP). Insgesamt wurden in der Zeit vom 3. bis 25.10. 212 Ind. gezählt. Maxima: 03.10. 26, 07.10. 51 und 08.10. 38 Ind. (HD).

### **Gimpel** *Pyrrhula pyrrhula*

In den Wintermonaten wurde die Art zumeist in niedriger Zahl, oft paarweise, beobachtet.

17.01.	11 Ind. (im Trupp)	Göttinger Kiessee	(HD)
21.02.	10 Ind. (im Trupp)	Leineufer nördl. Kiessee	(MD)



Abb. 29: Gimpel-Männchen



Abb. 30: Gimpel-Weibchen Fotos: V. Hesse

Auch in diesem Jahr konnten wieder einzelne „Trötergimpel“ mit trompetenartigem Kontaktruf beobachtet werden. Am 20. und 23.01. waren es jeweils 2 Ind. am Göttinger Kiessee (HD), am 12.02. hörte MD 1 Ind. im Grüngürtel an der Leine, am 17.02. DR 2 Ind. im Bramwald bei Mielenhausen. Eine weitere Beobachtung vom 01./04.03. 2 M, 1 W stammt vom Levinpark (MD). Anfang Juli hielt sich ein Paar mehrere Tage in Gärten am Rosdorfer Weg auf, wobei das Männchen „trötete“. Diese interessante späte Beobachtung lässt zumindest vermuten, dass die heimischen Vögel den sonderbaren Ruf von ihren nordischen und östlichen Artgenossen übernommen haben.

#### **Girlitz** *Serinus serinus* (-/V)

Am Wendebachstau konnten die traditionellen zwei Reviere bestätigt werden. Weitere zwei Reviere lagen in einem Fichtenbestand und im Bereich des Sportplatzes Reinhausen in der Aue (HP). In Diemarden wurden bei einer Kontrolle am 16.05. 7 sing. M kartiert, vor allem in Ortsrandlagen mit hohem Koniferenanteil (HP). HD notierte am 02.05. auf dem Göttinger Stadtfriedhof nur zwei singende Männchen. Auf der Basis einer einmaligen Erfassung hat dieser Wert jedoch wenig Aussagekraft hinsichtlich der Abundanz der Art auf dem Stadtfriedhof. Zumindest ist eine Abnahme von 15 Revieren 2004 (DÖRRIE & PAUL 2005) auf aktuell 2 Reviere wenig wahrscheinlich.

Aus dem Herbst (03.-15.10) liegen wenige Daten ziehender Girlitze (2-3 Ind.) vor (HD, SP)  
26.11. 1 Ind. Kiessee Nom (SP)

#### **Fichtenkreuzschnabel** *Loxia curvirostra*

Wenige Beobachtungen einzelner überfliegender und ziehender Vögel aus mehreren Monaten (VH, SP).

17.07. 1 Ind. Stadtfriedhof Gö (HD)  
26.09. 10 Ind. Reinhäuser Wald (HD)

#### **Grünfink** *Carduelis chloris*

Mitte September bis A. Dezember ca. 50-100 Ind. (Maxima 15.09. und 24.10.) auf Blühstreifen am Wendebachstau (HP).

30.11. 28 Ind. Kleingartenanlage „Am Kiessee“ (HD)

Außerhalb des Siedlungsbereiches scheinen die Siedlungsdichten eher niedrig zu sein. So wurden in der Wendebachau westlich Reinhausen nur 8 Revier auf 98 ha (= 0,8 Rev./10 ha) erfasst, ein Wert, der um mindestens eine Zehnerpotenz niedriger als in Siedlungen liegt (HP).



Abb. 31: Grünfink-Männchen. Foto: V. Hesse

### Stieglitz *Carduelis carduelis*

Der Stieglitz besiedelt die offenen und halboffenen Landschaften des südlichen Niedersachsens im allgemeinen in niedriger Dichte (DÖRRIE 2000). Ein Beleg dafür ist auch die Abundanz in der Wendebachau, die aufgrund ihrer Struktur als optimales Habitat eingeordnet werden kann. 2008 wurden dort auf 99 ha 6 Reviere (= 0,6 Reviere/10 ha) erfasst (HP).

25.02.	ca. 60 Ind.	Göttinger Kieselsee	(MD)
25.11.	ca. 30 Ind.	Göttinger Kieselsee	(HD)

M. September-A. Dezember ca. 40-85 Ind. auf einem Blühstreifen am Wendebachstau; Maximum mit ca. 85 Ind. am 24.10. (HP).

### Erlenzeisig *Carduelis spinus*

Im gesamten Zeitraum in relativ niedrigen Anzahlen, zumeist deutlich unter 100 Individuen.

12.01.	ca. 40 Ind.	Norheimer Kiesteiche	(MD)
21.01.	max. 100 Ind.	Levinpark Gö	(MD)
03./14.02.	je ca. 30 Ind.	Wendebachstau	(HP)
25.09.	ca. 50 Ind.	Göttinger Kieselsee	(HD)
03.10.	24. Ind. z	Waldrand bei Herberhausen	(SP)
01.11.	ca. 30 Ind.	Seeburger See	(DW)
19.11.	ca. 30 Ind.	Norheimer Kiesteiche	(SP)
15.12.	ca. 50 Ind.	Levinpark	(MD)
	ca. 40 Ind.	Wendebachstau	(HP)
17.12.	ca. 110 Ind.	Göttinger Kieselsee	(HD)
27.11.	ca. 35 Ind.	Wendebachstau	(HP)

M. Sept.-M. Dez. regelmäßig bis ca. 40-50 Ind. (Maximum am 15.12.)

auf Blühstreifen am Wendebachstau (HP)

### Bluthänfling *Carduelis cannabina* (V/V)

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 20-30 Reviere, fast ausschließlich am Rande von Siedlungen (HP).

#### Bruten, Brutzeitbeobachtungen

1 Brutpaar traditionell seit 1996 Garten am östl. Ortsrand von Diemarden (HP).

2 Reviere	Wendebachau	(HP)
5 Reviere	Nesselröder Warte	(GB)
1 Bzb	Gärten Leine Schützenplatz	(MD)
1 Bzb	Sportplatz Rosdorf	(MD)
1 Bzb	Bratental nördl. Roringen	(HD)

1 Bzb	Tongruben Siekgraben/Grone	(MD)
1 Bzb	Rosdorfer Weg/Klinkerfusstr.	(MD)

## Anzahlen außerhalb der Brutzeit

09.02.	35 Ind.	Diemardener Berg	(SP)
04.04.	34 Ind.	Acker bei Hillerse	(VH)
26.08.	ca. 50 Ind.	Feldmark bei Seulinger Warte	(GB)
28.09.	30 Ind. z	Feldmark Sattenhausen-Himmingerode	(GB)
03.10.	64 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
05.10.	25 Ind. z	Waldrand Herberhausen	(SP)
08.10.	6 Ind. z	Gö, Am Kreuze	(SP)
15.10.	11 Ind. z	Göttinger Kiessee	(HD)

**Birkenzeisig** *Carduelis flammea* ssp. *cabaret*

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4225 Northeim Ost 40-50 Reviere, hochgerechnet nach Kontrollen in fünf Ortschaften (HP).

Brutzeitbeobachtungen aus der Stadt Göttingen: Leine gegenüber Schützenplatz, Leinekanal, Rosdorfer Weg, Gärten Klinkerfusstr., Schiefer Weg, Levinstraße (alle MD), Nikolaikirchhof (3 juv.) (HD).

18.04.	2 sing. M	Stadtfriedhof Gö	(SP)
20.09.	10 Ind.	Gärten Rosdorfer Weg	(MD)
19.11.	11 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(SP)
29.11.	30-40 Ind.	Leineufer-Leinepark Gö	(MD)
01.12.	10-15 Ind.	Leineufer Leinepark Gö	(MD)
08.12.	30 Ind. überfl.	Stadtfriedhof Gö	(HD)
09.12.	15 Ind.	Leine/Flüthe	(HD)

**EMBERIZIDAE - Ammernverwandte**

Bearbeitung: ULRICH HEITKAMP

**Goldammer** *Emberiza citrinella*

In der Wendebachau westl. Reinhausen wurde auf 99 ha mit 62 Revieren (= 6,3 Rev./10 ha) eine sehr hohe Dichte erreicht (HP). Sie liegt in der Größenordnung bisher ermittelter Höchstdichten auf vergleichbar großen Flächen (BAUER et al. 2005). Optimale Verhältnisse liegen auch auf gebüschreichen Magerrasen im Bratental nördlich Roringen mit 40 Revieren auf 2,5 km Länge vor (DÖRRIE 2009).

Außergewöhnlich war ein singendes Männchen am 06.05. in der Göttinger Innenstadt (Düstere Straße) (HD). Die Goldammer besiedelt zwar inzwischen die Randbereiche von Siedlungen, dringt im Winter auch bis in die Zentren von Dörfern vor (Futterstellen), ist aber äußerst selten im dicht besiedelten Bereich anzutreffen.

08.01.	ca. 200 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
12.01.	ca. 75 Ind.	Leineufer bei Kl. Schnee	(HW)
22.01.	94 Ind.	Felder Wendebachau	(HP)
09.02.	ca. 120 Ind.	Diemardener Berg	(SP)
31.08.	ca. 100 Ind.	Bratental	(SP)
14.11.	30 Ind.	Seeanger	(HD)
15.11.	ca. 100 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(SP)
27.12.	ca. 50 Ind.	Geschiebesperre Hollenstedt	(HD)

**Ortolan** *Emberiza hortulana* (3/1)

Wie in den Vorjahren seltener Durchzügler.

29.04.	1 M	Feldmark Geismar Süd	(HD)
27.08.	1 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)
30.08.	1 Ind. z	Diemardener Berg	(HD)

**Rohrammer** *Emberiza schoeniclus*

Bestandserfassung für das Messtischblatt 4226 Northeim Ost 80-100 Reviere. Der überwiegende Teil brütet am Denkershäuser Teich, einzelne Bruten finden sich in Schilf- und Hochstaudenbeständen der Ufer von Rhume, Söse und der Bäche im Gebiet (HP).

An der Moore bei Höckelheim/Nom wurden 3 Reviere auf 1,35 km Bachlänge erfasst (= 2,2 Rev./km Bachlänge) (HP). An der Werra zwischen Hedemünden (Brücke der Kreisstraße) bis zum Zeltplatz „Zella“ wurden auf 3 km Flusslänge am 21.06. 15 singende Männchen in dem teilweise beidseitigen, schmalen Schilfgürtel notiert (= 4,3 sing. M/km Flusstrecke). In der Wendebachau besiedelte die Art mit 5 Revieren Landschilfbestände, weitere 2 Reviere lagen am Stausee bzw. am Abfluss (= 0,7 Rev./10 ha) (HP).

Weitere Reviere in Stadt und Landkreis Göttingen

3 Rev.	Rückhaltebecken Grone	(HD)
12 Rev.	Suhle Seulingen-Germershausen	(GB)
2 Rev.	Suhle Landolfshausen-Seulingen	(GB)
1 Rev.	Feldmark südl. Kerstlingerode	(GB)
1 Rev.	Feldmark nördl. Bernshausen	(GB)
1 Rev.	Feldmark westl. Wollbrandshausen	(GB)
1 Rev.	Feldmark Lutteranger – Seeburger See	(GB)
1 Rev.	Feldmark nördl. Retlake	(GB)
05.06.	2 M Abzweig B 27 Richtung Reinhausen in Raps und Luzerne (Brut?)	(HD)

Heim- und Wegzug

03.03.	3 M, 3 W	Wendebachau	(HP)
18.03.	ca. 40 Ind.	Acker bei Hillerse	(VH)
26.03.	54 Ind.	Leinepolder Salzderhelden	(VH)
15.10.	30 Ind.	Seeanger	(GB)
30.11.	6 Ind.	Leine/Flüthe	(HD)
04.12.	1 Ind.	Leine/Flüthe	(HD)
14.12.	2 Ind.	Northeimer Kiesteiche	(HD)

**Gefangenschaftsflüchtlinge und/oder ausgesetzte Vögel****Mandarinente** *Aix galericulata*

Mandarinerpel „Cheech“ war ganzjährig am Göttinger Kiessee, zeitweise an der Leine präsent (DN, HD).

**Hybrid Braut- x Stockente** (*Aix sponsa* x *Anas platyrhynchos*)

Ein männlicher Hybrid vermutlich dieser Elternkombination hielt sich vom 11.4. bis 9.5. im Levinpark auf (HD, DN). Diese gattungsübergreifende Liaison ist auch deshalb bemerkenswert, weil zumindest dem Laien nahe liegende Kreuzungen mit dem engen Verwandten Mandarinente aufgrund abweichender Chromosomeneigenschaften nie vorkommen.

**LITERATUR**

- BARTHEL, P. H. (1993): Artenliste der Vögel Deutschlands. J. Ornithol. 134: 113-135.
- BARTHEL, P. H. & A. J. HELBIG (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111.
- BAUER, H.-G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. 2. Auflage. Aula-Verlag, Wiesbaden.
- BAUER, H.-G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005a): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. Passeriformes – Sperlingsvögel. 2. Auflage. Aula-Verlag, Wiesbaden.
- BRUNKEN, G. (2009): Der Rotmilan *Milvus milvus* im EU-Vogelschutzgebiet „Unteres Eichsfeld“ (Landkreis Göttingen). Inform.dienst Naturschutz Niedersachs. 3: 158-167.
- BRUNKEN, G., M. CORSMANN & U. HEITKAMP (2006): Das EU-Vogelschutzgebiet V19 (Unteres Eichsfeld). Ergebnisse des Monitorings 2003 und 2005. Naturkundl. Ber. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 11: 81-114.
- DÖRRIE, H.H. (2000): Anmerkungen zur Vogelwelt des Leinetals in Süd-Niedersachsen und einiger angrenzender Gebiete 1980-1998. Kommentierte Artenliste. Erweiterte und überarbeitete Fassung. Göttingen.
- DÖRRIE, H.-H. (2001): Avifaunistischer Jahresbericht 2007 für den Raum Göttingen und Northeim. Naturkundl. Ber. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 6: 5-121.
- DÖRRIE, H.-H. (2006): Brutvögel im Göttinger Kerngebiet 1948-1965-2005/2006. Naturkundl. Ber. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 11: 68-80.
- DÖRRIE, H.-H. (2008): Avifaunistischer Jahresbericht 2007 für den Raum Göttingen und Northeim. Naturkundl. Ber. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 13: 4-55.
- DÖRRIE, H.-H. (2009): Göttingens gefiederte Mitbürger. Verlag Göttinger Tageblatt, Göttingen.
- DÖRRIE, H.-H. & S. Paul (2005): Lebendiges Treiben am unpassenden Ort? – Friedhofsvögel in Göttingen. Naturkundl. Ber. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 10: 85-96.
- GOEDEL, J. & H. SCHMALHOHANN (2001): Die Brutvögel des Kerstlingeröder Feldes, Stadt Göttingen (Süd-Niedersachsen). Ergebnisse einer Revierkartierung im Jahr 2000. Naturkundl. Ber. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 6: 141-159.
- GOEDEL, J. & H. SCHMALHOHANN (2002): Neues vom Kerstlingeröder Feld – Ergebnisse einer Revierkartierung im Jahre 2001. Naturkundl. Ber. Fauna Flora Süd-Niedersachs. 7: 178-187.
- KRÜGER, T. & B. OLTMANN (2007): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. 7. Fassung, Stand. 2007. Inform.dienst Naturschutz Niedersachs. 27: 131-175. Hannover.
- SANDKÜHLER, K. & B. OLTMANN (2009): Der Rotmilan *Milvus milvus* in Niedersachsen – Schutzstrategie und Maßnahmenkonzept für eine „höchst prioritäre“ Brutvogelart. Inform.dienst Naturschutz Niedersachs. 3: 199-205.
- SÜDBECK, P., H. ANDRETTZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. S. 26-39. Radolfzell.
- SÜDBECK, P., H.-G. BAUER, M. BOSCHERT, P. BOYE & W. KNIEF (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 4. Fassung, 30. November 2007. Berichte zum Vogelschutz 44: 23-81.
- ZANG, H. (2001): Feldlerche *Alauda arvensis* L., 1758, pp. 44-59. In ZANG, H. & H. HECKENROTH (2001): Die Vögel Niedersachsens. Lerchen bis Braunellen. Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachs. B. H.2.8.
- ZANG, H. (2009): Rabenkrähe *Corvus corone* L., 1758, pp. 130-143. In: ZANG, H., H. HECKENROTH & P. SÜDBECK (2009): Die Vögel Niedersachsens. Rabenkrähe bis Ammern. Naturschutz Landschaft. Niedersachs. B., H. 2.11.

## Anschriften der Verfasser

Prof. Dr. ULRICH HEITKAMP  
Bergstraße 17  
37130 Gleichen-Diemarden

Dr. MICHAEL CORSMANN  
Rauschenwasser 79  
37120 Bovenden

SILVIO PAUL  
Ludwig-Beck-Straße 7  
37075 Göttingen

GERD BRUNKEN  
Kalklage 1  
37077 Göttingen

CHRISTOPH GRÜNEBERG  
Reuter Straße 21  
12043 Berlin